

MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im fremdsprachlichen
Deutschunterricht

Eine quantitative Befragung an Hochschulen in Indonesien

verfasst von | submitted by

Miriam Monika Eva Jausz BEd

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Education (MEd)

Wien | Vienna, 2025

Studienkennzahl lt. Studienblatt |
Degree programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 199 506 513 02

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree
programme as it appears on the student
record sheet:

Masterstudium Lehramt Sek (AB)
Unterrichtsfach Deutsch Unterrichtsfach
Haushaltsökonomie und Ernährung

Betreut von | Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. Karen Schramm

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die mich während der Entstehung dieser Arbeit in vielfältiger Weise unterstützt haben. Ohne die Ermutigung und Hilfe zahlreicher Personen wäre die Fertigstellung dieser Arbeit nicht möglich gewesen.

Zuallererst möchte ich meiner Betreuerin Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karen Schramm danken, die mir mit wertvollen Anregungen, konstruktiver Kritik und stetiger Motivation immer zur Seite stand.

Weiters danke ich allen Studierenden und Lehrenden, deren Offenheit und Bereitschaft zur Teilnahme maßgeblich zum Gelingen meiner Untersuchung beigetragen haben.

Ebenso gilt mein Dank meiner Familie, die mich bedingungslos unterstützt und dieses Studium ermöglicht hat – danke Mama, Papa, Niki und Tobias! Ein besonderer Dank geht an meine Großmutter Hannelore, die mich immer ermutigt hat, meine Wünsche und Ziele zu verfolgen.

Weiters danke ich meinen beiden Freundinnen in Indonesien und Deutschland, Marlene und Maya. Eure Einblicke in das Studium und die Kultur in Indonesien hat mich während und nach meinem Aufenthalt sehr geprägt und auch zum Verfassen dieser Arbeit motiviert.

Nicht zuletzt danke ich von Herzen meinen Freund*innen und Studienkolleg*innen. Ein großes Dankeschön an Michaela, Maria und Lissi für eure Unterstützung, euer Verständnis und eure aufmunternden Worte in arbeitsreichen Zeiten. Nicht zuletzt dank euch wird mir meine Studienzeit immer in guter Erinnerung bleiben - danke!

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Forschungshintergrund.....	1
1.2 Zielsetzung und Forschungsfrage	1
1.3 Gliederung der Arbeit.....	2
2 Theoretischer Hintergrund	4
2.1 Künstliche Intelligenz	4
2.1.1 Funktionen eines KI-Systems	5
2.1.2 Maschinelles Lernen	6
2.2 Medien im Fremdsprachenunterricht	9
2.2.1 Digitalisierung des Unterrichts	10
2.2.2 Chancen und Risiken von KI in der Hochschullehre	11
2.3 Einsatz von KI in der Bildung.....	13
2.3.1 KI im Unterricht.....	13
2.3.2 KI-basierte Tools für den Unterricht	15
2.3.3 Didaktisch-methodischer Einsatz von KI im Unterricht	17
2.4 Überblick über bisherige Forschung zu KI im Sprachenunterricht	24
3 Methodische Vorgehensweise	26
3.1 Gütekriterien	26
3.2 Forschungsethik	28
3.3 Forschungsdesign.....	29
3.4 Forschungsfrage und Hypothesen.....	30
3.5 Datenerhebung	31
3.5.1 Erhebungsinstrument	31
3.5.2 Kontext.....	33
3.6 Datenaufbereitung.....	35
3.7 Datenanalyse	35
4 Auswertung und Ergebnisse der Untersuchung	37
4.1 Zusammensetzung der Befragten.....	37
4.1.1 Studierende.....	37
4.1.2 Lehrende.....	40
4.2 DaF-Studierende in Indonesien und der Einsatz von KI.....	43

4.2.1 Nutzung von KI im Studium.....	43
4.2.2 Wahrnehmung und Einstellung	50
4.2.3 Einfluss von KI auf Lernmethoden	54
4.2.4 Selbsteinschätzung und Reflexion des Lernens	59
4.3 DaF-Lehrende in Indonesien und der Einsatz von KI.....	62
4.3.1 Einstellung gegenüber KI.....	62
4.3.2 Nutzung von KI-Tools	65
4.3.3. Chancen und Herausforderungen.....	69
4.3.4 Methodik und Didaktik	72
4.3.5 Reflexion.....	83
4.3.6 Offene Fragen, persönliche Anmerkungen der Lehrpersonen	85
5 Fazit.....	88
5.1 Zusammenfassung.....	88
5.2 Beantwortung der Forschungsfrage	90
5.3 Reflexion der Methode.....	91
5.4 Ausblick	92
Literaturverzeichnis	93
Abbildungsverzeichnis.....	97
Tabellenverzeichnis.....	98
Anhang	99
A Fragebogen Studierende (FS).....	99
B Fragebogen Lehrende (FL).....	108
C Daten Studierende	119
D Daten Lehrende	127
E Abstract.....	139
Deutsch.....	139
Englisch.....	140

1 Einleitung

Die Verwendung von AI (Artificial Intelligence) oder auf Deutsch KI (Künstliche Intelligenz) ist heute in vielen Bereichen weit verbreitet. Bezogen auf Bildung bzw. Unterricht kann sie neben einfachen Texten beispielsweise auch Codes schreiben oder sogar Stundenbilder für den Unterricht produzieren. Im Sprachunterricht findet KI zunehmend Anwendung, etwa durch Programme wie beispielsweise *ChatGPT* oder *DeepL*. Nicht nur Lernende, sondern auch Lehrende nutzen KI zunehmend. Ziel dieser Masterarbeit ist es, die Verwendung von KI durch Lehrende und Lernende zu untersuchen.

Diese Arbeit kann den Forschungsfeldern der Lehr- und Professionsforschung sowie der Lernerforschung zugeordnet werden. Die Lehr- und Professionsforschung beschäftigt sich mit dem „Lehren fremder Sprachen als Beruf“ (Caspari, 2022, S. 14). In Bezug auf diese Masterarbeit steht die Untersuchung des konkreten Handelns und Ansichten der Lehrperson in Verbindung mit KI im Fokus. Im Bereich der Lernerforschung steht die lernende Person im Fokus der Untersuchung und deren Einstellung und Umgang mit und gegenüber der KI (Caspari, 2022, S. 14).

1.1 Forschungshintergrund

Im Frühjahr 2024 absolvierte ich ein DaF-Auslandspraktikum an der Staatlichen Universität in Malang, Indonesien. Das Praktikum wurde von der Universität Wien in Zusammenarbeit mit dem OeAD organisiert. Neben vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken ist mir besonders im Unterricht aufgefallen, dass die Verwendung von *ChatGPT* unter den Studierenden sehr verbreitet ist. Aufgrund dessen entschied ich mich dafür, mich näher damit zu befassen und dies zum Thema meiner Masterarbeit zu machen.

1.2 Zielsetzung und Forschungsfrage

Das Ziel der Arbeit ist es, umfassend zu untersuchen, in welchem Umfang und auf welche Art und Weise KI seitens der Lehrenden und Lernenden im DaF-Unterricht in der Hochschullehre in Indonesien zum Einsatz kommt, sowie welche Herausforderungen und Potenziale daraus entstehen. Die zentrale Forschungsfrage lautet:

Inwieweit unterstützt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz den fremdsprachlichen Deutschunterricht an Hochschulen in Indonesien hinsichtlich Effizienz, Methodenvielfalt und Sprachförderung, und welche spezifischen Potenziale und Herausforderungen ergeben sich daraus für Lehrende und Lernende?

Die Arbeit folgt einem deskriptiven Forschungsansatz, um detailliert beschreiben zu können, inwiefern KI im Unterricht von den Lehrenden und Lernenden eingesetzt wird und welche Herausforderungen und Potenziale daraus entstehen. Es wurden folgende Hypothesen gebildet, die in weiterer Folge in der Arbeit behandelt werden:

Hypothese 1: Studierende im DaF-Unterricht, die KI-gestützte Tools nutzen, verwenden sie hauptsächlich für die Textbearbeitung.

Hypothese 2: Studierende, die KI in ihren Lernprozessen anwenden, können eine Verbesserung der Sprachfertigkeiten feststellen.

Hypothese 3: Studierende, die KI-gestützte Tools verwenden, fühlen sich sicherer beim Deutschlernen.

Hypothese 4: Der Einsatz von KI-gestütztem Feedback stärkt die Fähigkeit der Studierenden, ihre eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern.

Hypothese 5: KI hilft den DaF-Studierenden dabei, ihre eigenen Fehler beim Deutschlernen zu erkennen.

Hypothese 6: Hochschullehrende in Indonesien zeigen eine positive Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht.

Hypothese 7: DaF-Hochschullehrende in Indonesien nutzen regelmäßig KI-gestützte Tools zur Unterrichtsvorbereitung.

Hypothese 8: Die Hochschullehrenden in Indonesien können die mit der Nutzung von KI verbundenen Herausforderungen erkennen.

Hypothese 9: Die Hochschullehrenden in Indonesien kennen und integrieren Methoden, um KI im DaF-Unterricht zu nutzen.

Hypothese 10: Hochschullehrende in Indonesien thematisieren die Verwendung von KI im Unterricht.

1.3 Gliederung der Arbeit

Diese Masterarbeit ist in fünf Kapitel und den Anhang aufgeteilt. Nach der Einleitung folgt in Punkt 2 der theoretische Rahmen dieser Arbeit. Dabei werden in Punkt 2.1 das Thema der Künstlichen Intelligenz, die Funktionen von KI-Systemen (Punkt 2.1.1) sowie

das maschinelle Lernen (Punkt 2.1.2) genauer dargestellt. Der Punkt 2.2 beleuchtet das Thema Medien im Fremdsprachenunterricht und geht in weiterer Folge auf die Digitalisierung des Unterrichts (Punkt 2.2.1) und auf die Chancen und Risiken von KI in der Hochschullehre (2.2.2) ein. Kapitel 2.3 widmet sich dem Einsatz von KI in der Bildung. So wird zuerst das Thema KI im Unterricht (Punkt 2.3.1) genauer beleuchtet, dann werden verschiedene KI-basierte Tools für den Unterricht (2.3.2) vorgestellt und verschiedene didaktisch-methodische Ansätze für KI im Unterricht (2.3.3) dargelegt. Abgeschlossen wird das Kapitel mit Punkt 2.3.4, einem Überblick über bisherige Forschung zu KI im Sprachenunterricht.

Kapitel 3 beschreibt die methodische Vorgehensweise der in dieser Masterarbeit durchgeführten Forschung. In den Punkten 3.1 und 3.2 sind zunächst die Gütekriterien und ein Ausschnitt zur Forschungsethik dargestellt. Der Punkt 3.3 zeigt das Forschungsdesign und in Punkt 3.4 sind die Forschungsfrage und die Hypothesen erörtert. Der Punkt 3.5 behandelt die Datenerhebung und erklärt auch das Erhebungsinstrument: die quantitative Umfrage (Punkt 3.5.1) und den Kontext der Befragten (Punkt 3.5.2). Die folgenden Punkte 3.6 und 3.7 gehen auf die Datenaufbereitung und auf die Datenanalyse ein.

Darauf aufbauend sind im Kapitel 4 die Auswertung und Untersuchung der Ergebnisse der Umfrage dargestellt. Zunächst wird die Zusammensetzung der beiden Befragungsgruppen - Studierende und Lehrende – (Punkt 4.1, 4.1.1, 4.1.2) beschrieben. Der Punkt 4.2 zeigt die Ergebnisse der Befragung der DaF-Studierenden und ist nach den verschiedenen Kapiteln der Befragung und den Hypothesen aufgebaut. In der gleichen Ordnung werden in Punkt 4.3 die Ergebnisse der Befragung der DaF-Lehrenden präsentiert.

Die bei der Analyse gewonnen Erkenntnisse werden im fünften Kapitel zusammengefasst. Außerdem wird die am Beginn formulierte Forschungsfrage beantwortet und die angewendete Methode der Arbeit reflektiert. Die Masterarbeit schließt mit einem Ausblick und offen gebliebenen Fragen ab.

2 Theoretischer Hintergrund

2.1 Künstliche Intelligenz

Die Abkürzung KI steht für den Ausdruck *Künstliche Intelligenz* und bezeichnet damit Systeme, die in der Lage sind, menschenähnliche Aufgaben anhand von Datenverarbeitung und Algorithmen auszuführen. Wird *ChatGPT* der Auftrag gegeben, sich selbst kurz zu definieren, liefert es folgendes Zitat:

Künstliche Intelligenz (KI) ist die Fähigkeit von Maschinen, menschenähnliche Aufgaben wie Lernen, Problemlösen und Entscheidungsfindung durch Algorithmen und Daten auszuführen (ChatGPT, 2024).

Laut dem BMBWF handelt es sich bei KI um „Systeme mit einem intelligenten (selbstlernenden) Verhalten, die ihre Umgebung analysieren und mit einem gewissen Grad an Autonomie handeln“ (BMBWF, o. J.). Das Europäische Parlament wiederum definiert KI als „die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren“ (Europäisches Parlament, 2020).

Die Autoren Buxmann und Schmidt (2021, S. 6) sowie Heller-Schuh et al. (2019, S. 9) legen dar, dass es keine einheitliche Definition für den Begriff der KI gibt. Einerseits liegt es daran, dass die Definition von Intelligenz nur schwer möglich ist und zum anderen ist die Thematik KI sehr groß und breit gefächert (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 6). Worin sich Buxmann und Schmidt einig sind, ist, dass es sich bei der KI um ein Gebiet in der Informatik handelt, das sich mit der „Erforschung und Entwicklung sogenannter intelligenter Agenten“ beschäftigt und diese eigenständig Probleme lösen können (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 6).

Auch Persons (2018, S. 2) legt dar, dass es keine einheitlich anerkannte Definition für KI gibt. Er unterscheidet jedoch zwischen der „narrow AI“ (spezialisierten KI) und der „general AI“ (allgemeinen KI) (Persons, 2018, S. 2). Die spezialisierte KI kann Fachwissen für spezielle Themenbereiche und Aufgaben bieten. Die allgemeine KI ist mit dem Wissen eines Menschen vergleichbar oder sogar weitreichender. Sie umfasst ein sehr großes Wissen und unterschiedliche Kontexte (Persons, 2018, S. 2).

Heller-Schuh et al. (2019, S. 2) verwenden für die Begriffe *narrow AI* und *general AI* die Terminologien „schwache“ und „starke“ KI. Als starke KI bezeichnen sie jene, die „dem

Menschen an Intellekt ebenbürtig ist bzw. diesen übertreffen“ (Heller-Schuh et al., 2019, S. 9). Im Gegensatz dazu wird die *schwache KI* als ein System gesehen, das „konkrete Anwendungsbeispiele des menschlichen Denkens“ durchführt und das menschliche Denken in bestimmten Bereichen unterstützt (Heller-Schuh et al., 2019, S. 9).

Dem gegenüber steht die Unterscheidung des Europäischen Parlaments, die zwei verschiedene Arten darlegt: einmal eine KI-Software und eine „eingebettete“ KI (Europäisches Parlament, 2020). Bei den Softwares handelt es sich um virtuelle Assistenten, Bildanalysesoftware, Suchmaschinen, Sprach- und Gesichtserkennungssysteme (Europäisches Parlament, 2020). Die *eingebettete KI* wiederum befindet sich beispielsweise in Robotern, autonomen PKWs und Drohnen (Europäisches Parlament, 2020).

2.1.1 Funktionen eines KI-Systems

Es gibt drei zentrale Funktionen, die ein KI-System beherrscht, die dem Verstand eines Menschen ähneln: Wahrnehmen, Verstehen und Handeln (s. Abb. 1) (Heller-Schuh et al., 2019, S. 9).

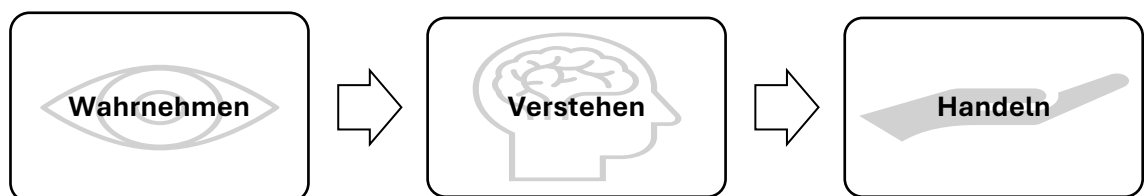


Abbildung 1: Fähigkeiten eines KI-Systems (angelehnt an Heller-Schuh et al., 2019, S. 9)

Wahrnehmen

Anhand von verschiedenen Geräten wie Kameras, Tastaturen, Mikrofonen, Webseiten und anderen Sensoren für physikalische Größen werden Daten erfasst. Zentral ist das Sammeln unterschiedlicher Daten, dies kann in Form von Bildern, Tönen und Sprache stattfinden (Heller-Schuh et al., 2019, S. 10).

Verstehen

Dies ist die zentrale Fähigkeit eines KI-Systems. Dabei werden gesammelte Daten strukturiert, verarbeitet und in einen Kontext gebracht, sodass sie sinnvoll interpretiert und angewendet werden können. Technologien wie *Natural Language Processing*¹, *Expertensysteme*² und *Inferenzmaschinen*³ spielen hierbei eine entscheidende Rolle (Heller-Schuh et al., 2019, S. 10).

Handeln

KI-Systeme können die geforderten Handlungen physisch in der realen Welt umsetzen. Ein Beispiel dafür wäre das Bremsen in Fahrzeugen mit Autopiloten (Heller-Schuh et al., 2019, S. 10).

2.1.2 Maschinelles Lernen

Eine grundlegende Anforderung an KI-Systeme besteht darin, dass sie in der Lage sind, selbstständig zu lernen (Heller-Schuh et al., 2019, S. 9). Das bedeutet, dass KI-Systeme aus Daten, Erfahrungen und Interaktionen eigenständig Erkenntnisse gewinnen müssen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern. Ein zentraler Begriff, der sich oft in der Wissenschaft zu KI-Systemen findet, ist das *maschinelle Lernen* (*machine learning*) (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 9; Gür-Şeker, 2024, S. 3; Heinrichs et al., 2022, S. 20; Murphy, 2012). Hierbei handelt es sich um eine Methode oder mehrere Algorithmen, die aus ihren eigenen Erfahrungen lernen können (Birkelbach et al., o. J., S. 7). Murphy (2012, S. 1) erläutert, dass maschinelles Lernen Muster in Daten erkennen und nutzen kann, um Vorhersagen über zukünftige Daten zu treffen oder Entscheidungen unter Unsicherheit zu unterstützen. Auch zu diesem Begriff gibt es verschiedene Definitionen und Konzepte, ein häufiger Ansatz stammt von Tom Mitchell:

¹ Hierbei handelt es sich um verschiedene Techniken und Methoden der maschinellen Sprachverarbeitung (Litzel & Luber, 2016).

² Expertensysteme geben Lösungen für Probleme in einem eingegrenzten Fachgebiet basierend auf KI (Litzel & Luber, 2019).

³ Eine Inferenzmaschine (inference engine) ist ein Kernstück eines Expertensystems, das mithilfe Künstlicher Intelligenz aus einer Wissensdatenbank neue Schlussfolgerungen und Erkenntnisse ableitet (Litzel & Luber, 2018).

A computer program is said to learn from experience E with respect to some class of tasks T and performance measure P, if its performance at tasks in T, as measured by P, improves with experience E. (Mitchell, 1997, S. 2)

Daraus lässt sich ableiten, dass die Fähigkeit einer Software oder eines Geräts, bestimmte Tätigkeiten zu erlernen, auf der Verarbeitung von Erfahrungen und Daten basiert (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 9).

Es gibt drei verschiedene Arten von maschinellem Lernen: *überwachtes Lernen* (*supervised learning*), *unüberwachtes Lernen* (*unsupervised learning*) und *verstärkendes Lernen* (*reinforcement learning*) (Buxmann & Schmidt, 2021; Mitchell, 1997; Murphy, 2012).

Beim *überwachten Lernen* ähnelt der Lernprozess dem eines Menschen. Der Algorithmus trifft selbstständig Entscheidungen basierend auf Trainingsdaten, die zuvor gesammelt wurden. Die Trainingsdaten werden mit Labels versehen, und das erstellte Modell wird anschließend mit einem Testdatensatz auf seine Güte überprüft. Der Lernprozess stützt sich auf den Trainingsdatensatz, während die Bewertung des Modells anhand eines separaten Testdatensatzes erfolgt (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 11). Buxmann und Schmidt (2021, S. 11) führen in diesem Zusammenhang ein Beispiel an, welches das Sammeln von Hunde- und Katzenbildern beschreibt. Der Algorithmus lernt dabei, in dem er zu jedem Bild die Information erhält, um welches Tier es sich dabei handelt.

Beim *unüberwachten Lernen* werden die vorhandenen Daten nicht beschriftet und der Algorithmus sucht eigenständig nach Informationen oder Kategorien. Dies ist sowohl eine Chance als auch ein Risiko, da die Kategorisierung möglicherweise nach unerwünschten Kriterien passiert (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 11). Zum Beispiel bei den Tierbildern muss der Algorithmus selbstständig herausfinden, um welches Tier es sich handelt und orientiert sich bei der Kategorisierung möglicherweise je nach Datenlage an der Farbe des Fells. Buxmann und Schmidt (2021, S. 11) legen dar, dass diese Methode oft bei Komprimierverfahren verwendet wird, bei denen die unwichtigen Bestandteile eines Datensatzes herausgefiltert werden.

Das dritte Verfahren des maschinellen Lernens, das *verstärkte Lernen*, funktioniert, in dem der Algorithmus lernt, ein bestimmtes Problem anhand einer bestmöglichen Strategie zu lösen. Dies geschieht anhand einer „Anreiz- oder Belohnungsfunktion“ (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 11). Dem Algorithmus wird nicht direkt gelehrt, wie er das Problem

am besten lösen kann, sondern er erhält während des Lernprozesses kontinuierlich Rückmeldungen in Form von Belohnungen oder Strafen. Zum Beispiel muss der Algorithmus bei einem Schachspiel lernen, wie er das Spiel optimal gewinnen kann. Dazu werden ihm die möglichen Schachzüge basierend auf den Spielregeln beigebracht, ebenso wie die Analyse der aktuellen Position der Spielfiguren. Der Algorithmus muss dann Spielzüge finden, die die Anreizfunktion maximieren, und das Spiel gewinnen (Buxmann & Schmidt, 2021, S. 12).

GPT

Die Abkürzung GPT steht für *Generative Pretrained Transformer* und ist eine Form von maschinellem Lernen, genauer eine Variante des überwachten Lernens (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 2). *Generative* steht für die Technologie an sich, die aus einem Datensatz (zum Beispiel aus einem Satz- oder Textabschnitt) einen nächsten möglichen Wert (zum Beispiel das nächste Wort) erstellt. *Pretrained*, auf Deutsch vortrainiert, bedeutet, dass diese Systeme lange mit einer großen Menge an (Sprach-)Daten gefüttert und trainiert wurden, damit sie die Wahrscheinlichkeit des nächstmöglichen Wertes errechnen können. So erlernen die Systeme verschiedene Sprachmuster, Satzstrukturen, Bedeutungen und Zusammenhänge. *Transformer* umfasst verschiedene Prozesse, darunter die Umwandlung von Wörtern in Token oder Vektoren, die Verarbeitung von Sprachkontexten sowie die Analyse von Bedeutungszusammenhängen. Während der Transformation durchläuft ein Satz mehrere Verarbeitungsschritte, die die Bedeutungen und Zusammenhänge zwischen den Wörtern analysieren und bewerten. Basierend auf diesen Daten bewertet das System, welche Wörter für den Kontext wichtig sind und setzt sie mithilfe der *Multi-Head-Attention* in Beziehung zueinander, um unterschiedliche Bedeutungszusammenhänge gleichzeitig zu berücksichtigen (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 3). Dies ermöglicht eine umfassende Verarbeitung sprachlicher Zusammenhänge. Im nächsten Schritt berechnet das System anhand von Wahrscheinlichkeiten, die durch Trainingsdaten ermittelt wurden, welches Wort bzw. Token als nächstes folgt und zu dem Prompt passt (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 2). Ein Prompt ist jene Reihe von Daten, die das System verarbeitet, um basierend darauf mögliche weitere Werte vorherzusagen (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 3). Zum Beispiel lautete der Prompt zu dem Zitat in Kapitel 2.1 „was ist KI? definiere dich kurz selbst“ (ChatGPT, 2024).

Es ist wichtig zu betonen, dass KI nicht ausschließlich mit *ChatGPT* gleichzusetzen ist, wie es umgangssprachlich oft der Fall ist. Vielmehr handelt es sich um eine umfassende Technologie, die in diesem Abschnitt erklärt wurde. Ebenso sind Fürstenberger und Müller (2024, S. 2) der Ansicht, dass ein System wie GPT zwar Sprache wiedergeben kann, jedoch nicht automatisch intelligent sein muss. Denn grundlegend erkennen GPTs lediglich Muster in einer Reihe von Daten und schlussfolgern daraus nächste Werte, die in Form von Wörtern, Zahlen, Pixel oder anderen Elementen vorliegen können (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 2).

2.2 Medien im Fremdsprachenunterricht

Mit dem Wort *Medien* werden heutzutage hauptsächlich verschiedene elektronische Informations- und Kommunikationstechnologien assoziiert. Jedoch stimmt diese Verknüpfung nicht und es handelt sich lediglich um einen Bruchteil des Medienbegriffs. Decke-Cornill et al. (2015, S. 125) definieren Medien als „Mittel, Mittler, Vermittler, Brücken. Sie sind nicht primär gegenständlich definiert, sondern funktional“. Die grundlegende Funktion eines Mediums ist die des Vermittelns und Übermittelns von Inhalten. Demnach ist das wichtigste Medium zwischen Menschen die Sprache, in mündlicher und schriftlicher Form. Menschen verständigen sich durch das Sprechen miteinander, hören zu, lesen und schreiben (Decke-Cornill & Küster, 2015, S. 125).

Schüler*innen, aber auch Studierende sind in dreifacher Hinsicht umgeben von Medien. Schaumburg (2017, S. 20) spricht in ihrem Modell hauptsächlich die Schule an, allerdings können ihre Ansätze auch auf Studierende und die Universität umgelegt werden. So bringt jede Person „individuelle mediale Erfahrungen und Praxen“ im Umgang mit den Medien mit. Die Aufgabe der Schule und der Universität ist es, damit zu arbeiten und diese zu unterstützen. Zweitens sind es die „Unterrichtsmedien“, die in digitaler Weise immer mehr an Bedeutung im Unterricht gewinnen. Es steht der Lehrperson offen, wie sie den Unterricht gestaltet, allerdings muss sie über „technische und mediendidaktische Kompetenzen“ verfügen, um digitale Medien sinnvoll im Unterricht einzusetzen (Schaumburg, 2017, S. 20). Und drittens betrifft die Verwendung von digitalen Medien auch den Bereich der „Schulentwicklung“ oder der Organisation der Universität. Es ist wichtig, dass „technische und organisatorische Voraussetzungen“ geschaffen werden, damit der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht gelingt (Schaumburg, 2017, S. 20).

Lorenzen (1977, S. 235–282) legt dar, dass es Medien gibt, die Lehrpersonen im Unterricht unterstützen sollen und jene, die die Lernenden im Lernprozess in der Schule oder Zuhause helfen. Die erste Variante wird als *Unterrichtsmittel* bezeichnet und zweitens als *Lernmittel* (Lorenzen, 1977, S. 235–282). Medien können unterschiedlichen Zwecken im Unterricht dienen: sie können einerseits die Kerninformationen tragen und das Grundgerüst für den Unterricht bilden, wie zum Beispiel Lehrbücher, Lektüren, Videos und Hörspiele, oder sie können Hilfen in unterschiedlichen Unterrichtssequenzen sein (Erdmenger, 1997, S. 11). Weitere Unterscheidungen, die gemacht werden, sind die in der Wahrnehmung. Es gibt *visuelle Medien* (zum Beispiel Lehrbücher, Fotos, Statistiken und reale Gegenstände), *auditive Medien* (zum Beispiel Radio und CDs) und *audio-visuelle Medien* (zum Beispiel Fernsehen, Videos und Computer) (Erdmenger, 1997, S. 11–12). Erdmenger (1997, S. 12) legt ebenso dar, dass der Computer genau genommen auch zu den visuellen Medien gezählt werden kann, da der Bildschirm an sich ein stummes Medium ist. Hinzu kommt auch noch die Unterscheidung zwischen *Hardware* (zum Beispiel Computer, Papier oder Heft) und *Software* (zum Beispiel die auf einer Tonkassette dargestellten Inhalte, wie ein Hörspiel) (Erdmenger, 1997, S. 12).

2.2.1 Digitalisierung des Unterrichts

Das Jahr 2020 bzw. die Corona-Pandemie trug stark dazu bei, dass sich der digitale Unterricht weiterentwickelte. Pandemiebedingt musste auf Online-Unterricht und verschiedene Lern- und Kommunikationsplattformen umgestiegen werden. Dies führte auch dazu, dass verschiedene Hochschulen und gemeinnützige Bildungseinrichtungen Fort- und Weiterbildungen anboten, die sich mit digital unterstütztem Lehren und Lernen beschäftigten (Schirmer et al., 2023, S. 3).

Ein großer Vorteil von digitalen Medien ist der einfache Zugang zu einer vielfältigen Ressource an Lehr- und Lernmaterialien. Durch den Umgang damit kann gelernt werden, wie man mit einer großen Masse an Informationen umgeht, Quellen bewertet und das Vorgehen reflektiert. Dies ist wesentlich für die Erreichung der Medienkompetenz, eine der Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts, laut Heinen und Kerres (2017, S. 99). Weitere Argumente, die für einen Einsatz von digitalen Medien im Unterricht sprechen, sind, dass das Lernen interaktiver wird. Durch die Verwendung von verschiedenen Tools im Unterricht können Lernende beispielsweise auf Übungen zurückgreifen, die ein automatisches Feedback geben (Heinen & Kerres, 2017, S. 100), welches auch auf KI

basieren kann. Außerdem können digitale Medien kooperative Lernprozesse fördern, in dem Lernende beispielsweise mit Online-Plattformen arbeiten, auf die mehrere gleichzeitig Zugriff haben. So können auch Partner- und Gruppenarbeiten unterstützt werden und der Arbeits- bzw. Lernprozess ist ortsungebunden, was zu einem weiteren Vorteil führt. Digitale Medien schaffen neue Lernräume über das Klassenzimmer hinaus (Heinen & Kerres, 2017, S. 101). Ebenso ermöglichen sie, sich die Lernzeit anders zu organisieren. Ein Beispiel dazu: Wenn mit Lernvideos gearbeitet wird, kann diese jede*r Lernende für sich selbst in seinem*ihrem eigenen Tempo anschauen (Heinen & Kerres, 2017, S. 102).

Aus der Sicht der Lehrperson muss sich diese über den Einsatz der digitalen Medien bewusst sein und sich auch die Frage stellen: „Wie kann ich als Lehrkraft den Unterricht so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess optimal begleitet und unterstützt werden?“ (Ebel, 2017, S. 17). Digitale Medien können den Unterricht ergänzen und konventionelle Medien ersetzen, allerdings sollten sie sinnvoll und gezielt zum Einsatz kommen, um so die Methoden- und Medienvielfalt des Unterrichts zu steigern (Ebel, 2017, S. 17).

2.2.2 Chancen und Risiken von KI in der Hochschullehre

Seit 2022 bekam KI einen großen Schwung an Aufmerksamkeit, da das US-amerikanische Unternehmen Open AI das KI-gestützte ComputermodeLL zur Sprachverarbeitung *ChatGPT* veröffentlicht hat (von Garrel et al., 2023, S. 7). Bereits innerhalb von wenigen Tagen erreichte die Software Millionen von Nutzerinnen und Nutzern weltweit (Jason, 2023). Der Einsatz von KI erfährt auch in hochschuldidaktischen Kontexten wachsendes Interesse. Allerdings gibt es bislang nur wenig Forschungen zur Implementierung von KI in den Hochschulalltag (Bates et al., 2020, S. 1; Schmohl et al., 2023, S. 12; Stützer & Kravčík, 2023, S. 232; Witt et al., 2023).

Im Bereich der Hochschule ist KI vielseitig einsetzbar. Schmohl et al. (2023, S. 10) teilen die KI-Anwendungsbereiche auf drei Ebenen auf. Der erste Bereich, die *Mikroebene*, behandelt den Einsatz in konkreten Lehr- und Lernprozessen. Studierende können damit ihr Lernverhalten besser steuern und durch KI-gesteuertes Feedback besser reflektieren. Ebenso können KI-Systeme die Lernvoraussetzungen und -vorlieben von Studierenden analysieren und angepasste Lernunterstützungen geben. Lehrpersonen können von KI-

Systemen profitieren, da die Lehrinhalte gezielter an die unterschiedlichen Leistungsniveaus der Studierenden angepasst werden können und so auch die Lehrmethoden optimiert werden können. Allerdings fehlen bis jetzt noch umfassende Untersuchungen der Wirksamkeit von KI im Bildungsbereich, um den Anwendungsbereich genauer darlegen zu können (Schmohl et al., 2023, S. 10–11). Die *Mesoebene* bezieht sich beispielsweise auf die Gestaltung des Curriculums. So könnte KI dabei helfen, Lücken zwischen den gegebenen Lernzielen und der Struktur des Studienprogramms aufzuspüren und diese zu reduzieren. Außerdem kann KI im administrativen Bereichen der Universität eingesetzt werden und zum Beispiel bei Bewerbungs- und Zulassungsverfahren helfen (Schmohl et al., 2023, S. 11). Der Einsatz von KI auf der *Makroebene* betrifft hauptsächlich die Hochschulpolitik bzw. die institutionellen Ebene (Schmohl et al., 2023, S. 11). Klutka et al. (2018) sehen folgende Möglichkeiten des Einsatzes: Verbesserung der Ergebnisse, Verbesserung des Zugangs, Erhöhung der Verweildauer, Senkung der Kosten und Verkürzung der Zeit bis zum Abschluss.

Schmohl et al. (2023, 12) zeigen aber ebenso auf, dass es auch zu systematischen Verzerrungen (*Bias*) auf der Mikro- und der Makroebene kommen kann. Beispielsweise kann es auf der Mikroebene zu Fehlern kommen, wenn der Algorithmus in der KI-basierten Leistungsbewertung den Studierenden zu schwierige oder zu einfache Aufgaben stellt. Auf der Makroebene können Bias entstehen, wenn KI-basierte Systeme bei den Bewerbungsprozessen unterstützen und Bewerber*innen aufgrund ihres Alters, Geschlechts etc. direkt ausschließen. So könnte der Studienzugang für bestimmte Fächer für einige Menschen verwehrt werden, aufgrund von struktureller Diskriminierung, die aufgrund von KI geschehen kann (Schmohl et al., 2023, S. 12).

Ein weiterer Aspekt, der von Schmohl et al. (2023, S. 12) angemerkt wird, ist die Implementierung von KI-Systemen in den Lehrbetrieb. Denn im Vergleich zur Entwicklung der Anwendung, die sehr rasant voranschreitet, verläuft die Umsetzung im Hochschulbetrieb nur langsam. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern, scheitert es teils an technischem Equipment, Fachkräften und den Organisationsstrukturen, die den Einsatz in Lehr-Lernkontexten zulassen (Buckingham Shum & McKay, 2018).

2.3 Einsatz von KI in der Bildung

KI-gestützte Tools werden bereits seit den 1970er Jahren in der Bildung eingesetzt (Schleiss et al., 2023, S. 4). Eine Forschung aus dieser Zeit beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit Computer die persönliche Betreuung durch den Menschen im Nachhilfeunterricht ersetzen können (Bloom, 1984).

In Kapitel 2.2.2 wurden drei Ebenen nach Schmohl et al. vorgestellt, die sich mit dem Einsatz von KI in der Bildung beschäftigen (2023, S. 11). Schleiss et al. (2023, S. 4) unterteilt KI-Technologien in der Bildung ebenso nach den gleichen Aspekten und nennt sie wie folgt: „(1) Lernende-orientierte KI, (2) Lehrende-orientierte KI und (3) verwaltungs-/systemorientierte KI“. Außerdem hat die UNESO auch eine Unterscheidung des KI-Anwendungsbereiches gemacht: „(1) Bildungsmanagement und -durchführung, (2) Lernen und Bewerten und (3) Befähigung der Lehrkräfte und Verbesserung des Unterrichts“ (Fengchun et al., 2021).

Künstliche Intelligenz kann in der Bildung zwei verschiedenen Funktionen innehaben, entweder als Thema oder als Tool. Oft ist KI eine Teilfunktion eines komplexeren Systems (Schmohl et al., 2023, S. 13). Im Bereich der Lehre gibt es vielfältige KI-Technologien, mit unterschiedlichen Anwendungsbereichen, die von Schmohl et al. (2023, S.13) zusammengefasst wurden:

- *Intelligente tutorielle Systeme (ITS)*
- *Natürliche Sprachverarbeitung, automatisierte Spracherkennung und automatisierte Textgenerierung (NLP, ASR, NLG)*
- *Automatisierte Bewertung und Benotung*
- *Multimediale Mensch-Maschine-Interaktion (beispielsweise Chatbots, Learning Companions)*
- *Learning (Predictive) Analytics, Data-Mining im Bildungsbereich (LA, LPA, EDM)*
- *Adaptives Lernen, Empfehlungsdienste (Schmohl et al., 2023, S. 13)*

2.3.1 KI im Unterricht

Hoffmann (2024, S. 11) legt dar, dass die Medienkompetenz grundlegend für den Umgang mit KI im Unterricht ist. Darüber hinaus sollte bei der Arbeit mit verschiedenen Tools immer eine Zielsetzung gegeben werden, denn es sollte nie ein „Medium rein des Mediums willen eingesetzt werden“ (Hoffmann et al., 2024, S. 11). Fürstenberger und Müller (2024, S. 6,7) unterscheiden drei verschiedene Einsatzmodelle von KI im

Unterricht: *Taschenrechner-Modell*, *Tutor-Modell* und *Sparringpartner-Modell* (s. Abb. 2).

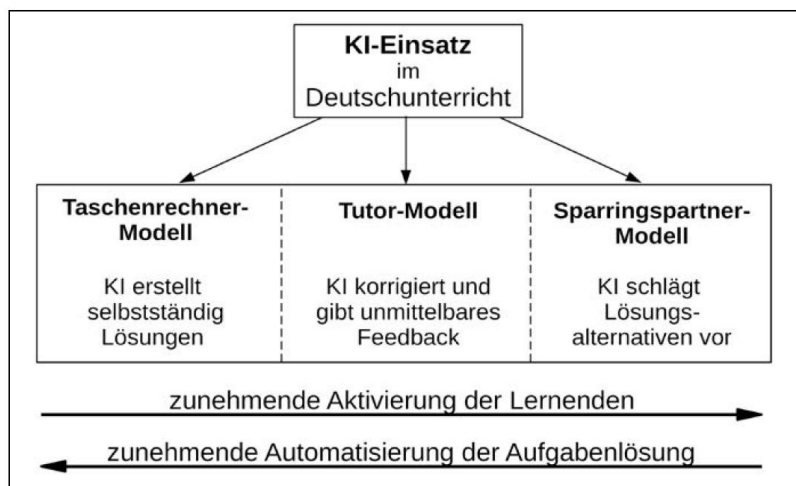


Abbildung 2: Drei Einsatzmodelle von KI (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 7)

Das *Taschenrechner-Modell* orientiert sich am Mathematikunterricht und der Einführung des Taschenrechners in den Unterricht. Durch dessen Einsatz gab es eine didaktische Verschiebung, da die Schüler*innen teilweise vom schriftlichen Rechnen entlastet wurden, da viele Arbeitsschritte vereinfacht und kognitive Ressourcen eingespart wurden (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 6). Übertragen auf den Deutschunterricht könnten Schülerinnen ähnlich entlastet werden, indem sie notwendige, aber unliebsame Arbeitsprozesse von der KI übernehmen lassen. Im Vergleich zum Taschenrechner-Modell bleibt bei den beiden anderen Modellen das Unterrichtsziel gleich, allerdings verändern sich die Methoden und Wege des Kompetenzerwerbs. So werden die Aufgaben nicht an die KI gestellt, sondern der persönliche Lernprozess wird anhand von KI gefördert (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 6). Das *Tutor-Modell* unterstützt die Lernenden dahingehend, dass sie im ersten Schritt selbstständig eine Aufgabe bewältigen müssen und erst dann wird das KI-System eingesetzt, um richtige und falsche Lösungen zu erkennen und zu kommentieren. Das KI-System wird dahingehend gefordert, da es wichtig ist, dass komplexe Inhalte vereinfacht werden und an das Wissen der lernenden Person anknüpft. Je mehr Lösungen für eine Aufgabe vorhanden sind, desto schwieriger wird es für das KI-System. In Bezug auf den Deutsch- und Sprachenunterricht stellt sich dies als eine besondere Herausforderung dar, da der Unterricht methodisch und inhaltlich sehr vielfältig ist (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 6). Das *Sparringpartner-Modell*

verstehen KI-Systeme wie GPT als Trainingspartner, die den Lernenden durch Bereitstellung von sprachlichen Mustern aus früheren Aufgaben helfen, ihre eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Lernenden vergleichen ihre eigenen Leistungen mit denen von der KI generierten Beispielen, um daraus zu lernen und sich zu verbessern. Im Gegensatz zum Tutoren-Modell übernimmt GPT dabei keine didaktische Rolle, sondern unterstützt indirekt durch Übung und Reflexion (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 7).

Der nächste Punkt widmet sich verschiedenen KI-basierten Tools, die für den Unterricht geeignet sind.

2.3.2 KI-basierte Tools für den Unterricht

Zu den bekannten KI-Systemen, die häufig im Bildungskontext verwendet werden, zählen unter anderem *ChatGPT* und *DeepL*. Darüber hinaus existieren zahlreiche weitere KI-gestützte Technologien, die das Sprachenlernen unterstützen. Einige davon werden im Folgenden exemplarisch vorgestellt (*Duolingo*, *Babbel*, *Busuu*, etc.).

Bei *ChatGPT* handelt es sich um eine „KI-gestützte Textgenerierung“ (Hartmann, 2021, S. 686). Diese Software schafft es, Texte zu produzieren, die kaum zu unterscheiden sind von solcher menschlicher Verfasser*innen. *ChatGPT* wird häufig zur Textproduktion, Chatanwendungen oder zum Beantworten von Fragen genutzt. Da das System sehr lange mit unterschiedlichen Quellen gefüttert wurde und aufgrund des maschinellen Lernens, ist *ChatGPT* sehr vielseitig einsetzbar und kann auch für die Bildung, Informationssuche bis hin zur Bildgenerierung verwendet werden (Hoffmann, 2024, S. 18). Hartmann (2021, S. 686) merkt allerdings an, dass in der Version GPT-3 „Verzerrungen und systematische Fehler“ passieren, die „Vorurteile reproduzieren“. Das System eignet sich gut für Dialogsimulationen, kreatives Geschichtschreiben, Sprachkorrekturen, Sprachübungsgeneratoren, Projektarbeiten wie zum Beispiel die Planung einer Sprachreise (Hoffmann, 2024, S. 18–21). Abbildung 3 zeigt beispielhaft den Prompt zur Frage, was KI sei.

DeepL ist ein maschinelles Übersetzungssystem, das KI einsetzt (Hartmann, 2021, S. 686). Untersuchungen von Briggs (2018, S. 11) zeigen, dass dieses System von Lernenden nicht nur zum selbstständigen Studium zu Hause, sondern auch in der Schule angewendet werden kann. Neben der Funktion des Übersetzens beinhaltet es auch eine Funktion des Schreibens und einen Schreibassistenten *DeepL Write*. Anhand dieses Tools können Texte verbessert und korrigiert werden. Dazu werden die Grammatik, die

Rechtschreibung und der Stil analysiert und anschließend verschiedene alternative Formulierungen und Synonyme vorgeschlagen. Außerdem kann es auch den Ausgangstext und das Endprodukt vorlesen (Hoffmann, 2024, S. 13). Das Tool DeepL Write eignet sich, um Texte zu korrigieren oder auch verschiedene Sprachregister kennenzulernen und zu üben (Hoffmann, 2024, S. 16). Abbildung 4 zeigt exemplarisch die Korrektur dieses Absatzes.

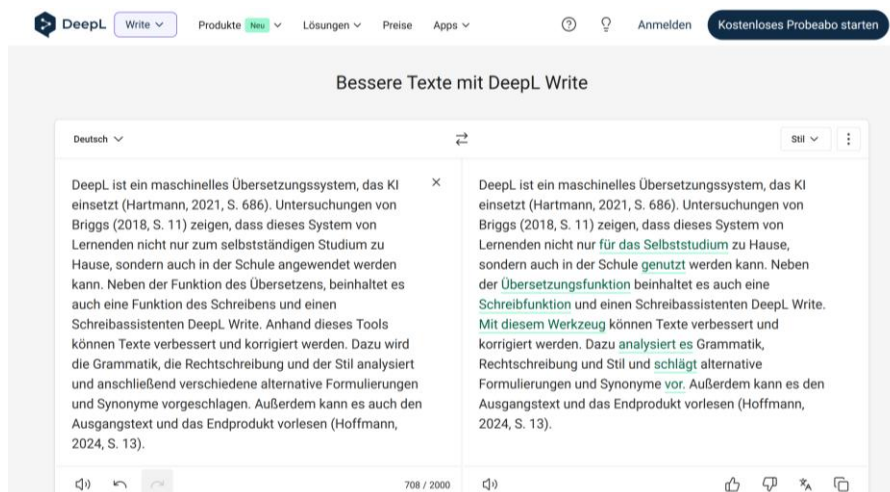


Abbildung 3: Beispiel für DeepL Write (erstellt am 14.4.2025)

Ein weiteres Beispiel für eine KI-basierte Technologie ist das Sprachlerntool *Duolingo*. Hierbei handelt es sich um eine KI- und cloudbasierte Online-Plattform, die auch eine automatische Spracherkennung (*Automatic Speech Recognition, ASR*), eine natürliche Sprachverarbeitung (*Natural Language Processing, NLP*) und eine Gamification-Technik einsetzt, um beim Erlernen von Sprachen zu unterstützen (Hartmann, 2021, S. 685). Trotz dieser Methoden bleibt die soziale Interaktion von großer Bedeutung für das Erlernen von Sprachen. Durch den Vergleich der Lernenden untereinander entsteht zudem eine wettbewerbsorientierte Lernsituation, die darauf abzielt, die Motivation zu steigern (Hartmann, 2021, S. 685). *Duolingo* hat es sich zum Ziel gemacht, dass die Lernenden die Sprache anhand von konkreten Situationen lernen, in Form von Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen (Duolingo, 2025).

Babbel ist ein Tool und auch App, um eine neue Sprache zu lernen. Insgesamt können 13 verschiedene Sprachen gelernt werden und ist im Gegensatz zu *Duolingo* kostenpflichtig. Je nach dem ausgewählten Lernziel schlägt die Software einen auf die lernende Person

zugeschnittenen Lernplan vor. Es eignet sich gut um Vokabeln, Grammatik, Hörverstehen sowie das Sprechen zu trainieren. Das Gelernte wird laufend wiederholt, damit sich die Inhalte langfristig einprägen. Auch *Babbel* versucht konkrete alltägliche Situationen in den Sprachlernprozess miteinzubeziehen (Babbel, 2025). Ähnliche Sprachlernsoftware sind *Busuu* oder *Magiclingua*.

Ein weiteres KI-gestütztes Tool, das einen Text in einfache Sprache umschreiben kann, ist *SUMMAI*, erreichbar unter <https://summai.com/>.

DALL-E ist ein KI-Modell, das von OpenAI generiert wurde und zur Erstellung von Bildern genutzt werden kann. Es arbeitet ebenso anhand von GPT und generiert Bilder und auch Textbeschreibungen. Die Bilder werden erstellt, in dem so detailliert wie möglich beschrieben wird, wie das Endprodukt aussehen soll und es gibt kein menschliches Urheberrecht (Hoffmann, 2024, S. 25). Die Webseite findet man unter folgendem Link: <https://openai.com/index/dall-e-3/>.

Im folgenden Abschnitt werden verschiedene methodisch-didaktische Ansätze für den Einsatz von KI im Unterricht vorgestellt.

2.3.3 Didaktisch-methodischer Einsatz von KI im Unterricht

Im folgenden Kapitel werden nun verschiedene Methoden und Beispiele vorgestellt, wie KI im (Fremdsprachen-) Unterricht eingesetzt werden kann. Dabei wird grundlegend zwischen vier Anwendungsbereichen unterschieden: dem Einsatz von KI zur Unterstützung der Textproduktion und des Schreibens, zum Ausbau von Wortschatz und Grammatik, zur Förderung des Hör- und des Leseverstehen, sowie dem Einsatz von KI-gestütztem Feedback zum Sprachlernen.

KI zum Schreibtraining und zur Textproduktion

Hoffmann (2024, S. 11) legt dar, dass sich KI sehr gut zur Textgenerierung auf verschiedenste Weisen eignet. Sie kann bei der Erstellung eines Textes verwendet werden, um von den Lernenden geschriebene Texte zu korrigieren (zum Beispiel mit *DeepL Write*) oder um Feedback zu geben. Dazu können verschiedene Schreibassistenten verwendet werden. Durch die unterstützende Rolle der KI kann auf individuelle Probleme Rücksicht

genommen werden (Hoffmann et al., 2024, S. 12). Anhand von KI kann nicht nur die Texterstellung, sondern auch das gezielte Fragenstellen und das Formulieren von Dialogen eingeübt werden. Durch die Verwendung von Fragewörtern oder bestimmten grammatikalischen Strukturen können die Sprachkompetenz und typische Strukturen von Fragen und Antworten trainiert werden (Hoffmann et al., 2024, S. 12).

Eine mögliche Methode wäre das Schreiben einer *kreativen Geschichte*, für welche die Lehrperson einen Satz oder den Anfang einer Geschichte vorgibt und die Lernenden Fragen an *ChatGPT* stellen und die Geschichte vervollständigen. Das Ziel der Methode ist es, die Kreativität zu fördern und den Wortschatz zu erweitern sowie das Schaffen von „Übungsmöglichkeiten des Geschichtschreibens“ (Hoffmann, 2024, S. 19). Angelehnt an Hoffmann (2024, 19) könnte der Einsatz wie folgt ablaufen:

1. Die Lehrperson bestimmt einen Satz für den Beginn der Geschichte. Zum Beispiel: Es waren einmal ein kleiner Junge und seine Schwester, die von großen Abenteuern träumten.
2. Nun müssen die Lernenden mit Fragen an *ChatGPT* die Geschichte weiterschreiben. Die Fragen könnten sein: Was passiert als Nächstes?; Welche Charaktere gibt es?; Welche Abenteuer bestreiten die Geschwister? etc. Außerdem sollen die Lernenden ihre eigene Kreativität und Ideen miteinfließen lassen und die Geschichte sollte nach den eigenen Vorstellungen der Lernenden gestaltet werden.
3. Im nächsten Schritt wird die Geschichte hinsichtlich der Kreativität und Kohärenz überarbeitet. Hierzu kann die Lehrperson den Lernenden bestimmte sprachlich Mittel und Bausteine zur Verfügung stellen.
4. Die fertige Geschichte wird der gesamten Klasse präsentiert.
5. Abschließend sollen die Lernenden ihre Arbeitsprozesse reflektieren und auch die Verwendung von *ChatGPT* diskutieren, inwiefern die KI ihren kreativen Schreibprozess beeinflusst hat. (Hoffmann, 2024, S. 19)

Eine weitere Methode um *ChatGPT* im Fremdsprachenunterricht zu nutzen wäre, einen simulierten Dialog mit einem virtuellen Charakter zu führen, mit dem Ziel, die Kommunikationskompetenz zu verbessern, grammatische Strukturen, bekannte Lexik und Vokabular zu festigen, neues Vokabular zu lernen und auch verschiedene

Kommunikationsstile kennenzulernen (Hoffmann, 2024, S. 18). Die Simulation könnte so ablaufen:

1. Die Lehrperson erstellt eine Liste an Charakteren mit verschiedenen Eigenschaften, Hintergründen sowie Kommunikationsstilen. Zum Beispiel können historische Personen oder fiktive Persönlichkeiten vorkommen. Diese Informationen werden in einem Textdokument oder in einem digitalen Board (zum Beispiel <https://padlet.com/>) gesammelt und den Lernenden zur Verfügung gestellt.
2. Anschließend geben die Lernenden einen Prompt ein, der die gegebenen Informationen enthalten soll. Zum Beispiel: „Bitte übernehme folgende Rolle [xy]. Wir führen einen Dialog, bei dem du aus der Perspektive der beschriebenen Figur antwortest.“
3. Daraufhin versetzt sich *ChatGPT* in die gegebene Rolle und die Lernenden können Dialoge üben. Die Konversation kann offen und willkürlich gestaltet werden.
4. Abschließend sollen die Lernenden über diesen Prozess berichten und ihre Ergebnisse im Plenum reflektieren. (Hoffmann, 2024, S. 18–19)

Eine weitere Möglichkeit KI in den Unterricht einzubauen, ist zur Sprachkorrektur. Dies kann entweder mit *ChatGPT* oder mit *DeepL* erfolgen. Dazu schreiben die Lernenden zunächst einen eigenständigen Text oder nur Sätze, und das Tool korrigiert diese. Das Ziel der Aufgabe ist es, dass die individuellen Sprachkenntnisse und Fähigkeiten verbessert werden (Hoffmann, 2024, S. 19). Die Aufgabe in Verbindung mit *ChatGPT* könnte wie folgt ablaufen:

1. Die Lernenden schreiben einen eigenen Text anhand der Angabe in einer vorgegebenen Zeit.
2. Wenn der Text fertig ist, kopieren sie diesen in *ChatGPT* und verfassen einen Prompt dazu. Dieser könnte beispielsweise lauten: „Bitte korrigiere folgenden Text, in dem du die Fehler hervorhebst und eine Erklärung gibst“ oder „Kannst du mir bitte ein Feedback zu folgendem Text geben. Achte auf [xy]“.
3. Anhand des Feedbacks sollen die Lernenden dann ihre Texte überarbeiten und korrigieren (Hoffmann, 2024, S. 19, 20).

Ein Tool um Beschreibungen verfassen und zu üben ist *DALL-E*. Durch den Bildimpuls soll die Ausdrucksfähigkeit der Sprachlernenden trainiert werden. Die Umsetzung im Unterricht könnte wie folgt ablaufen:

1. Die Lernenden schreiben eine kurze Beschreibung eines Ortes, einer Szene oder eines Charakters auf Deutsch.
2. Damit das Tool die Informationen besser umsetzen kann, sollte der Text oder die Sätze auf Englisch übersetzt werden. Dies kann beispielsweise anhand von *DeepL* geschehen.
3. Dann wird der übersetzte Text als Prompt eingegeben und das Bild generiert.
4. Die Prompts können nach Belieben modifiziert und verändert werden. So wird nicht nur der Ausdruck, sondern auch das kreative Denken gefördert (Hoffmann, 2024, S. 26).

Ein zusätzlicher methodischer Zugang ist ein Schreibportfolio. Es dient dazu, Schreiberlebnisse, Lernziele und Reflexionen einer lernenden Person darzulegen, in analoger oder digitaler Form. Das Ziel eines Schreibportfolios ist es, den Lernprozess des Schreibens darzustellen und diesen laufend zu reflektieren, damit der Schreibprozess und das Schreibprodukt laufend präzisiert werden (Hartmann, 2021, S. 690). Durch die durchgehende Reflexion kann die lernende Person ein Bewusstsein für die eigenen Kompetenzen entwickeln und potentielle Verbesserungsbereiche herausfiltern (Cieźka, 2024, S. 388). Diese Methode beschränkt sich nicht auf ein bestimmtes Tool, sondern kann auf alle bereits genannten Tools und auch nicht genannte angewandt werden. Generell ist es immer von Vorteil, den Umgang mit KI zu reflektieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Folgende Fragen können laut Hoffmann (2021, S. 690) bei der Reflexion im Fremdsprachenunterricht beantwortet werden:

- Wie schreibe ich in der Fremdsprache?
- Wie können mir die angewendeten Tools beim Schreiben in der Fremdsprache helfen?
- Wer trägt die Verantwortung für einen Text, der von einem Online-Tool generiert wurde?

Hinzu kommt auch, dass das Recherchieren und das Suchen im Netz nach Quellen mit KI eingeübt und gefestigt werden können. Durch das Bilden von „effektiven

Suchstrategien“ sollen die Lernenden dabei unterstützt werden, vertrauenswürdige Quellen zu finden und diese auch untereinander vergleichen zu können (Hoffmann et al., 2024, S. 12). Ein mögliches Tool dafür ist <https://connectedpapers.com>. Es hilft dabei relevante Literatur zu finden und visualisiert Forschungspapiere (Wulff et al., 2024, S. 56).

Ein weiteres Tool, das sich zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben eignet, ist <https://elicit.com>. Es hilft dabei nach wissenschaftlichen Arbeiten und Daten zu suchen und kann auch bei der Formulierung des Forschungsinteresses unterstützen (Wulff et al., 2024, S. 56).

Wortschatz- und Grammatikübungen

Das Tool *DALL-E* eignet sich zum Trainieren von Vokabeln. So kann anhand von Bildimpulsen die mündliche Ausdrucksfähigkeit gefördert werden (Hoffmann, 2024, S. 26). Der Einsatz könnte so ablaufen:

1. Die Lernenden erhalten eine Vokabelliste der Lehrperson und diese sollen in einen kurzen Text oder Sätze verpackt werden, die alle Wörter enthalten.
2. Im nächsten Schritt sollen die Sätze oder der Text anhand von *DALL-E* in Bilder umgewandelt werden.
3. Die erstellten Bilder werden dann auszugsweise im Plenum gezeigt und die Lernenden müssen herausfinden, welches Vokabel zum Bild gehört. Dieser Schritt kann auch im Multiple-Choice-Format geschehen (Hoffmann, 2024, S. 26).

ChatGPT eignet sich auch um Sprachübungen zu generieren, die zum Beispiel im Multiple-Choice-Format, Wortsuchrätsel oder Kreuzworträtsel sind. Das Ziel ist es spielerisch mit der Sprache umzugehen, den Wortschatz und das Sprachverständnis zu fördern (Hoffmann, 2024, S. 20). Ein möglicher Ablauf könnte sein:

- Beginnend muss in der Gruppe überlegt werden, welches Format oder Spiel gestaltet werden soll.

- Die Lehrperson gibt ein bestimmtes Thema vor, anhand dessen die Übungen erstellt werden sollen.
- Anhand von *ChatGPT* werden nun die Sprachspiele generiert. Ein Prompt könnte zum Beispiel lauten: „Bitte erstelle mir ein Wortsuchspiel mit unregelmäßigen Verben zum Thema Ostern.“
- Abschließend werden alle Rätsel und Spiele in der Klasse geteilt und ausprobiert (Hoffmann, 2024, S. 20).

Die App *Duolingo* eignet sich dazu, um den Wortschatz und die Grammatik spielerisch zu erlernen. Je nach dem Sprachniveau können unterschiedliche Aufgaben gelöst werden. Ein weiterer Vorteil ist es, dass die Lernenden ortsungebunden sind und selbstständig arbeiten können (Duolingo, 2025). Beispielsweise könnte eine Aufgabenstellung sein, dass die Lernenden zwei Einheiten zu einem Thema machen sollen und sich daraus fünf neue Wörter notieren sollen. Abschließend sollen sie damit neue Sätze bilden.

Das Sprachlernen durch visuelle Impulse hat ein großes Potential (Wolf, 2015, S. 33). Eine mögliche Anwendung ist die KI-basierte Anwendung *Mysimpleshow* (<https://simpleshow.com>). Hierbei handelt es sich um ein KI-gestütztes Visualisierungstool, das basierend auf dem Input Videos erstellt. Die Lehrenden oder Lernenden müssen dazu ein Manuskript oder eine Story verfassen, die die Anwendung sodann in ein animiertes Erklärvideo umwandelt (Strasser, 2023, S. 79). Für den DaF-Unterricht könnten beispielsweise die Studierenden unterschiedliche Storylines zur Deutschen Grammatik verfassen und daraus ein Erklärvideo produzieren.

KI-basiertes Feedback

Feedback ist wichtig für einen gelingenden Lernprozess (Hattie & Timperle, 2007). Allerdings gibt es laut Haverkamp et al. (2024, S. 63) eine Kluft zwischen dem Aufwand einer Lehrperson und dem Nutzen der lernenden Person. Oft sind zeitliche Ressourcen für ein ausführliches Feedback einer Lehrperson an jede*n einzelne*n Schüler*in nicht vorhanden oder die Lernenden profitieren trotz eines ausführlichen Feedbacks nicht davon. Eine Möglichkeit diese Kluft zu verringern ist, auf digitales Feedback zurückzugreifen und eine KI-gestützte Rückmeldungen zu geben. Dadurch verringert sich

der zeitliche Aufwand massiv, da nicht für 25 Schüler*innen ein individuelles Feedback formuliert werden muss (Haverkamp et al., 2024, S. 63).

Die erste Möglichkeit ist es *ChatGPT* zu nutzen. Dazu müssen die gewünschten Kriterien und Regelwerke in den Prompt formuliert werden. Je präziser die Informationen sind, desto genauer ist das Feedback, das man erhalten wird (Haverkamp et al., 2024, S. 64). Ein möglicher Ablauf könnte sein:

- Die Lernenden produzieren einen Text.
- Die Lernenden geben beispielsweise folgenden Prompt auf *ChatGPT* ein: „Bitte gib mir ein Feedback zu folgendem Text. Achte dabei auf sprachliche Richtigkeit, Textstruktur und kommentiere die Formulierungen.“ Danach wird der Text eingefügt.
- Je nach Aufgabenstellung wird der Text im Anschluss korrigiert.
- Sinnvoll ist es, mit der Lehrperson gemeinsam die Ergebnisse zu evaluieren und im Hinblick auf die Feedbackkriterien zu reflektieren. Eine weitere Übung könnte es auch sein, verschiedene Prompts zu formulieren, um zu sehen, welcher das ‚beste‘ Feedback liefert.

Ein weiteres Tool ist *Fiete.ai*, das seit 2023 konzipiert wird. Dazu legen Lehrkräfte Aufgaben, Materialien und Feedback-Kriterien auf der Webseite an (erreichbar unter <https://www.fellofish.com/>), die dann den Lernenden zur Verfügung gestellt werden. Hervorzuheben ist, dass bei diesem Tool die Daten datenschutzkonform – im Vergleich zu *ChatGPT* – an die Lernenden verteilt werden und die Lösungen dort ebenfalls hochgeladen sind (Haverkamp et al., 2024, S. 65). Da die Aufgabenstellungen und Beurteilungskriterien von der Lehrperson festgelegt werden, eignet sich dieses Tool auch für den DaF-Unterricht, obwohl es für den Regelunterricht konzipiert wurde.

Eine weitere Möglichkeit ist das Feedback-Tool *PEER*, erreichbar unter <https://peer-ai-tutor.streamlit.app/>. Dieses System wurde hauptsächlich für den schulischen Unterricht in Deutschland konzipiert, weshalb es in dieser Arbeit nicht weiter erklärt wird. Auch bei diesem Tool können Lernende Rückmeldung auf ihren Text erhalten (Haverkamp et al., 2024, S. 64). Für DaF-Lernende, die bereits fortgeschrittener im Lernprozess sind und bereits Texte schreiben können, könnte dieses Tool hilfreich sein.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es eine Vielzahl an unterschiedlichen Möglichkeiten und Tools gibt, um KI im Unterricht einzusetzen. Es ist sehr wichtig, dass sich sowohl Lehrende und Lernende damit auseinandersetzen und die Verwendung reflektieren, da sich der Gebrauch nur schwer kontrollieren oder gar verbieten lässt.

2.4 Überblick über bisherige Forschung zu KI im Sprachenunterricht

In ihren Untersuchungen kommt Hartmann (2021, S. 691) zu dem Schluss, dass es wichtig ist, dass sich die Lehrenden und die Lernenden mit der Anwendung von KI-basierten Tools auseinandersetzen, da sich die Technologien immer weiter entwickeln. Es wird auch betont, dass die Reflexion der Anwendung essenziell ist und die Lernenden, im Hinblick auf den Schreibprozess, mit und ohne KI-basierten Systemen sensibilisiert werden (Hartmann, 2021, S. 691–692).

Lotze (2018, o. S.) kritisiert, dass der rein technische Einsatz beim Erlernen einer Sprache nicht zielführend ist, da die menschlichen Komponenten eines Gesprächs, wie „Spontanität, Kreativität und geteiltes Wissen“, fehlen. Allerdings wird auch betont, dass diese Systeme durchaus sinnvoll sind, wenn man den Aspekt der Verfügbarkeit betrachtet. So können diese Tools eingesetzt werden, wenn kein Sprachunterricht möglich ist. Es werden beispielsweise Berufstätige genannt, die keine Zeit oder Möglichkeit haben, einen Sprachkurs zu besuchen, und so einfache Sprachkenntnisse in ihrer Freizeit erwerben können (Lotze, 2018 o. S.). In weiteren Studien werden unterschiedliche Unterrichtskonzepte vorgeschlagen, um mit KI im Sprachunterricht zu arbeiten (Hartmann, 2023; Katanneck, 2023; Liu & Fangfang, 2023).

Eine Untersuchung von Garrel et al. (2023) beschäftigt sich mit der Nutzung von *ChatGPT* und weiteren KI-Systemen im Studium. Dazu wurden deutschlandweit über 6300 Studierende zu ihrer Verwendung von KI befragt. Fast zwei Drittel gaben an, dass sie verschiedene Tools nützen. In der Untersuchung kommt man auch zu dem Schluss, dass es wichtig ist, dass die Hochschulen den Umgang mit KI als Instrument vermitteln und auch die Grenzen der Verwendung aufzeigen (von Garrel et al., 2023, S. 37, 38)

Ein weiterer Beitrag von Wulff, Häusler und McGury (2024) beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten unter DaF/DaZ-Studierenden und der Verwendung von KI-

generierten Tools. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt 192 Personen befragt, die sowohl in deutschsprachigen Ländern als auch in nicht deutschsprachigen Ländern studieren. 81 Prozent der Befragten gaben an, KI beim wissenschaftlichen Arbeiten bereits verwendet zu haben. In der Untersuchung finden sie regionale Unterschiede in der Nutzung und betonen auch die Auseinandersetzung mit den Risiken, die die Verwendung von KI im wissenschaftlichen Kontext mit sich bringen (Wulff et al., 2024).

3 Methodische Vorgehensweise

Im Rahmen der Masterarbeit wird eine quantitative Untersuchung, anhand von Fragebögen mit nominal- und ordinalskalierten Items durchgeführt. Die Arbeit folgt einem deskriptiven Forschungsansatz, um detailliert beschreiben zu können, inwiefern KI im Unterricht von den Lehrenden und Lernenden eingesetzt wird und welche Herausforderungen und Potenziale daraus entstehen.

Die Zielgruppe der Untersuchung sind die DaF-Lehrenden und DaF-Lernenden an Universitäten in Indonesien. Es wurden zwei verschiedene Fragebögen zusammengestellt, die für ein besseres Verständnis auch ins Indonesische übersetzt wurden. Einer der beiden Fragebögen richtet sich an die DaF-Lehrenden, der andere an die DaF-Lernenden. Die Daten wurden anhand zweier Onlinefragebögen ungefähr vier Wochen lang erhoben. Die gewonnenen Daten wurden anschließend aufbereitet und ausgewertet.

Durch die Übersetzung der Fragebögen wurde eine größere Teilnahme an der Umfrage erwartet, insbesondere von Studierenden, die die deutsche Sprache noch nicht lange erlernen. Zudem sollte auf diese Weise die Rate unvollständig ausgefüllter Fragebögen minimiert werden.

Im vorliegenden Kapitel wird die methodische Vorgehensweise der Untersuchung dargelegt und begründet. Im ersten Unterkapitel (3.1) werden die Gütekriterien des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Daran schließt sich im Kapitel 3.2 ein Auszug aus der Forschungsethik an. Im Kapitel 3.3 wird das Forschungsdesign der Untersuchung beschrieben. Im Kapitel 3.4 werden die Forschungsfrage und die Hypothesen vorgestellt. Das Kapitel 3.5 beschäftigt sich mit der Datenerhebung. Ein Unterkapitel 3.5.1 erläutert grundlegende Informationen zu den Befragungen mit Auszügen aus dem Fragebogen. In Punkt 3.5.2 wird der Kontext der Untersuchung beleuchtet und erklärt, wie es dazu kommt, dass es Deutsch lernende Personen in Indonesien gibt.

3.1 Gütekriterien

Wissenschaftliche Untersuchungen sind objektive Darlegungen und damit dies eingehalten werden kann, gibt es festgelegte Gütekriterien für quantitative und qualitative Untersuchungen. Gütekriterien sind „normative theoretische Konstrukte“, die an die

jeweilige Forschung angepasst werden müssen (Schmelter, 2014, S. 33). Ob die Gütekriterien eingehalten werden, ist von der „Definition des Untersuchungsbereichs und der Untersuchungsgegenstände“ abhängig (Schmelter, 2014, S. 33). Die Gütekriterien einer quantitativen Untersuchung, die im Folgenden in der Arbeit diskutiert werden, sind Objektivität, Reliabilität und Validität.

Unter Validität versteht man die Gültigkeit einer Untersuchung. Dabei unterscheidet man wiederum die innere und äußere Validität. Die innere Gültigkeit legt fest, dass „die Ergebnisse einer Untersuchung eindeutig interpretierbar sind“ (Schmelter, 2014, S. 38). Das Kriterium der Validität baut grundlegend auf die beiden anderen Kriterien der Reliabilität und Objektivität auf. Denn ohne Objektivität gibt es keine Reliabilität und ohne Reliabilität gibt es keine Validität (Rost, 2007, S. 162). Das Kriterium der Validität ist in dieser Arbeit erfüllt, da die Masterarbeit genau das misst, was sie erfassen soll, und mögliche Einflüsse wie Störvariablen berücksichtigt werden. Dies wird gewährleistet, indem die Hypothesen aus der Forschungsfrage abgeleitet wurden und in strukturierten Fragebögen operationalisiert und umgesetzt wurden. Die Antwortformate und Skalen wurden so gewählt, dass Verzerrungen vermieden und die Messgenauigkeit erhöht werden.

Objektivität bedeutet die „Intersubjektivität einer Methode“ (Caspari, 2022, S. 16) und dieses Kriterium gewährleistet, dass die Ergebnisse der Untersuchung unabhängig von der forschenden Person sind, die sie durchgeführt hat. Diverse Vorgaben sollen dafür sorgen, dass der Einfluss der Befragung auf die Teilnehmer*innen und der Einfluss der Forscherin so gering wie möglich ist (Caspari, 2022, S. 16). In der vorliegenden Arbeit wurde Objektivität angestrebt, in dem die Methodik der Arbeit strukturiert dargelegt und beschrieben wird. Durch größtenteils geschlossene Fragen können alle Antworten gleich behandelt werden (Caspari, 2022, S. 16).

Unter Reliabilität versteht man die Zuverlässigkeit und somit die „Genauigkeit des Datenerhebungs- bzw. Messvorgangs und [sie] gibt den Grad der Verlässlichkeit der Ergebnisse an“ (Caspari, 2022, S. 16). Die Reliabilität steht in engem Zusammenhang mit der Objektivität, da sie auf Stabilität, Konsistenz und Äquivalenz basiert. In dieser Arbeit wird Reliabilität angestrebt, indem die interne Konsistenz berechnet wird. Dabei wird die Befragung in einzelne Items unterteilt, deren mittlere Korrelation ermittelt wird. Dieser Wert spiegelt die Reliabilität wider (Schmelter, 2014, S. 39).

3.2 Forschungsethik

Die Forschungsethik beschäftigt sich mit den Regeln, die das Handeln von Forscher*innen lenken sollen. Zentral sind die Fragen, was dürfen forschende Personen und was ist generell erlaubt in der Forschung (Bach & Viebrock, 2012, S. 17). Legutke und Schramm (2022, S. 118) beschreiben die Forschung als ein „dynamisches Arbeitsbündnis im sozialen Gefüge“, und damit dieses funktioniert, gibt es bestimmte Regeln und Prinzipien, an die sich forschende Personen halten sollten. Ein relevanter Aspekt ist die Verantwortung, sowohl aus der „prudentiellen“ als auch der „moralischen“ Perspektive (Küster, 2011, S. 139). So hat ein*e Forschende*r die Verantwortung für sich selbst und für das Umfeld („prudentielle Perspektive“), sowie gegenüber der *scientific community* („moralische Perspektive“), gegenüber Beteiligten, die an der Untersuchung teilnehmen, und gegenüber Institutionen (Küster, 2011, S. 139).

Basierend auf den Darlegungen von Legutke und Schramm (2022) übernimmt die Verfasserin der Masterarbeit die Verantwortung, verarbeitet sorgfältig Forschungen und Quellen von anderen Forscher*innen und markiert diese sachgemäß durch Quellenangaben.

Generell ist es wichtig, dass die Personen, die an der Untersuchung teilnehmen, geschützt werden. Dies erfolgte in der vorliegenden Arbeit, indem alle persönlichen Daten anonymisiert wurden, um die Privatsphäre der Teilnehmenden zu gewährleisten. Das bedeutet, dass die Daten nicht auf bestimmte Personen zurückgeführt werden können und keine Namen genannt werden, da diese nicht im Fragebogen erhoben wurden (Legutke & Schramm, 2022, S. 119).

Ebenso ist es wichtig zu erwähnen, dass die Umfrage freiwillig war und jede*r Teilnehmer*in das Recht hatte, jederzeit aus dem Fragebogen auszusteigen, wenn es gewünscht wurde. Die Teilnehmer*innen wurden am Beginn des Fragebogens über die Ziele der Untersuchung, die Zeitdauer sowie eine Ansprechpartnerin, falls es zu Fragen kommen sollte, aufgeklärt. Es wurde auch eine Kontaktadresse am Beginn des Fragebogens angegeben.

Die Untersuchung strebt an, objektiv, transparent und nachvollziehbar zu sein. Eine bewusste Verzerrung oder Manipulation der Ergebnisse ist wissenschaftliches Fehlverhalten und untergräbt die Glaubwürdigkeit der Ergebnisse (Legutke & Schramm,

2022, S. 120). Um den Zugang zu weiteren Untersuchungen zu dieser Thematik zu erleichtern, wurden die Daten von der Verfasserin nachvollziehbar und ehrlich dargelegt.

3.3 Forschungsdesign

Diese Arbeit verfolgt einen quantitativen Forschungsansatz und untersucht den Einsatz von KI im DaF-Unterricht an Hochschulen in Indonesien anhand einer Befragung. Sie lässt sich in den Forschungsfeldern der Lernerforschung und Lehr- und Professionsforschung verorten (Caspari, 2022, S. 14). Die Befragung wurde schriftlich anhand von Fragebögen durchgeführt. In Punkt 3.5.1 wird noch genauer auf die Methode der Befragung eingegangen.

Im Folgenden wird das Forschungsdesign grafisch dargestellt:

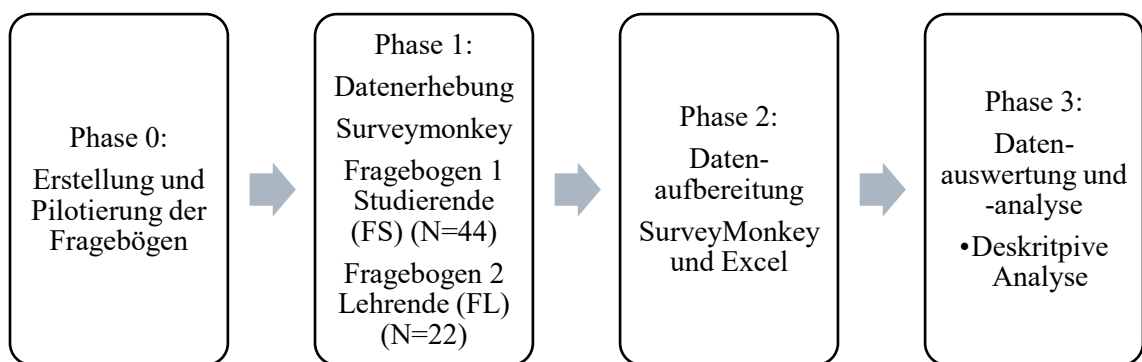


Abbildung 4: Grafische Darstellung des Forschungsdesign

Der Forschungsprozess wird demnach in eine Vorbereitungsphase (Phase 0) und drei Hauptphasen eingeteilt (s. Abb. 4). In Phase 0 wurden die Fragebögen für Studierende und Lehrende anhand von Hypothesen erstellt, übersetzt und pilotiert. Die Übersetzung wurde zuerst mit Hilfe von *DeepL* erstellt und im zweiten Schritt von einer Indonesisch sprechenden Person⁴ korrekturgelesen und verbessert. Nach mehrmaligem Überarbeiten der Fragen wurden diese in das Online-Umfragen Tool SurveyMonkey übertragen.

⁴ Vielen Dank an Maya Rosa Nanda

In der ersten Phase wurde die Datenerhebung mittels eines Online-Fragebogens durchgeführt. Anhand von Kontaktpersonen und eigenen Kontakten wurden die Fragebögen an die Studierenden und Lehrenden versendet. Die Dauer des Ausfüllens der Befragung betrug ungefähr 10 Minuten. Die Fragebögen wurden am 2. Juni 2025 zum ersten Mal ausgesandt und am 16. Juni 2025 ein weiteres Mal ausgeschickt. Die Daten wurden bis zum 30. Juni 2025 gesammelt und ab diesem Tag ausgewertet.

In Phase 2 wurden die Daten anhand von SurveyMonkey aufbereitet und für die Analyse vorbereitet. Der Fragebogen zu den Studierenden wurde insgesamt 44-mal beantwortet und es gibt eine Abschlussquote von 73 Prozent. Durchschnittlich brauchten die Studierenden 7 Minuten 33 Sekunden, um den Fragebogen zu beantworten und Frage 12 haben 12 Personen übersprungen bzw. den Fragebogen abgebrochen.

Die Phase 3 beschäftigte sich schließlich mit der Auswertung und Analyse der Daten, dazu wurde ein deskriptiver Weg gewählt. In Kapitel 4 wird dieser dargelegt.

3.4 Forschungsfrage und Hypothesen

Das Ziel der Arbeit ist es, umfassend zu untersuchen, in welchem Umfang und auf welche Art und Weise KI seitens der Lehrenden und Lernenden im DaF-Unterricht in der Hochschullehre in Indonesien zum Einsatz kommt sowie welche Herausforderungen und Potenziale daraus entstehen. Die anleitende Forschungsfrage lautet:

Inwieweit unterstützt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz den fremdsprachlichen Deutschunterricht an Hochschulen in Indonesien hinsichtlich Effizienz, Methodenvielfalt und Sprachförderung, und welche spezifischen Potenziale und Herausforderungen ergeben sich daraus für Lehrende und Lernende?

Basierend auf dieser Forschungsfrage wurden folgende Hypothesen gebildet:

Hypothese 1: Studierende im DaF-Unterricht, die KI-gestützte Tools nutzen, verwenden sie hauptsächlich für die Textbearbeitung.

Hypothese 2: Studierende, die KI in ihren Lernprozessen anwenden, können eine Verbesserung der Sprachfertigkeiten feststellen.

Hypothese 3: Studierende, die KI-gestützte Tools verwenden, fühlen sich sicherer beim Deutschlernen.

Hypothese 4: Der Einsatz von KI-gestütztem Feedback stärkt die Fähigkeit der Studierenden, ihre eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern.

Hypothese 5: KI hilft den DaF-Studierenden dabei, ihre eigenen Fehler beim Deutschlernen zu erkennen.

Hypothese 6: Hochschullehrende in Indonesien zeigen eine positive Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht.

Hypothese 7: DaF-Hochschullehrende in Indonesien nutzen regelmäßig KI-gestützte Tools zur Unterrichtsvorbereitung.

Hypothese 8: Die Hochschullehrenden in Indonesien können die mit der Nutzung von KI verbundenen Herausforderungen erkennen.

Hypothese 9: Die Hochschullehrenden in Indonesien kennen und integrieren Methoden, um KI im DaF-Unterricht zu nutzen.

Hypothese 10: Hochschullehrende in Indonesien thematisieren die Verwendung von KI im Unterricht.

3.5 Datenerhebung

In diesem Kapitel wird die Durchführung der Datenerhebung beschrieben, die als Grundlage zur Beantwortung der Forschungsfrage und zur Überprüfung der Hypothesen dient.

3.5.1 Erhebungsinstrument

Die Untersuchung setzt die Befragung als Erhebungsmethode ein. Der Fokus liegt dabei auf der „Innensicht der einzelnen Individuen“, die durch diese Form der Befragung dargestellt werden soll (Daase et al., 2014, S. 103). Die Befragung wurde schriftlich und online anhand des Online-Fragebogentools SurveyMonkey durchgeführt. Hierbei handelt es sich um ein Tool, mit welchem eine Umfrage einfach erstellt werden kann und anschließend die damit erhobenen Daten analysiert werden können. Die Fragebögen sind in deutscher und indonesischer Sprache.

Der Fragebogen für die Studierenden beinhaltet insgesamt 27 Fragen und ist in sechs Kapitel untergliedert. In beiden Fragebögen gibt es eine Einleitung mit einer thematischen Erklärung des Fragebogens und eine Vorstellung der Verfasserin. Am Ende der Fragebögen bedankt sich die Verfasserin für die Teilnahme an der Umfrage. Die Kapitel des Fragebogens sind *Einleitung*, *Allgemeine Angaben*, *Nutzung von KI im Studium*,

Wahrnehmung und Einstellung zu KI, Einfluss von KI auf Lernmethoden und Reflexion und Selbsteinschätzung des Lernens. Der Abschnitt zur *Nutzung von KI im Studium* soll die Hypothese 1 klären. Die Passage zur Wahrnehmung und Einstellung zu KI dient zur Beantwortung der zweiten Hypothese. Die Fragen zu *Einfluss von KI auf Lernmethoden* zielen ab auf die Überprüfung von Hypothese 3 und 4. Der letzte Themenblock zur *Selbsteinschätzung und Reflexion des Lernens* behandelt die Hypothese 5.

Der Fragebogen der Lehrenden umfasst 38 Fragen und teilt sich in acht Kapitel: *Einleitung, Allgemeine Angaben, Einstellungen gegenüber KI im Unterricht, Nutzung von KI-Tools, Chancen und Herausforderungen, Methodik und Didaktik, Reflexion und offene Fragen.* Der Abschnitt zur Einstellung gegenüber KI im Unterricht dient zur Analyse von Hypothese 6. Die Fragen zur *Nutzung von KI-Tools* behandeln Hypothese 7. Der Teilabschnitt zu *Chancen und Herausforderungen* bezieht sich auf die Hypothese 8. Anschließend sollen die Fragen zur *Reflexion* die Hypothese 10 klären. Abschließend wurde bei den offenen Fragen Platz gelassen, damit die Lehrpersonen den Fragebogen noch durch ihre eigenen Gedanken ergänzen können. Die vollständigen Fragebögen sind im Anhang am Ende der Arbeit zu finden.

Die Fragebögen beinhalten hauptsächlich geschlossene Fragen, die anhand einer vier- bzw. sechsteiligen Skala beantwortet werden. Es wurde eine gerade Skala gewählt, damit die „Mittelkategorie“ nicht als „Fluchtkategorie“ (Porst, 2011, S. 81) für die Befragungspersonen dienen kann und sie sich für eine Richtung entscheiden müssen. Denn laut Porst (2011, S. 81) ist die Kategorie in der Mitte eine Möglichkeit, zur folgenden Frage zu gelangen, ohne die Meinung kundtun zu müssen oder überhaupt eine Meinung zu haben.

In den Fragebögen werden zum einen die Nominal-Skala und zum anderen die Ordinal-Skala verwendet. Die Nominalskala zeichnet sich dadurch aus, dass jeder Antwort ein bestimmter Wert, eine Ziffer oder ein Symbol zugeordnet wird, wodurch andere Antworten automatisch ausgeschlossen werden. So muss sich die befragte Person für eine bestimmte Antwort entscheiden. In beiden Fragebögen wurde beispielsweise nach dem Geschlecht gefragt (Porst, 2011, S. 71). Ein weiteres Beispiel für eine Frage aus dem Fragebogen der Lehrenden mit einer Nominal-Skala lautet:

FL3. Wie lange unterrichten Sie bereits DaF? Sudah berapa lama Anda mengajar DaF?

- ☐ *< 1 Jahr / tahun*
- ☐ *1–5 Jahre / tahun*

- ☐ 6–10 Jahre / tahun
- ☐ 10 Jahre / tahun
- ☐ 10-15 Jahre / tahun
- ☐ 15-20 Jahre / tahun
- ☐ 20-25 Jahre / tahun

Laut Porst (2011, S. 71) muss man sich bei der Ordinal-Skala ebenso für eine vorgegebene Ausprägung entscheiden, allerdings schließt eine Antwort eine andere nicht aus, sondern sie stehen in einer relationalen Beziehung zueinander. Die Ausprägungen befinden sich in einer Rangordnung. Ein Beispiel für eine Frage aus dem Fragebogen der Lehrenden mit einer Ordinal-Skala lautet:

FL9. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk menyiapkan materi pelajaran?

- ☐ *Sehr häufig / Sangat umum*
- ☐ *Häufig / Sering*
- ☐ *Gelegentlich / Kadang-kadang*
- ☐ *Selten / Jarang*
- ☐ *Sehr selten / Sangat jarang*
- ☐ *Nie / Tidak pernah sama sekali*

3.5.2 Kontext

Um die Ergebnisse der Befragung sowie die Wahl der Zielgruppe besser einordnen und nachvollziehen zu können, wird in diesem Teil der Arbeit ein kurzer historischer Hintergrund zur deutschen Sprache in Indonesien dargestellt und ein Einblick in ihre aktuelle Rolle im sprachlichen und bildungspolitischen Kontext gegeben.

Die deutsche Sprache hat eine lange geschichtliche Tradition in Indonesien. Im 16. Jahrhundert reisten unter anderem deutsche Personen aus Handel, Ingenieurwesen, Technik, Forschung und Wissenschaft auf portugiesischen und holländischen Schiffen nach Indonesien. Im Laufe der Zeit engagierte sich die deutsche Industrie ebenso in den Bereichen Bildung und Forschung in Indonesien. Dies hatte zur Folge, dass die deutsche Sprache noch bis heute in diesem Land präsent und geschätzt ist (Auswärtiges Amt, 2018).

Als ehemalige niederländische Kolonie hat Indonesien das holländische Schulsystem zum Vorbild genommen und die deutsche Sprache als Fremdsprache anerkannt, die auch

in den Schulen unterrichtet wird. So gibt es die Möglichkeit für Schüler*innen in der Oberstufe das Unterrichtsfach Deutsch zu wählen. Laut Darmojuwono (2010, S. 1686) gibt es 435 Oberschulen und 50 Fachoberschulen, in denen Deutsch als Fremdsprache angeboten wird. Eine Fachoberschule ist vergleichbar mit einer berufsbildenden Oberstufe, wie es sie zum Beispiel auch in Österreich gibt. Es werden dort Inhalte gelehrt und gelernt, die speziell auf einen bestimmten Beruf vorbereiten.

Im Bereich der Hochschulen kann anhand der Studienbewerberzahlen festgestellt werden, dass die Anzahl der Deutsch-Studierenden zurückgeht und von anderen asiatischen Sprachen wie Chinesisch, Koreanisch oder Japanisch verdrängt wird. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass diese Länder im Bereich der Wirtschaft im Laufe der Zeit einen immer größeren Stellenwert in Indonesien erreicht haben. Somit ist es für die Studierenden einfacher, einen Job zu finden, wenn sie eine der genannten Sprachen beherrschen (Darmojuwono, 2010, S. 1686).

Generell wird das Deutsch-Studium in Indonesien in zwei Fachbereiche geteilt: Germanistik und Deutsch auf Lehramt. An den Universitäten Universitas Indonesia Jakarta, Universitas Padjadjaran Bandung und Universitas Sam Ratulangi Manado kann man Germanistik im Bachelorstudiengang studieren. Die Curricula der Studiengänge sind sehr ähnlich und beinhalten das Erlernen sprachlicher Fähigkeiten wie Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben, Phonetik und Landeskunde. Darüber hinaus können die Studierenden einen Schwerpunkt wählen, entweder in deutscher Literatur oder germanistischer Linguistik. Abgeschlossen wird das Studium mit einer wissenschaftlichen Arbeit in diesen Bereichen (Darmojuwono, 2010, S. 1686).

Das Lehramtsstudium wird an zehn Universitäten in Indonesien angeboten, die ehemalige pädagogische Hochschulen sind. Dazu gehören Universitas Negeri Medan (UNIMED), Universitas Nommensen, Universitas Negeri Jakarta (UNJ), Universitas Pendidikan Indonesia (UPI) Bandung, Universitas Negeri Yogyakarta (UNY), Universitas Negeri Surabaya (UNESA), Universitas Negeri Malang (UM), Universitas Negeri Makassar (UNM), Universitas Negeri Manado (UNIMA) und Universitas Pattimura (UNPATTI) Ambon. An diesen erwähnten Hochschulen beinhaltet das Curriculum das Erlernen der zuvor erwähnten Fertigkeiten sowie Phonetik und Lehrveranstaltungen im Bereich der Pädagogik. An der Universitas Negeri Malang ist auch das Absolvieren eines Praktikums curricular verankert (Darmojuwono, 2010, S. 1686).

3.6 Datenaufbereitung

Die Daten wurden zirka für ein Monat mit dem Online-Fragebogen-Tool SurveyMonkey erhoben. Die Entscheidung fiel auf dieses Tool, da auch die Auswertung der Daten anhand dieses Programmes erfolgen kann. Im ersten Schritt wurden die Daten grob überflogen. Dabei fiel auf, dass zwei Personen die Umfrage beantwortet hatten, die nicht zur Zielgruppe der Lehrpersonen zählten. Diese Daten wurden aus dem Datensatz herausgelöscht.

Üblicherweise werden die Daten kodiert und verschiedenen Zahlen zugeordnet, bevor sie ausgewertet werden. Da SurveyMonkey diesen Arbeitsschritt bereits selbstständig macht, mussten die Antworten nicht mehr von der Verfasserin kodiert werden. Offene Fragen wurden thematisch kategorisiert. Sämtliche Daten wurden vor der Auswertung anonymisiert.

Zur Auswertung der Analyse wurde sowohl mit Excel als auch mit dem Online-Tool gearbeitet. Das Online-Tool gibt einen groben Überblick über die gewonnenen Daten und berechnet auch bereits erste Datentrends. Im weiteren Schritt wurden die Daten von der Plattform heruntergeladen und in das Programm Excel konvertiert. Dieser Schritt wurde gemacht, um die deskriptiven statistischen Werte zu berechnen, zu analysieren sowie grafisch darzustellen.

3.7 Datenanalyse

Statistische Forschungsverfahren eignen sich, um systematisch Informationen über einen Untersuchungsgegenstand zu sammeln und darzustellen. Aus den Ergebnissen können Schlussfolgerungen gezogen und interpretiert werden. Abhängig vom Umfang der Beantwortung der Fragebögen lassen sich die Ergebnisse im Hinblick auf das Erkenntnisinteresse verallgemeinern. Vorteile dieses Verfahren sind, dass es wissenschaftlich anerkannt ist, da damit eine hohe Qualität und eine große Reichweite erzielt werden kann. Ebenso können die Analysen wiederholt werden, solange die Daten gespeichert sind (Grum & Zydati, 2022, S. 343).

Dieses Forschungsfahren wird in den letzten Jahren vermehrt genutzt, allerdings gibt es kaum rein quantitative Vorgehensweisen. Meistens werden verschiedene Forschungsmethoden mit quantitativen Verfahren ergänzt, um ein komplexeres und

umfassenderes Ergebnis zu erzielen (Grum & Zydati, 2022, S. 343–344). In dieser Arbeit ist dies nicht gegeben, allerdings entschied sich die Verfasserin dazu, die Lernenden und die Lehrenden zu befragen, um einen besseren Überblick über das Thema zu erreichen. Grum und Zydati (2022, S. 344) legen auch dar, dass es nicht erforderlich ist, eine hohe Stichprobenzahl zu erzielen, denn bereits aus kleineren Stichproben können erkenntnisreiche und methodisch saubere Forschungsergebnisse erzielt werden.

Die vorliegende Arbeit verfolgt einen deskriptiven Ansatz. Bei der Auswertung und Analyse wird der Fokus auf den Wert des Modus oder Modalwert bei normalverteilten Variablen gelegt. Dieser gibt an, welche Antwort in der Stichprobe am häufigsten vorkommt. Es kann auch vorkommen, dass es mehrere Modalwerte gibt, wenn verschiedene Angaben in gleicher Anzahl vorkommen (Settinieri, 2022, S. 352).

4 Auswertung und Ergebnisse der Untersuchung

Im vorliegenden Kapitel werden nun die Ergebnisse der Forschung präsentiert. Zunächst wird die Zusammensetzung der Befragten (Kapitel 4.1) dargestellt. In Kapitel 4.2 werden die Ergebnisse des Fragebogens der Studierenden dargelegt und die Hypothesen 1-5 behandelt. Das darauffolgende Kapitel 4.3 beschäftigt sich mit den Ergebnissen des Fragebogens der DaF-Lehrenden an Hochschulen in Indonesien sowie der Auseinandersetzung mit den Hypothesen 6-10. Da es sich um zwei verschiedene Fragebögen handelt, wird in weiterer Folge der Fragebogen der Studierenden mit FS und der Fragebogen der Lehrenden mit FL abgekürzt.

4.1 Zusammensetzung der Befragten

Die Befragung zielt auf zwei verschiedene Gruppen ab. Die erste Gruppe setzt sich aus Studierenden zusammen, die das Deutsch-Studium an einer Hochschule in Indonesien belegen. Die zweite Gruppe besteht aus Deutsch-Lehrenden. In weiterer Folge werden nun die beiden Gruppen genauer dargestellt und beschrieben.

4.1.1 Studierende

Insgesamt wurde der Fragebogen von 44 Studierenden beantwortet. Diese Gruppe setzt sich aus zwei Personen, die unter 20 Jahren sind, 42 Studierende befinden sich im Alter zwischen 20 und 25 Jahren (s. Abb. 5).

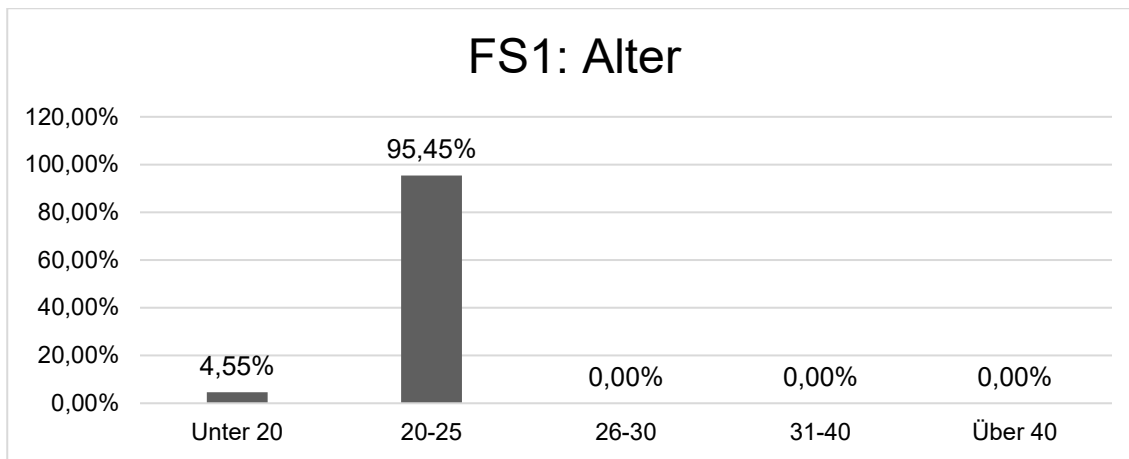


Abbildung 5: Alter der Studierenden (N=44, übersprungen=0)

Der größere Teil mit 86,36 Prozent (N=38) ist weiblich und 13,64 Prozent (N=6) der Befragten sind männlich. In Abbildung 6 werden die Ergebnisse der Frage grafisch dargestellt.

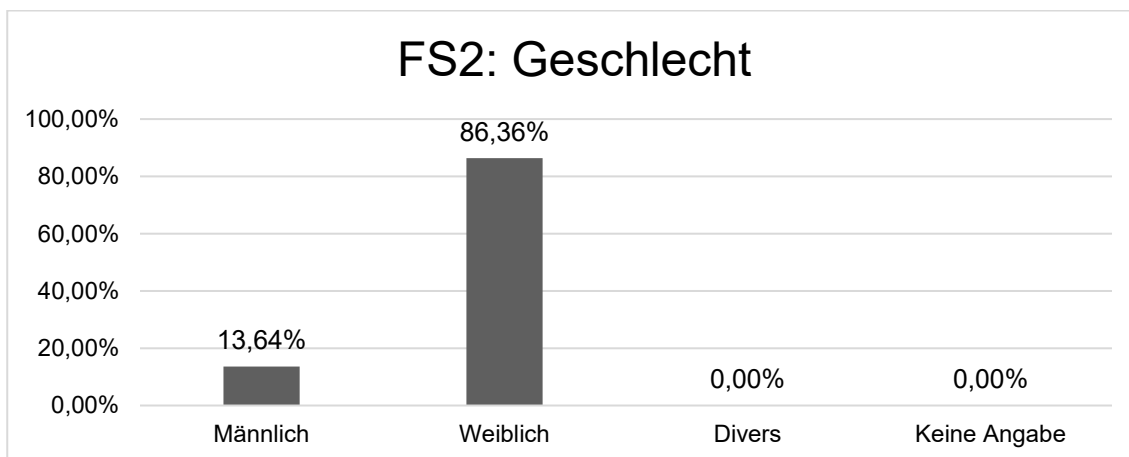


Abbildung 6: Geschlecht der Befragten (N=44, übersprungen=0)

Die Hälfte der Befragten (50 Prozent, N=22) befindet sich im 4-6 Semester des Studiums, 45,45 Prozent (N=20) befindet sich im 7-9 Semester und 4,55 Prozent (N=2) studieren bereits länger als 9 Semester (siehe Abb. 7).

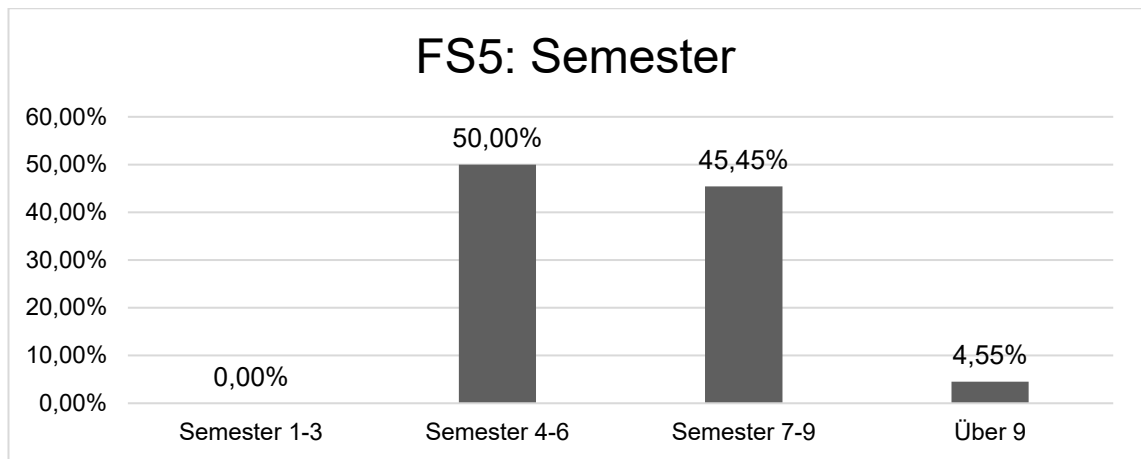


Abbildung 7: Anzahl der bereits studierten Semester der Studierenden (N=44, übersprungen=0)

Die Teilnehmer*innen der Befragung der Studierenden kommen von zwei verschiedenen Universitäten. 84,09 Prozent (N=37) sind an der Universitas Negeri Malang oder auch Staatliche Universität Malang inskribiert und 15,90 Prozent (N=7) an der Universitas Negeri Yogyakarta oder auch Staatliche Universität Yogyakarta.

Die Frage nach dem Studiengang wurde offen gestellt und in Tabelle 2 ist dargestellt, welchem Studiengang die Studierenden nachgehen. Der größte Teil (68,18 Prozent, N=30) hat „Pendidikan Bahasa Jerman“ angegeben. Auf Deutsch übersetzt bedeutet *Pendidikan* Erziehung und *Bahasa Jerman* Sprache Deutsch, aber sinngemäß ist damit das Lehramtsstudium Deutsch gemeint. In Tabelle 2 sind die unterschiedlichen Antworten auf die Frage abgebildet, allerdings wird an den beiden Universitäten, von denen die Studierenden stammen, das Studium „S1-Pendidikan Bahasa Jerman“ angeboten, daraus kann geschlossen werden, dass alle Studierende das Lehramtsstudium Deutsch absolvieren (*S1 Pendidikan Bahasa Jerman*, o. J.; *S1 Pendidikan Bahasa Jerman*, 2023).

Tabelle 1: Angaben zum Studiengang der Studierenden (FS3)

Angaben zum Studiengang	Prozent	Anzahl (N=44)
Pendidikan Bahasa Jerman	68,18	30
S1 Pendidkan Bahasa	9,09	4
Deutsch	6,82	3
Deutschunterricht	6,82	3
Deutsch als Fremdsprache/ DaF	6,82	3

4.1.2 Lehrende

Die zweite Gruppe der Befragten setzt sich aus den Dozent*innen beider Studiengänge Germanistik oder/und Deutsch Lehramt von unterschiedlichen Hochschulen in Indonesien zusammen. Insgesamt haben 22 Personen den Fragebogen beantwortet mit einer Abschlussquote von 74 Prozent. Die Frage 20 wurde am öftesten übersprungen, allerdings wurde dabei nach sonstigen Anmerkungen gefragt. Die durchschnittliche Zeit für die Beantwortung der Fragen dauerte 14 Minuten und 50 Sekunden. Es gibt zwei Altersgruppen, die sich mit 27,27 Prozent (N=6) an erster Stelle befinden: 41-50 Jahre und 61-70 Jahre. 22,73 Prozent (N=5) gaben an, dass sie zwischen 31-40 Jahre alt sind und 18,18 Prozent (N=4) gaben an, dass sie zwischen 51-60 Jahre alt sind. Eine Person oder 4,55 Prozent ist zwischen 26-30 Jahre alt. In folgender Abbildung 8 werden die Ergebnisse dieser Frage dargestellt.

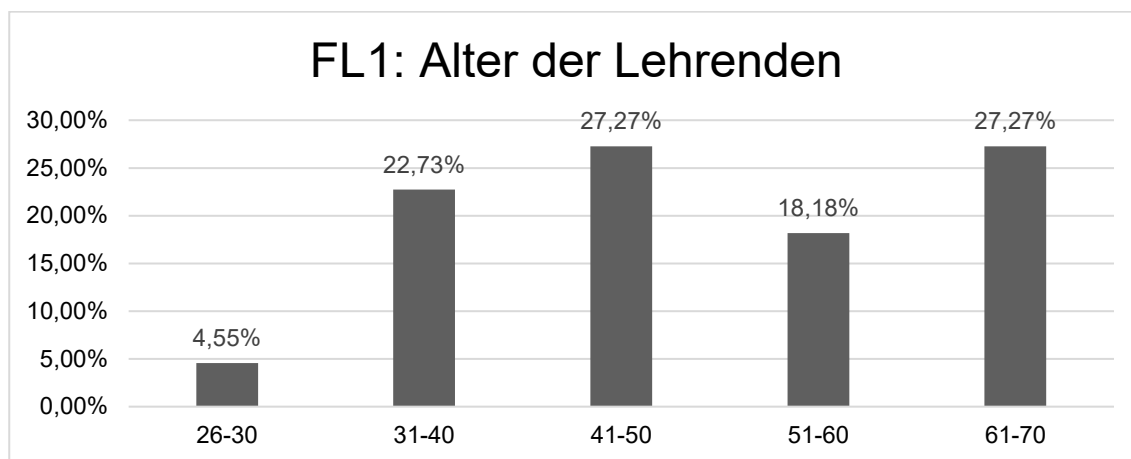


Abbildung 8: Alter der Lehrenden, die die Umfrage beantwortet haben (N=22, übersprungen=0)

Von den 22 Lehrenden, die den Fragebogen beantwortet haben, ist der größere Teil weiblich mit 63,64 Prozent (N=14) und der kleinere Teil ist männlich mit 36,36 Prozent (N=8). Keine Person beantwortete die Frage zu dem Geschlecht mit Divers oder Keine Angabe. In Abbildung 9 wird die Frage dargestellt.

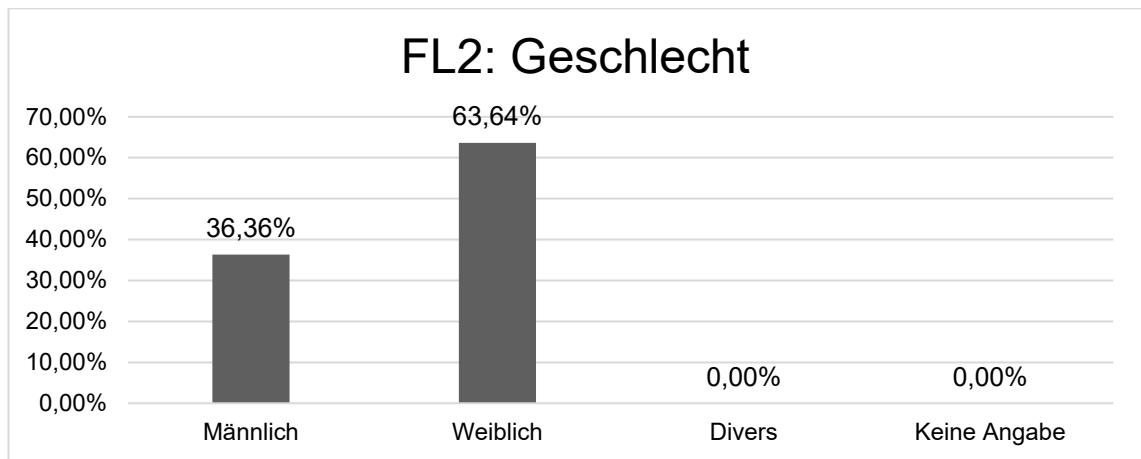


Abbildung 9: Geschlechter der Lehrenden, die den Fragebogen beantworteten (N=22, übersprungen=0)

Auf die Frage, wie lange die Lehrenden bereits Deutsch als Fremdsprache unterrichten, gaben 4,55 Prozent (N=1) weniger als ein Jahr an. 9,09 Prozent (N=2) unterrichten seit 1-5 Jahren, 4,55 Prozent (N=1) unterrichtet seit 6-10 Jahren. Der zweitgrößte Teil mit 18,18 Prozent (N=4) unterrichtet seit 10-15 Jahren. 9,09 Prozent (N=2) lehren seit 15-20 Jahren Deutsch als Fremdsprache und der größte Teil mit 54,55 Prozent (N=12) unterrichtet bereits seit 20 bis 25 Jahren. In der Abbildung 10 werden die Ergebnisse der Frage grafisch dargestellt.

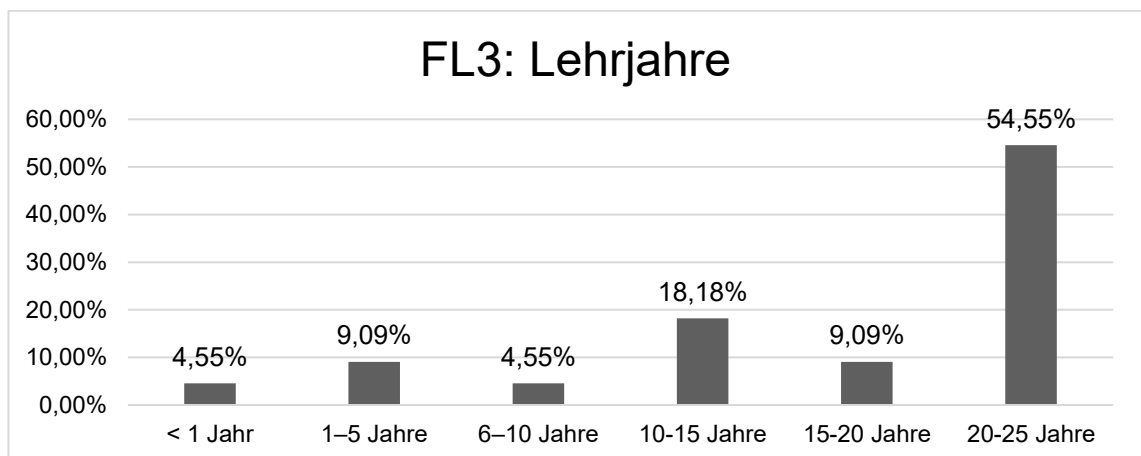


Abbildung 10: Lehrjahre der Dozentinnen und Dozenten (N=22, übersprungen=0)

Auf die Frage, an welchen Institutionen die Personen unterrichten, antworteten 100 Prozent (N=22) der Befragten *Universität*. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich, so gab eine Person (4,55 Prozent) an, dass sie auch in einer Schule unterrichtet.

13,64 Prozent (N= 3) der Personen unterrichten außerdem in einer Sprachschule. Eine Person (4,55 Prozent) gab bei *Sonstiges* an, dass sie privat Unterricht gäbe. Keine Person (0 Prozent) gab an, dass sie auf einer Online-Plattform unterrichten würde. Die Frage wird in Abbildung 11 grafisch dargestellt.

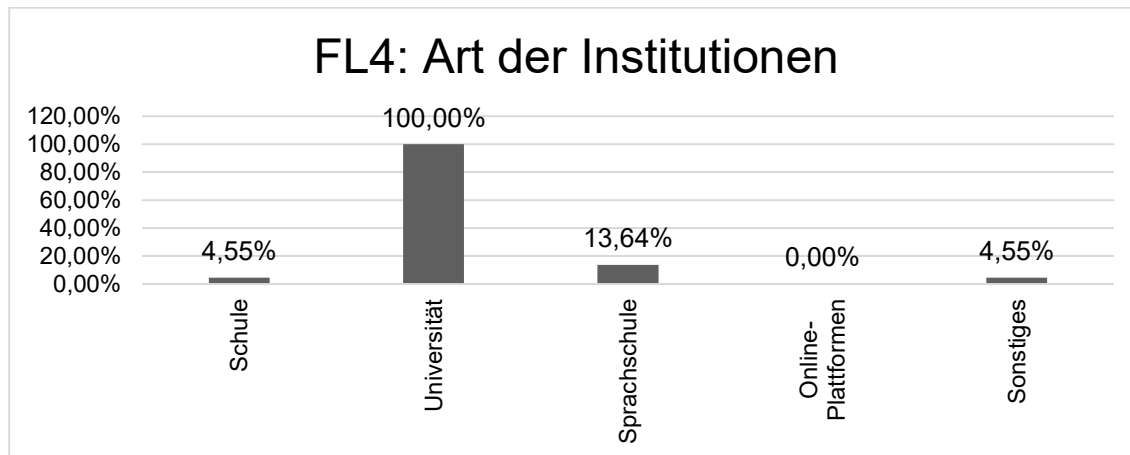


Abbildung 11: Institution, in denen unterrichtet wird (N=22, übersprungen=0)

Der größte Teil der befragten Lehrenden unterrichtet an der Universitas Negeri Malang (40,91 Prozent, N=9). An zweiter Stelle mit 18,18 Prozent (N= 4) gaben die Lehrenden die Universitas Negeri Yogyakarta an. Jeweils zwei Personen oder 9,09 Prozent haben von der Universitas Padjadjaran und der Sekolah Tinggi Bahasa Asing Yapari an der Umfrage teilgenommen. Hinzu kommt auch noch je eine Person (4,55 Prozent) von folgenden Institutionen: Universitas Negeri Surabaya, Universitas Pattimura, Universitas Pendidikan Indonesia Bandung, Universitas Indonesia. Einer Person (4,55 Prozent) hat die Frage mit „Uni“ beantwortet. In Abbildung 12 werden die Antworten grafisch dargelegt.

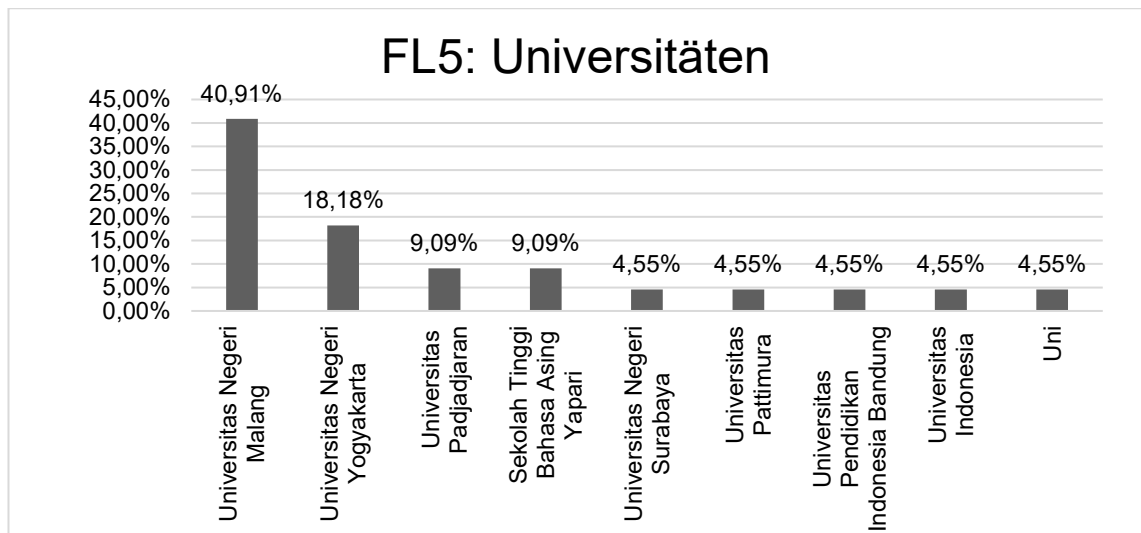


Abbildung 12: Universitäten (N=22, übersprungen=0)

4.2 DaF-Studierende in Indonesien und der Einsatz von KI

In diesem Kapitel werden nun die Ergebnisse der Untersuchung dargestellt und die Hypothesen beantwortet.

4.2.1 Nutzung von KI im Studium

Der erste inhaltliche Abschnitt des Fragebogens beschäftigt sich mit der Nutzung von KI. Die Hypothese lautet:

H1: Studierende im DaF-Unterricht, die KI-gestützte Tools nutzen, verwenden sie hauptsächlich für die Textbearbeitung.

Die Studierenden geben an, dass 11,11 Prozent (N=4) von ihnen KI sehr häufig für private Zwecke verwenden (FS6), etwas darüber liegt die Nutzung für das Studium mit 13,89 Prozent (N=5) (FS7). Am öftesten (50 Prozent, N=18) geben die Studierenden an, KI privat häufig zu nutzen, während im Studienkontext 41,67 Prozent (N=15) KI häufig verwenden. 30,56 Prozent (N=11) beantworten die Frage nach der Häufigkeit der Nutzung im privaten Bereich mit *gelegentlich*, gegenüber im Studium wird es von 41,67 Prozent (N=15) genutzt. Selten wird die KI in beiden Bereichen genutzt (2,78 Prozent, N=1). Eine sehr seltene Nutzung wird ausschließlich im privaten Bereich mit 5,56 Prozent (N=2) angegeben. Niemand (0 Prozent) gibt an, KI in beiden Bereichen nie zu nutzen, weder

privat noch im Studium. Insgesamt beantworten 36 Personen diese Frage, acht Personen überspringen diese Frage. Zusammengefasst schließt sich daraus, dass die KI in beiden Bereichen regelmäßig zum Einsatz kommt, wobei die häufige Nutzung im privaten Bereich etwas überwiegt und im Studium die gelegentliche und häufige Nutzung ausgeglichen sind. Abbildung 13 zeigt die Gegenüberstellung der Ergebnisse beider Fragen (FS6, 7).

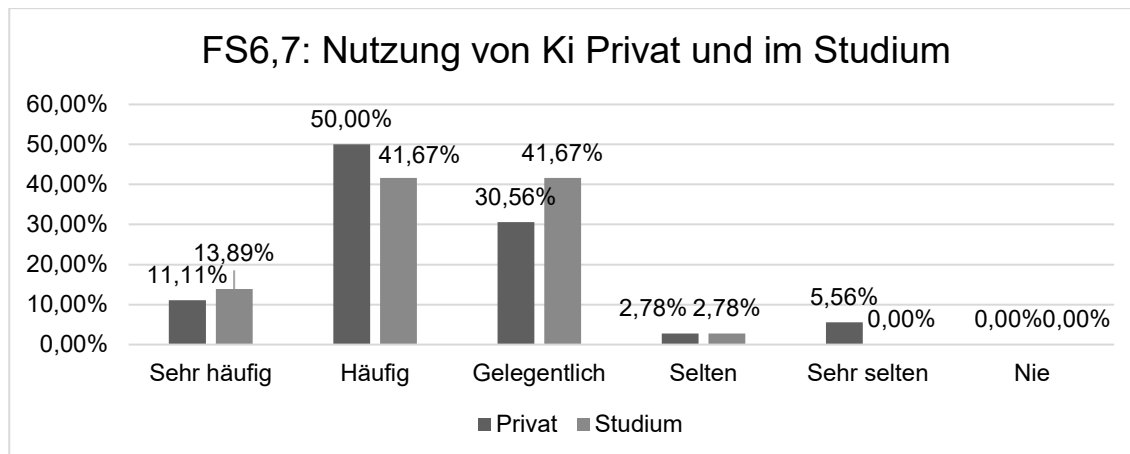


Abbildung 13: KI-Nutzung von Studierenden (N=36, übersprungen=8)

Die Abbildung 14 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach der Verwendung der KI-Tools der Studierenden für das Studium (FS9). Bei dieser Frage sind Mehrfachantworten möglich. Am häufigsten werden KI-Systeme zur Textbearbeitung, Textverarbeitung und Texterstellung (69,44 Prozent, N=25) verwendet. An zweiter Stelle mit 63,89 Prozent (N=23), geben die Studierenden an, KI-Systeme zur Problemlösung und Entscheidungsfindung zu nutzen. Knapp die Hälfte der Befragten, 47,22 Prozent (N=17) verwenden KI-Systeme zur Übersetzung und 30,56 Prozent (N=11) für Rechercharbeiten. Deutlich weniger nennen die Studierenden die Verwendung von KI zur Prüfungsvorbereitung (19,44 Prozent, N=7) und zur Datenanalyse und -visualisierung (19,44 Prozent, N=7). Lediglich 2,78 Prozent (N=1) gab an, keinen der genannten Verwendungszwecke zu nutzen. Bei dieser Frage gibt es auch ein Freitextfeld und es wird angegeben, dass KI zur Referenzsuche verwendet werde oder um einen eigenen Text zu korrigieren. Diese Frage beantworten 36 Studierende und 8-mal wird sie übersprungen. Insgesamt zeigt sich, dass KI-gestützte Tools besonders im produktionsorientierten und problemlösenden Kontext verwendet wird.

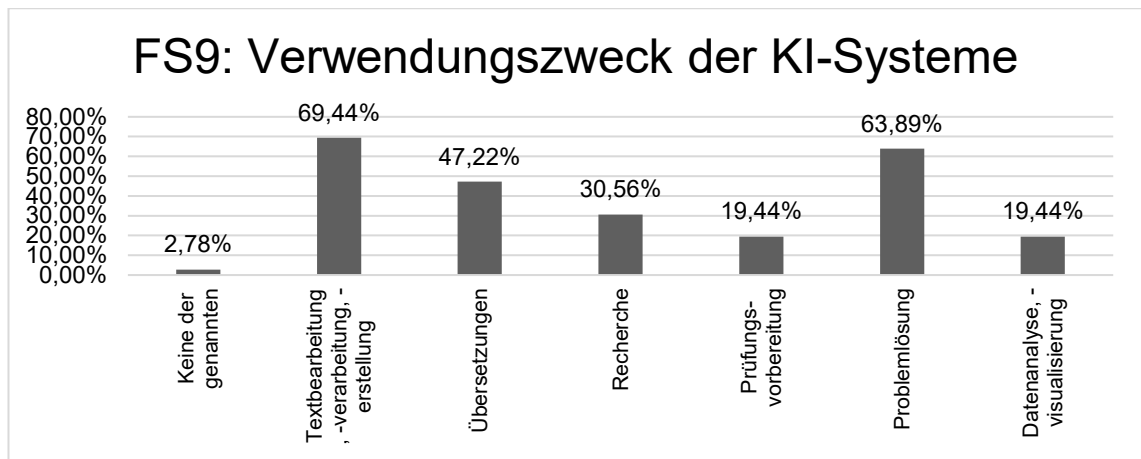


Abbildung 14: Verwendungszweck (N=36, übersprungen 8)

Die nächste Frage beschäftigt sich mit der Nutzung von KI im Bereich Textbearbeitung, Textverarbeitung und Texterstellung (FS10). Es ergibt sich ein sehr eindeutiges Bild: die Mehrheit der Teilnehmer*innen (83,33 Prozent, N=30) holen sich anhand von KI Feedback und Vorschläge zu Grammatik (G), Rechtschreibung (RS) und Wortschatz (WS) ein. Mit jeweils 58,33 Prozent (N=21) folgen drei weitere Anwendungsbereiche: Überarbeitung der Struktur von Texten, Identifikation von Rechtschreib- und Grammatikfehlern sowie das Erhalten von Formulierungsvorschlägen. Ebenso gibt mehr als die Hälfte (52,78 Prozent, N=19) an, dass sie KI-Tools verwenden, um Texte zu analysieren und zusammenzufassen, während lediglich 27,78 Prozent (N= 10) KI verwenden, um Zusammenfassungen von Texten und Artikel zu erstellen. Keine der Personen gibt die Option „Keine der genannten“ an, was dafür spricht, dass KI-basierte Hilfsmittel bereits verbreitet im Studienalltag sind und zur Unterstützung bei der Arbeit mit Texten dienen. Außerdem kann aus den Ergebnissen auch geschlossen werden, dass KI ein beliebtes Tool zur Fehlerkorrektur und zur stilistischen Verbesserung ist. 36 Personen beantworten diese Frage und 8 Personen überspringen sie. Die folgende Abbildung 15 veranschaulicht die Verteilung der Antworten.

FS10: Nutzung im Rahmen von Textbearbeitung, -verarbeitung und -erstellung

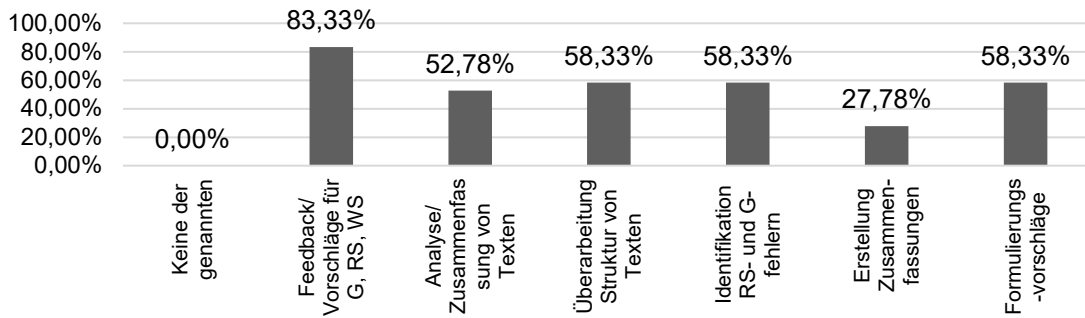


Abbildung 15: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)

In Abbildung 16 ist die Auswertung zur Frage, wie KI im Rahmen der Übersetzung im Studium genutzt wird, dargestellt (FS11). Die Mehrheit der Befragten (63,89 Prozent, N=23) gibt an, dass sie KI hauptsächlich zur Unterstützung beim Lesen und Verstehen von Texten verwenden. Ebenso spielt das Übersetzen von einzelnen Wörtern (41,67 Prozent, N=15) und die Verwendung beim Sprachenlernen (41,67 Prozent, N=15) eine zentrale Rolle im Einsatzkontext. Auffallend ist, dass 38,89 Prozent (N=14) der Befragten angeben, dass sie KI zur Übersetzung von ganzen Texten nutzen. Ein geringer Anteil von 8,33 Prozent (N=3) gibt an, dass sie keine der genannten Aspekte nutzen. Die Ergebnisse zeigen, dass KI als rezeptives Hilfsmittel verwendet wird und dass Studierende gezielt differenzierte Funktionen der Tools im Rahmen der Übersetzung verwenden.

FS11: Nutzung im Rahmen der Übersetzung

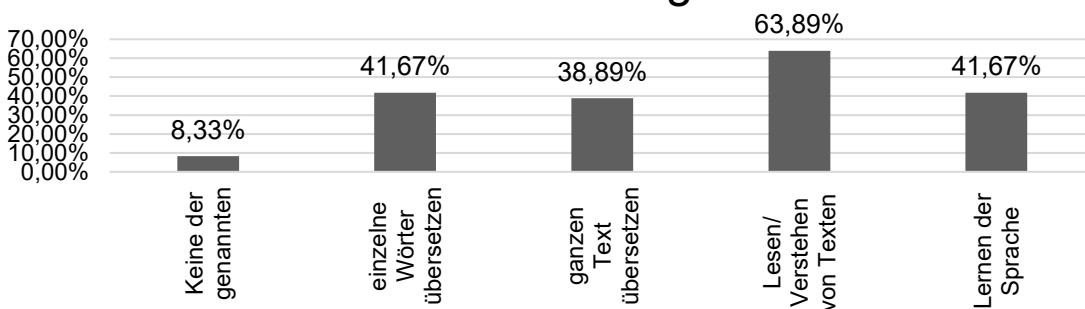


Abbildung 16: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)

Die Untersuchung der Nutzung von KI im Rahmen der Recherche zeigt, dass die Studierenden häufig wichtige Informationen anhand von KI-Systemen sammeln (69,44 Prozent, N=25), gefolgt von der Verwendung, um zentrale Begriffe zu recherchieren (66,67 Prozent, N=24). An dritter Stelle befindet sich das Suchen nach wissenschaftlichen Artikeln bzw. fachspezifischen Publikationen mit 41,67 Prozent (N=15). Wesentlich seltener wird KI genutzt, um Literaturübersichten zu erstellen (13,89 Prozent, N=5). Nur 2,78 Prozent (N=1) verwendet keine der genannten Optionen zur Recherche, was auf einen breiten Einsatz von KI im Bereich der Recherche hinweist. Aus diesen Ergebnissen kann geschlossen werden, dass KI-Tools gerne verwendet werden, um sich inhaltlich zu orientieren und zur Informationsbeschaffung. In Abbildung 17 sind die Ergebnisse zu dieser Frage (FS12) ersichtlich.

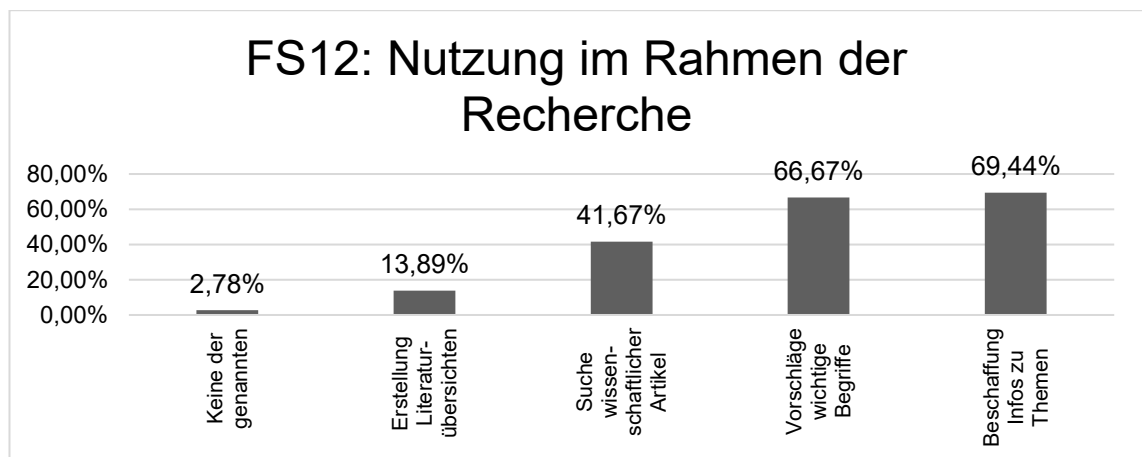


Abbildung 17: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)

Abbildung 18 zeigt die Ergebnisse zur Frage, inwiefern KI-Tools zur Nutzung im Rahmen der Prüfungsvorbereitung genutzt wird (FS13). Am häufigsten wurde die Verwendung zur Erstellung von Übungsaufgaben und Probeprüfungen genannt (63,89 Prozent, N= 23), knapp dahinter wird die Verwendung zur Wiederholung von Inhalten, beispielsweise Vokabeln, genannt (61,11 Prozent, N=22). 13,89 Prozent (N=5) geben an, dass sie keine der genannten Optionen nutzen, um sich auf Prüfungen vorzubereiten. Daraus lässt sich schließen, dass Studierende KI-Tools hauptsächlich zur individuellen Unterstützung bei der Wiederholung und zur Erstellung von Übungsmaterialien nutzen.

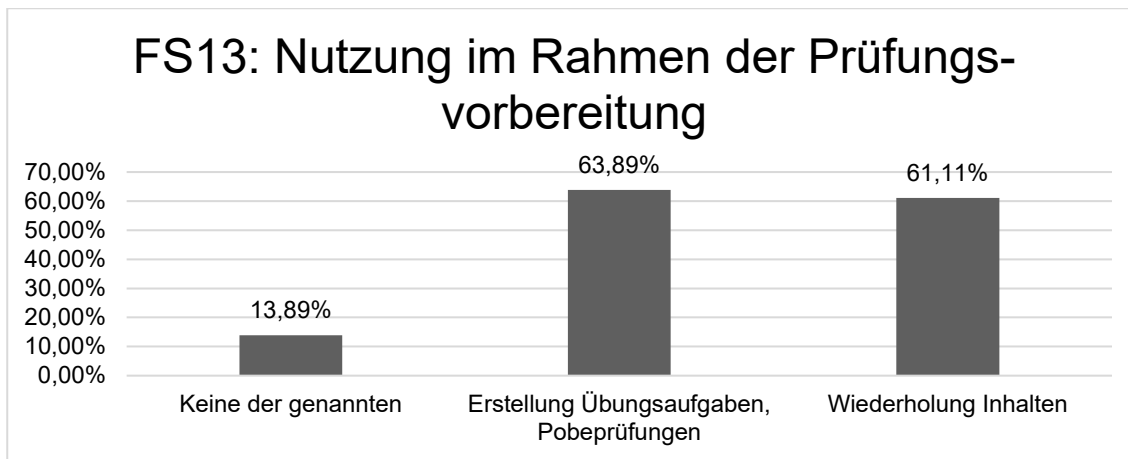


Abbildung 18: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung lässt sich in Bezug auf den Einsatz von KI in Rahmen von Problemlösungsprozessen und Entscheidungsfindungen feststellen, dass der größte Teil der Befragten, 66,67 Prozent (N=24), KI nutzt, nämlich um Entscheidungen zu treffen, beispielsweise auch um Vorschläge für alternative Lösungen zu finden (FS14). Wie in Abbildung 19 ersichtlich ist, befindet sich an zweiter Stelle der Einsatz zur Darstellung verschiedener Argumente (61,11 Prozent, N=22). 28,89 Prozent (N=14) der Befragten nutzen KI zur Identifikation von Problemen. Lediglich 2,78 Prozent (N=1) stimmen für keine der genannten Optionen. Die Auswertung macht deutlich, dass KI-Tools vorzugsweise verwendet werden, um alternative Sichtweisen oder verschiedene Entscheidungsoptionen zu erhalten.

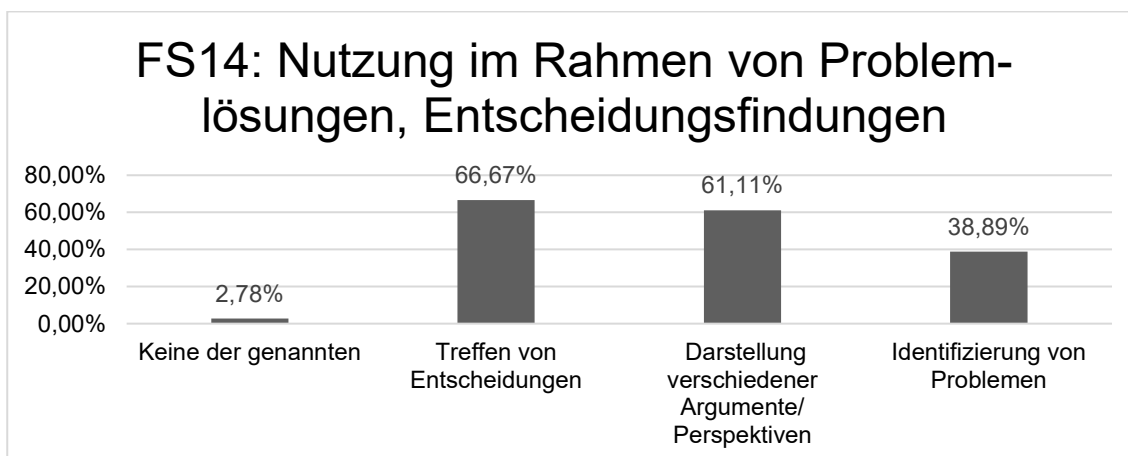


Abbildung 19: Nutzung KI (N=36, übersprungen=8)

Die Auswertung der Frage zur Datenanalyse (FS15) zeigt, dass 47,22 Prozent (N=17) KI-Systeme verwenden, um Datenanalysen und Interpretationen durchzuführen. 30,56 Prozent (N=11) geben an, dass sie anhand dessen Daten visuell darstellen. Nur 16,67 Prozent (N=6) der Befragten verwenden KI für statistische Analysen. Heraus stechen 27,78 Prozent (N=10), die keine der Optionen einsetzen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Einsatz von KI in der Datenanalyse und Visualisierung nicht stark verbreitet ist. In der folgenden Abbildung 20 sind die Ergebnisse zur Frage abgebildet.

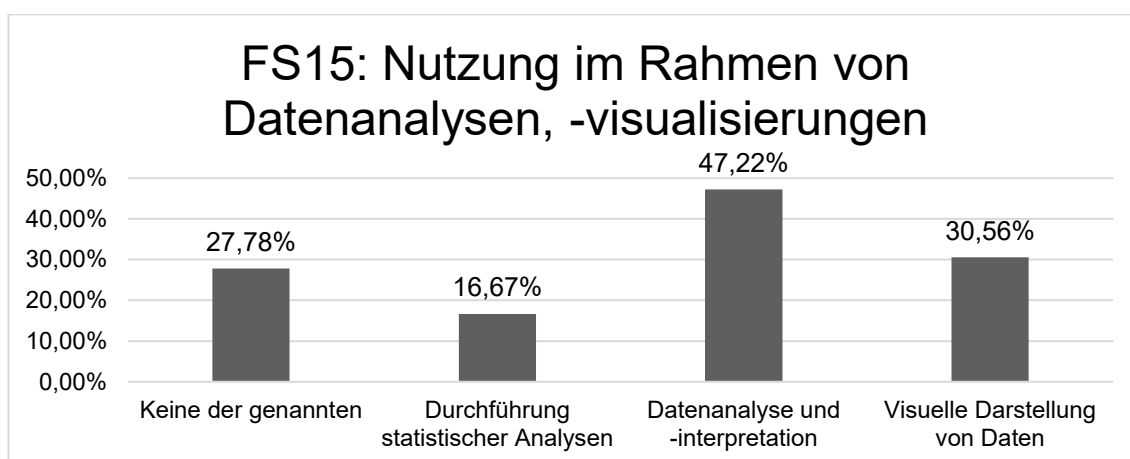


Abbildung 20: Nutzung KI (N=36, übersprungen=8)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 1

H1: Studierende im DaF-Unterricht, die KI-gestützte Tools nutzen, verwenden sie hauptsächlich für die Textbearbeitung.

Die Analyse der Daten zeigt, dass bei Studierenden an Hochschulen in Indonesien KI-gestützte Tools im Kontext des Studiums regelmäßig zum Einsatz kommen und unterschiedlich genutzt werden. Ein seltener bzw. sehr seltener Einsatz wurde nicht oft genannt und KI kommt mehrheitlich zum Einsatz.

Die Fragen nach dem Verwendungszweck (FS6,7) rückt die produktionsorientierten und sprachbezogenen Funktionen in den Fokus. Besonders beliebt ist der Einsatz zur Textbearbeitung, Textverarbeitung und Texterstellung, danach reihen sich die Anwendungen im Bereich der Problemlösung und Entscheidungsfindung, Übersetzung, Recherche, Prüfungsvorbereitung sowie Datenanalyse und Visualisierung.

Speziell bei der Textbearbeitung, -verarbeitung und -erstellung haben zwei Drittel der Befragten angegeben, dass sie KI zur sprachlichen Korrektur (Rechtschreibung, Grammatik und Wortschatz) verwenden, gefolgt vom Einsatz zur Strukturüberarbeitung, Identifikation von Fehlern, Textanalyse sowie der Erstellung von Zusammenfassungen. Keine der Personen wählt die Antwortoption „Keine der genannten“, was die Verbreitung des Einsatzes von KI-gestützten Tools in der Textverarbeitung, -bearbeitung und -erstellung unterstreicht (FS9, 10, 11, 12, 13, 14, 15).

Die Auswertung der erhobenen Daten unterstützt die Hypothese 1. Die befragten Studierenden nutzen verschiedene KI-Anwendungen in der Textbearbeitung, sowohl für die sprachliche Korrektur als auch für strukturierende und stilistische Aspekte.

4.2.2 Wahrnehmung und Einstellung

Im nächsten Abschnitt wird die Wahrnehmung und die persönliche Einstellung der Studierenden gegenüber der KI untersucht. Die anleitende Hypothese lautet:

H2: Studierende, die KI in ihren Lernprozessen anwenden, können eine Verbesserung der Sprachfertigkeiten feststellen.

Die Auswertung zur Frage (FS16), inwiefern die Studierenden den Einsatz von KI im Studium hilfreich finden, zeigt ein sehr eindeutiges Bild. 64,71 Prozent (N=22) stimmen für „sehr hilfreich“ und 35,29 Prozent (N=12) stimmen für „hilfreich“. Keine der Personen stimmt für „weniger hilfreich“ oder „überhaupt nicht hilfreich“. Insgesamt beantworten die Frage 34 Personen, 10 Personen überspringen sie. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Studierenden den Einsatz von KI durchaus positiv und als unterstützend für den Lernprozess wahrnehmen. In Abbildung 21 wird das Ergebnis grafisch dargestellt.

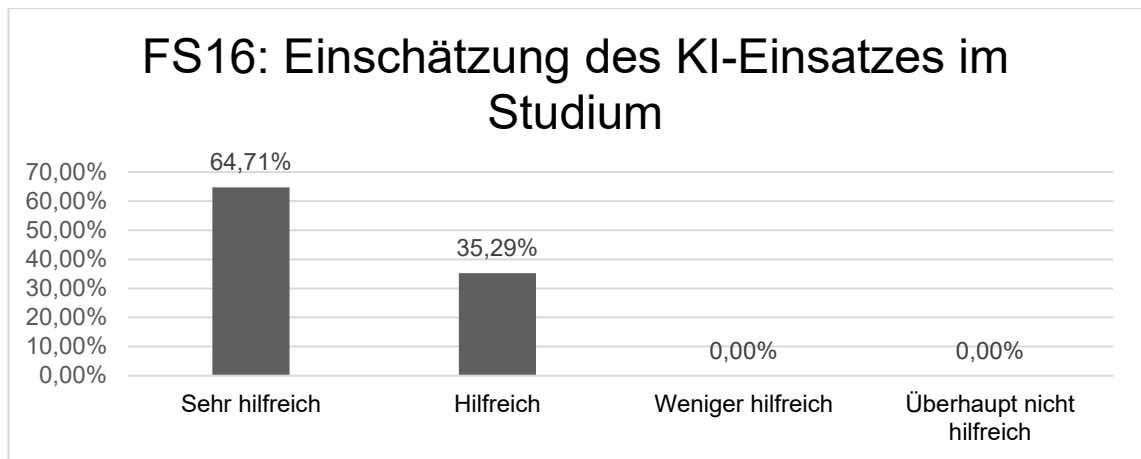


Abbildung 21: Wahrgenommene Nützlichkeit (N=34, übersprungen=10)

Abbildung 22 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach der Einschätzung der Studierenden zur Zuverlässigkeit und Korrektheit von KI (FS17). Der überwiegende Teil der Befragten (85,29 Prozent, N= 29) gibt an, dass die verwendeten Tools in der Regel zuverlässige und korrekte Ergebnisse liefern (trifft zu). Nur ein sehr geringer Anteil von 2,94 Prozent (N=1) stimmt der Aussage vollkommen zu. 11,76 Prozent (N=4) äußern eine eingeschränkte Zustimmung (trifft weniger zu) und niemand stimmt der Aussage nicht zu (0 Prozent). Dieses Ergebnis zeigt, dass die Mehrheit der Studierenden die Ergebnisse der KI als vertrauenswürdig einschätzt.

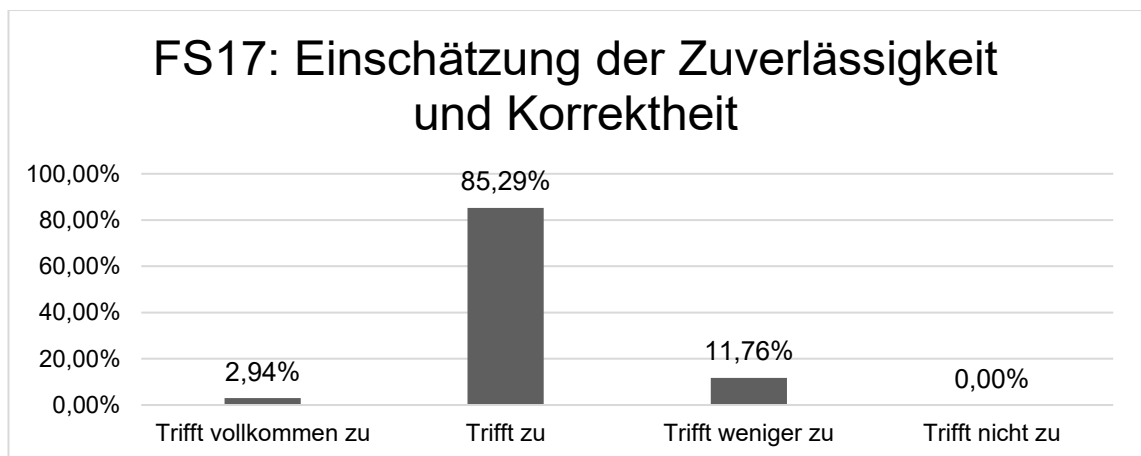


Abbildung 22: Wahrgenommene Korrektheit (N=34, übersprungen=10)

Die Analyse zur Frage, ob die Studierenden Fortschritte beim Deutschlernen durch die Verwendung von KI erkennen, zeigt einen positiven Trend (FS18). 5,88 Prozent (N=2)

der Befragten stimmen der Frage vollkommen zu und sehen Fortschritte. Mehr als die Hälfte der Befragten (67,65 Prozent, N= 23) stimmen der Frage zu. Nur ein geringer Anteil (26,47 Prozent, N=9) der Teilnehmenden äußern eine eingeschränkte Zustimmung, während keine Person angab, dass diese Aussage nicht zutreffe. Die Ergebnisse, die auch in Abbildung 23 gezeigt sind, legen nahe, dass die Mehrheit der Studierenden einen Fortschritt beim Deutschlernen mit Hilfe von KI sehen.

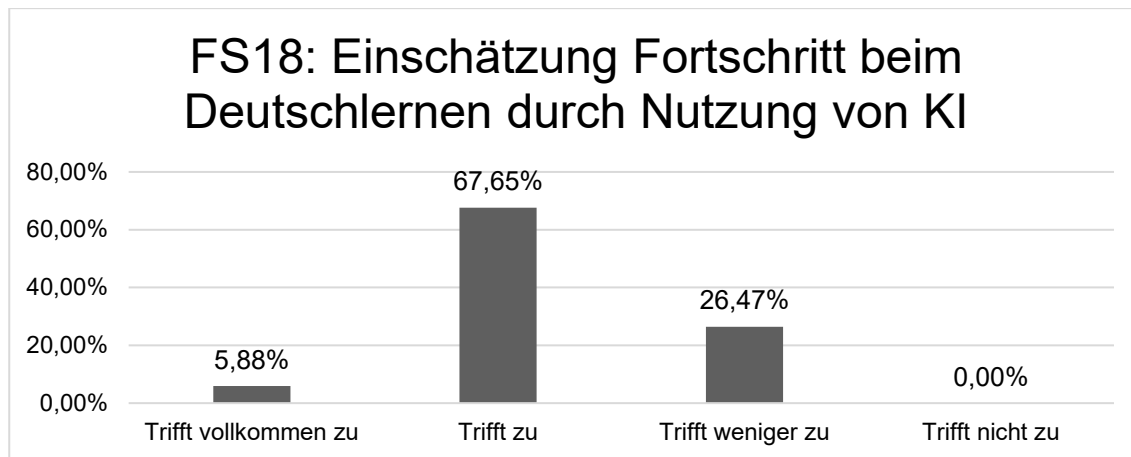


Abbildung 23: Einschätzung Fortschritte durch KI (N=34, übersprungen=10)

Abbildung 24 zeigt die Ergebnisse zur Frage, ob sich die Studierenden durch die Verwendung von KI beim Deutschlernen sicherer fühlen (FS19). 8,82 Prozent (N=3) stimmen der Frage uneingeschränkt zu. Der größte Teil der Befragten (55,88 Prozent, N=19) gibt an, dass die Aussage zutrifft, während weitere 35,29 Prozent (N=12) teilweise zustimmen. Bemerkenswert ist, dass niemand angibt, dass er sich durch KI nicht sicher beim Deutschlernen fühle. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Mehrheit der Befragten KI als ein sicheres und vertrauenswürdiges System zum Deutschlernen wahrnimmt.

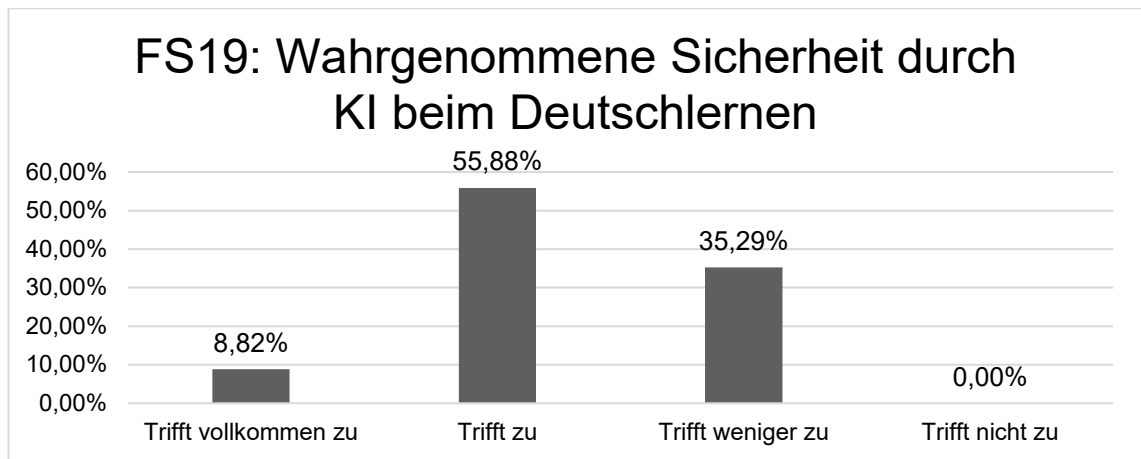


Abbildung 24: Wahrgenommene Sicherheit (N=34, übersprungen=10)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 2

H2: Studierende, die KI in ihren Lernprozessen anwenden, können eine Verbesserung der Sprachfertigkeiten feststellen.

Die Analyse der Untersuchung zur persönlichen Einstellung der Studierenden und der subjektiven Wahrnehmung bezüglich Nützlichkeit, Zuverlässigkeit und dem sprachlichen Fortschritt durch die KI zeigt ein positives Bild.

Die Untersuchungen zur subjektiven Wahrnehmung zur Nützlichkeit werden von der Mehrheit der Studierenden positiv wahrgenommen. Keine der 34 Personen wählt eine negative Antwortoption, was auf die hohe Akzeptanz und wahrgenommenen Relevanz von KI im Lernkontext hinweist (FS16).

Auch die Zuverlässigkeit und Korrektheit von KI-generierten Antworten wird von der Mehrheit der Studierenden positiv bewertet. Niemand verneint diese Frage vollkommen. Das zeigt, dass die Studierenden ein hohes Maß an Vertrauen in die KI setzen (FS17).

Die Mehrheit der Befragten gibt an, sich bei der Verwendung von KI sicher zu fühlen und keiner der Befragten lehnt es komplett ab, KI zu verwenden, was auf eine positive Wahrnehmung hinsichtlich des Einsatzes von KI beim Spracherwerb hinweist (FS19).

Zentral zur Überprüfung der Hypothese dient die Frage zur Einschätzung der Studierenden, ob sich die Deutschkenntnisse durch den Einsatz von KI beim Sprachlernen verbessert hätten (FS18). Auch hier gibt es ein deutlich positives Bild. Die Ergebnisse der

Daten zeigen, dass die Mehrheit der Studierenden einen subjektiven Lernfortschritt durch die Verwendung von KI feststellen.

Aus der Umfrage gewonnene Erkenntnisse stützen die Bestätigung der Hypothese 2. Studierende, die regelmäßig im Lernkontext KI verwenden, nehmen den Einsatz nicht nur als hilfreich wahr, sondern können auch Lernfortschritte im Sprachlernen insbesondere im Fach Deutsch erkennen.

4.2.3 Einfluss von KI auf Lernmethoden

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit der Untersuchung des Einflusses von KI auf die Lernmethoden der Studierenden. Die anleitende Hypothese lautet:

H3: Studierende, die KI-gestützte Tools verwenden, fühlen sich sicherer beim Deutschlernen.

Die Untersuchung der Frage zur Veränderung der Lernmethoden durch den Einsatz von KI zeigt (FS20), dass sich bei der Mehrheit der Befragten (71,88 Prozent, N=23) ihre Lernmethoden *etwas verändert* haben. Weitere 21,88 Prozent (N=7) geben an, dass sich ihre Lernmethoden *stark verändert* haben. Ein geringer Teil der Befragten (6,25 Prozent, N= 2) berichtet, dass sich die Art zu lernen *kaum* verändert habe, während keine Person angibt, dass sich die Lernmethoden *gar nicht* verändert hätten. Dieses Ergebnis, das auch in Abbildung 25 dargestellt ist, verdeutlicht, dass die Verwendung von KI-Systemen einen Einfluss auf den Lernprozess der Studierenden hat.

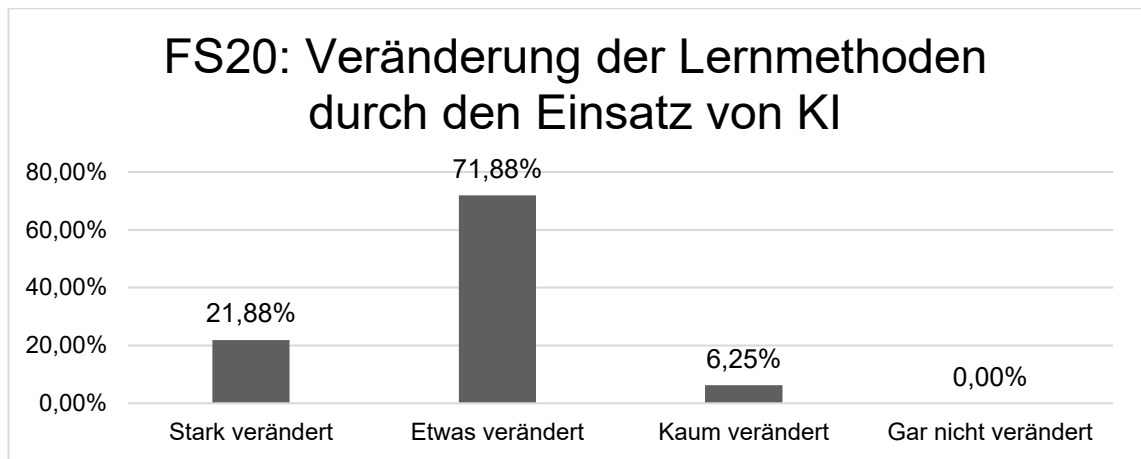


Abbildung 25: Veränderung Lernmethoden (N= 32, übersprungen=12)

Die folgende Abbildung 26 zeigt die Ergebnisse zur Frage, ob die Studierenden den Eindruck haben, dass sich die deutschen Schreibfähigkeiten durch die Nutzung von KI verbessert haben (FS21). Die Mehrheit der Befragten (53,13 Prozent, N= 17) gibt an, dass diese Aussage zutreffe, während nur 3,13 Prozent (N=1) der Aussage vollkommen zustimmen. Die Aussage wird von etwa 40,63 Prozent (N=13) eingeschränkt bestätigt und lediglich 3,13 Prozent (N=1) stimmen der Aussage gar nicht zu. Das Ergebnis zeigt, dass die Mehrheit dafür stimmt, dass sich die Schreibfähigkeiten durch die Verwendung von KI verbessert hat.

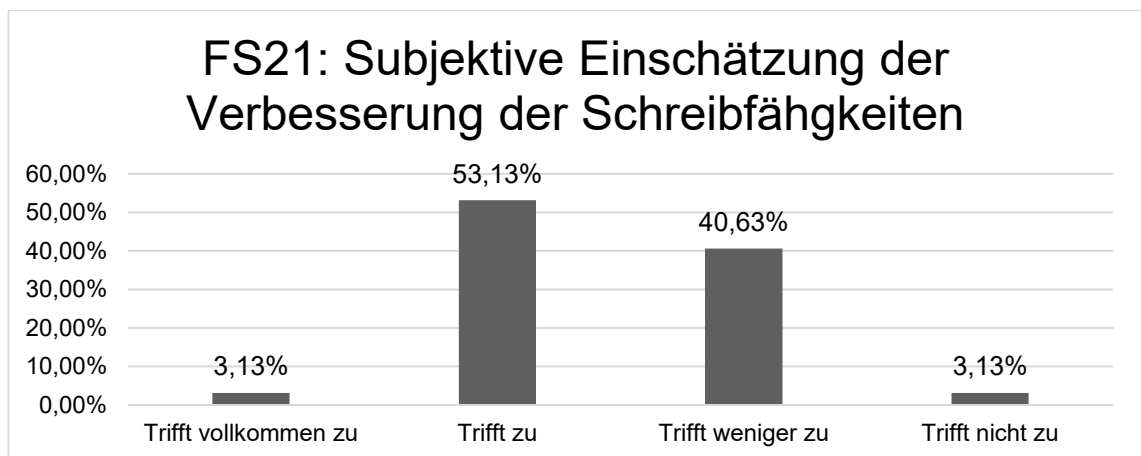


Abbildung 26: Veränderung Schreibfähigkeiten (N=32, übersprungen=12)

Die Auswertung der Frage zur subjektiven Einschätzung, inwieweit sich das Verständnis grammatischer Regeln durch den Einsatz von KI verbessert habe (FS22), zeigt, dass ein

kleiner Teil der Befragten (9,38 Prozent, N=3) der Aussage uneingeschränkt zustimmt. Mehr als die Hälfte der Studierenden (62,50 Prozent, N=20) gibt an, dass die Nutzung von KI das Verständnis zur deutschen Grammatik verbessert habe. Knapp ein Drittel (28,13 Prozent, N=9) stimmt der Frage eingeschränkt zu. Keine der befragten Personen wählt die Antwortoption *trifft nicht zu*. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass die Studierenden KI-Systeme als unterstützend beim Erlernen von Grammatik wahrnehmen, wobei ein geringer Teil der Befragten weiterhin Zweifel an der Wirksamkeit äußert. Die Ergebnisse der Frage sind in Abbildung 27 dargestellt.

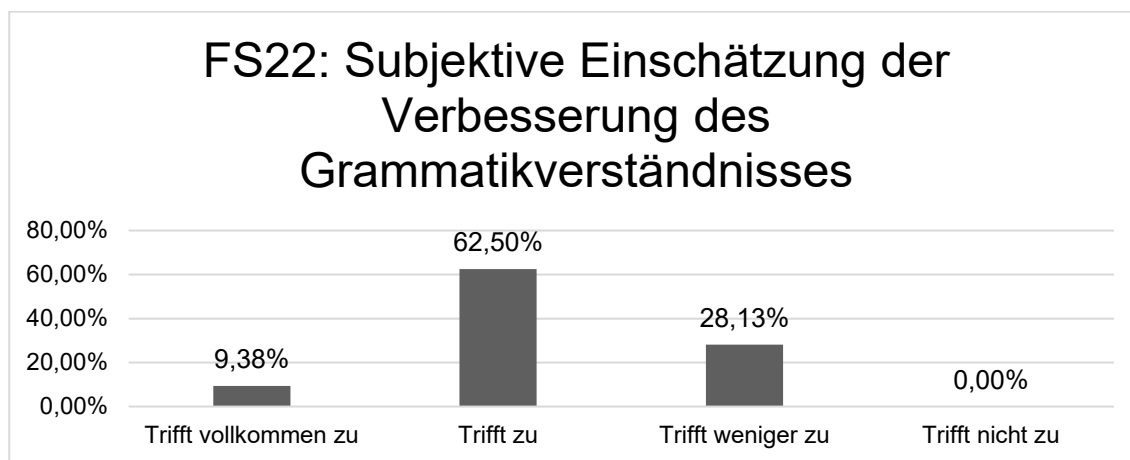


Abbildung 27: Veränderung Grammatikverständnis (N=32, übersprungen=12)

Die folgende Abbildung 28 veranschaulicht die Ergebnisse zur Frage, ob die Studierenden eine Verbesserung hinsichtlich des deutschen Wortschatzes durch die Verwendung von KI-Systemen feststellen können (FS23). 15,63 Prozent (N=5) stimmen der Frage voll zu, dass sich ihr Wortschatz durch die Verwendung von KI verbessert habe. Zirka die Hälfte der Befragten, 56,25 Prozent (N=18), stimmen der Frage zu und weitere 18,13 Prozent (N=9) stimmen der Aussage eingeschränkt zu. Niemand wählt die Antwortoption *trifft nicht zu*. Die Zusammenfassung der ersten beiden Antwortoptionen (trifft vollkommen zu, trifft zu) zeigt, dass über 70 Prozent der Teilnehmenden eine positive Wirkung von KI auf den Wortschatz wahrnehmen.

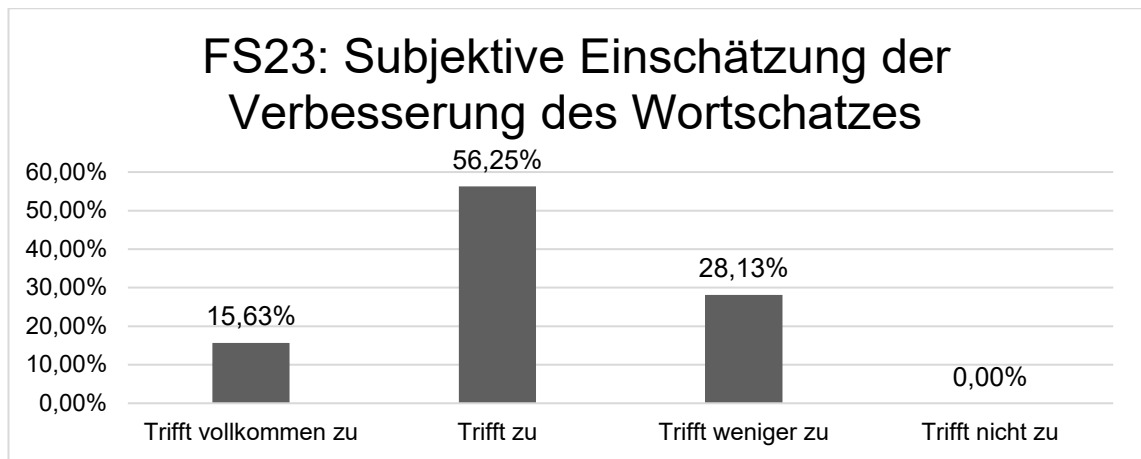


Abbildung 28: Veränderung Wortschatz (N=32, übersprungen=12)

Die nachstehende Abbildung 29 zeigt die Häufigkeit des Einsatzes von KI-gestützten Tools beim Deutschlernen (FS24). Der größte Teil der Befragten von 65,63 Prozent (N=21) gibt an, dass sie mehrmals wöchentlich KI zum Deutschlernen verwenden, während 9,38 Prozent (N=3) diese täglich nutzen. Wöchentlich diese Systeme zu nutzen geben 6,25 Prozent (N=2) der befragten Studierenden an und weitere 18,75 Prozent (N=6) verwenden KI-Tools selten. Niemand äußert sich, diese Tools nicht zu verwenden. Diese Verteilung zeigt, dass KI-gestützte Tools im Lernalltag der Studierenden sehr verbreitet sind. Dass niemand angab, sie nicht zu verwenden, deutet auf eine weitgehende Etablierung von KI in diesem Kontext hin.

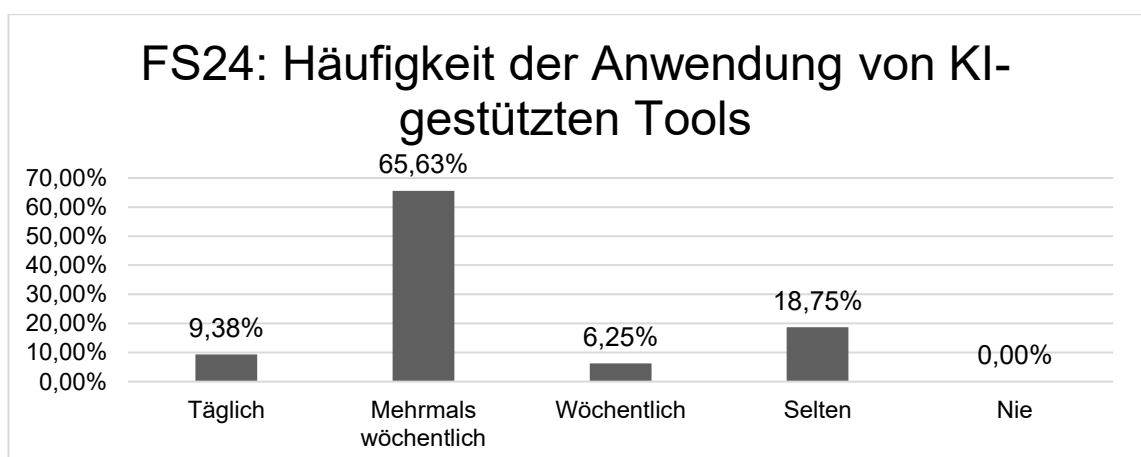


Abbildung 29: Häufigkeit der Anwendung (N=32, übersprungen=12)

Abbildung 30 zeigt die Ergebnisse zur Frage, welche sprachlichen Fähigkeiten sie anhand von KI-Tools trainieren würden (FS25). Bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich, weshalb die Summe aller Anteile 100 Prozent übersteigt. Mehr als die Hälfte der befragten Studierenden (84,38 Prozent, N=27) gibt an, dass sie Tools zum Schreiben üben verwendet. Zirka die Hälfte der Befragten (53,13 Prozent, N=17) wendet KI-Tools in Form von Grammatikübungen zum Deutschlernen, während 40,63 Prozent (N=13) die Systeme zum Üben des Leseverstehens verwenden. Zirka ein Drittel 28,13 Prozent (N=9) verwendet KI, um das Sprechen zu üben, zum Beispiel in Form von Aussprachetrainings oder Rollenspielen mit KI. 18,75 Prozent (N=6) geben das Wortschatztraining und 12,50 Prozent (N=4) das Üben des Hörverstehens anhand von KI-Tools an. Lediglich 3,13 Prozent (N=1) nennen, dass sie keine der genannten Fähigkeiten anhand von KI-gestützten Tools trainieren. Das Ergebnis legt nahe, dass KI-gestützte Tools vor allem bei produktiven Fertigkeiten, wie dem Schreiben und regelbasierten Fähigkeiten, wie beispielsweise Grammatik, eingesetzt werden, während beispielsweise rezeptive Fähigkeiten, wie das Hörverstehen, eine geringere Rolle spielen.

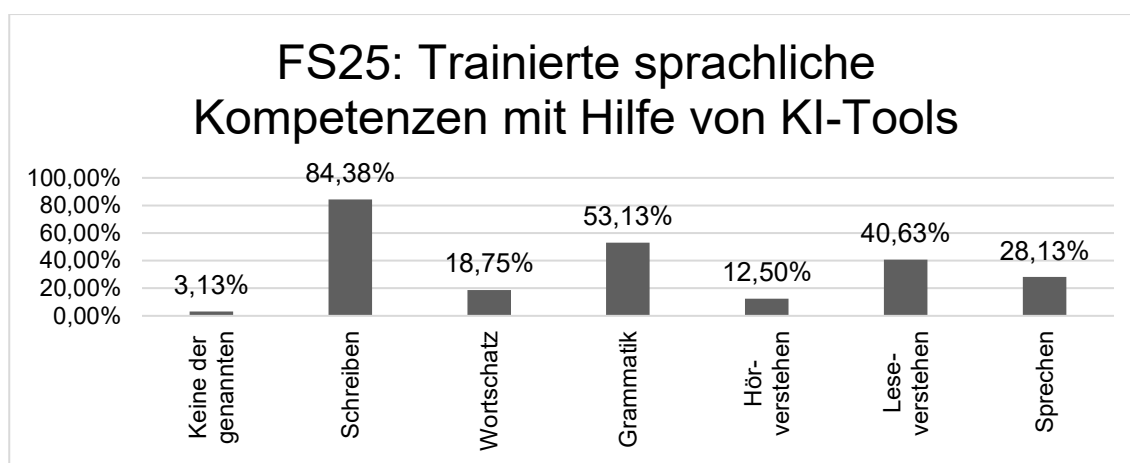


Abbildung 30: Einsatzbereich (N=32, übersprungen=12)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 3

H3: Studierende, die KI-gestützte Tools regelmäßig verwenden, fühlen sich sicherer beim Deutschlernen.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung zeigen, dass der Einsatz von KI-gestützten Tools einen wesentlichen Einfluss auf die Lernmethoden der DaF-Studierenden hat. Die

Mehrheit gibt eine moderate Veränderung durch den Einsatz von KI an, zirka ein Drittel gibt eine starke Veränderung an und ein sehr geringer Anteil der Befragten nimmt überhaupt keine Veränderung wahr (FS20).

Die Ergebnisse zur Selbsteinschätzung der sprachlichen Teilkompetenzen zeigen ein positives Bild: Im Bereich der Schreibkompetenz gibt es nur vereinzelt gegenteilige Einschätzungen (FS21). Auch im Bereich des Wortschatzes äußert sich der größte Teil der Befragten positiv und gibt eine Verbesserung der Kompetenzen durch KI-gestützte Tools an (FS22). Es zeigt sich ebenso deutlich, dass die Studierenden regelmäßig KI in ihrem Lernalltag einsetzen und keiner gänzlich darauf verzichtet (FS24).

Bei den trainierten Fertigkeiten liegt der Fokus vor allem bei den produktiven und regelbasierten Kompetenzen. Weniger oft wird die KI zum Üben des Wortschatzes oder des Hörverstehens genutzt (FS25).

Daraus resultierend kann Hypothese 3 bestätigt werden, da die Mehrheit der Studierenden angibt, sich durch die Verwendung von KI beim Deutschlernen sicherer zu fühlen.

4.2.4 Selbsteinschätzung und Reflexion des Lernens

Im folgenden Teil der Arbeit werden nun die Fragen zur Selbsteinschätzung und Reflexion des eigenen Lernens in Verbindung mit der Verwendung von KI-gestützten Systemen der DaF-Studierenden in Indonesien analysiert. Die anleitenden Hypothesen lauten:

H4: Der Einsatz von KI-gestütztem Feedback stärkt die Fähigkeit der Studierenden, ihre eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern.

H5: KI hilft den DaF-Studierenden dabei, ihre eigenen Fehler beim Deutschlernen zu erkennen.

Die nachfolgende Abbildung 31 zeigt die Ergebnisse zur Frage, ob KI den DaF-Studierenden dabei hilft, eigene Fehler zu erkennen (FS26). 34,38 Prozent (N=11) der Befragten stimmen der Frage uneingeschränkt zu, während 56,25 Prozent (N=18) der Frage zustimmen („trifft zu“). Lediglich 6,25 Prozent (N=2) stimmen der Frage teilweise zu und 3,13 Prozent (N=1) stimmen der Frage überhaupt nicht zu. Dies deutet darauf hin, dass die Mehrheit ihre eigenen Fehler beim Deutschlernen besser erkennen kann, durch

die Anwendung von KI-Systemen. Nur ein kleiner Anteil äußert Zweifel an der Wirksamkeit, was die insgesamt positive Wahrnehmung unterstreicht.

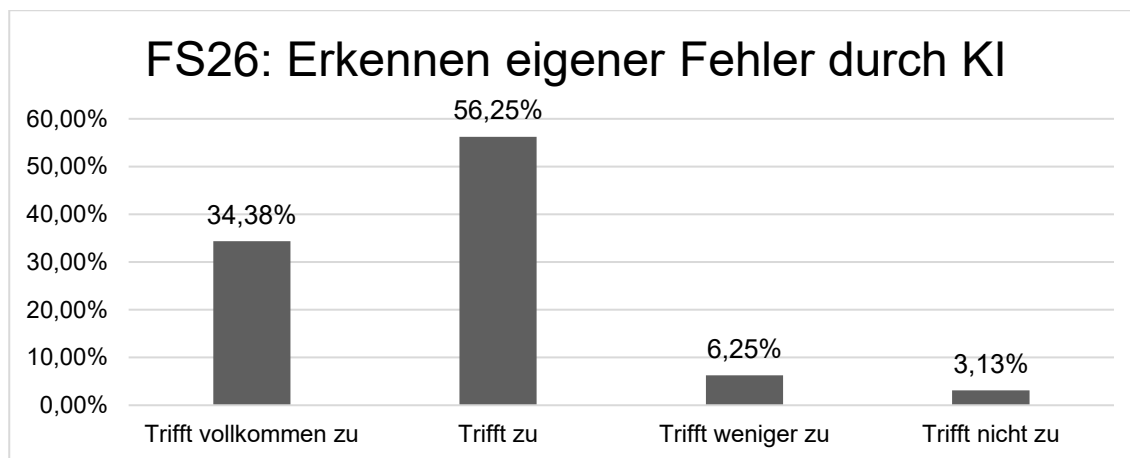


Abbildung 31: Erkennen von eigenen Fehlern (N=32, übersprungen=12)

Bei der letzten Frage des Fragebogens der Studierenden geht es um den Umgang mit KI-basierten Feedback (FS27). Die Ergebnisse dazu sind in Abbildung 32 zu sehen. Insgesamt haben 15,63 Prozent vollkommen zugestimmt, dass sie anhand von KI-basiertem Feedback ihre Deutschkenntnisse besser einschätzen können. Mehr als die Hälfte (59,38 Prozent, N=19) stimmen der Frage zu, während 21,88 Prozent (N=7) nicht vollständig zustimmen. 3,13 Prozent (N=1) stimmt der Frage überhaupt nicht zu. Das Ergebnis dieser Frage zeigt, dass die Mehrheit ihre Deutschkenntnisse durch KI besser einschätzen kann und sie daraus konkrete Rückschlüsse auf ihr eigenes Lernen ziehen. Die hohe Zustimmung zeigt, dass KI ein hilfreiches Instrument zur Selbsteinschätzung sein kann.

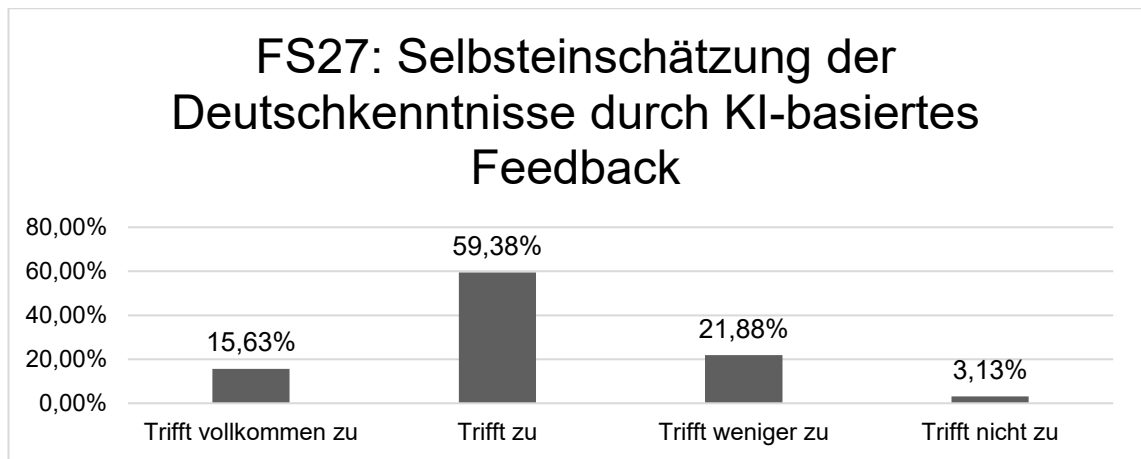


Abbildung 32: KI-basiertes Feedback und Selbsteinschätzung (N=32, übersprungen=12)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothesen 4 und 5

H4: Der Einsatz von KI-gestütztem Feedback stärkt die Fähigkeit der Studierenden, ihre eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern.

H5: KI hilft den DaF-Studierenden dabei, ihre eigenen Fehler beim Deutschlernen zu erkennen.

Die Ergebnisse der Untersuchung in diesem Abschnitt zur Reflexion und Selbsteinschätzung zeigen, dass KI den Studierenden dabei hilft, ihre eigenen Fehler im Lernprozess zu erkennen. Nur ein geringer Teil der befragten Studierenden ist skeptisch, mehr als die Hälfte stimmt der Frage zu. Das Ergebnis deutet auf eine hohe Akzeptanz der KI-gestützten Systeme in diesem Bereich hin (FS16).

Der Aspekt des KI-basierten Feedbacks sehen mehr als die Hälfte der Studierenden positiv und sie können ihre Sprachkenntnisse dadurch besser einschätzen. Lediglich ein kleiner Teil stimmt der Frage nicht zu. Dieses Ergebnis zeigt, dass die meisten Studierenden KI-basiertes Feedback als hilfreich wahrnehmen und sie so ihre eigenen Kenntnisse besser einschätzen können (FS27).

Daraus resultierend kann Hypothese 4 bestätigt werden. Die Studierenden können anhand von KI-basiertem Feedback ihre eigenen Deutschkenntnisse besser einschätzen.

Außerdem zeigt sich, dass Hypothese 5 zutrifft, denn KI hilft den DaF-Studierenden dabei, ihre eigenen Fehler beim Deutschlernen besser zu erkennen.

4.3 DaF-Lehrende in Indonesien und der Einsatz von KI

Im folgenden Teil der Arbeit sind die Ergebnisse der Umfrage der DaF-Lehrpersonen in Hochschulen in Indonesien dargestellt.

4.3.1 Einstellung gegenüber KI

Die erste Skala aus dem Fragebogen der Lehrenden beschäftigt sich mit der persönlichen Einstellung zu KI. Die Hypothese lautet:

H6: Hochschullehrende in Indonesien zeigen eine positive Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht.

Die erste Frage beschäftigt sich mit der persönlichen Einstellung der DaF-Lehrpersonen zum Einsatz von KI im Unterricht. Der überwiegende Teil von 60 Prozent (N=13) ist positiv gestimmt, während 15 Prozent (N=3) sehr positiv gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht gestimmt sind. 20 Prozent (N=4) der Befragten haben eine neutrale Einstellung. Besonders ist, dass niemand negativ (0 Prozent, N=0) gegenüber KI-Systemen eingestellt ist. So kann der Schluss gezogen werden, dass die Mehrheit der befragten Lehrpersonen eine positive Einstellung gegenüber der Verwendung von KI im DaF-Unterricht haben. Die Ergebnisse zu dieser Frage sind in der folgenden Abbildung 33 grafisch dargestellt.

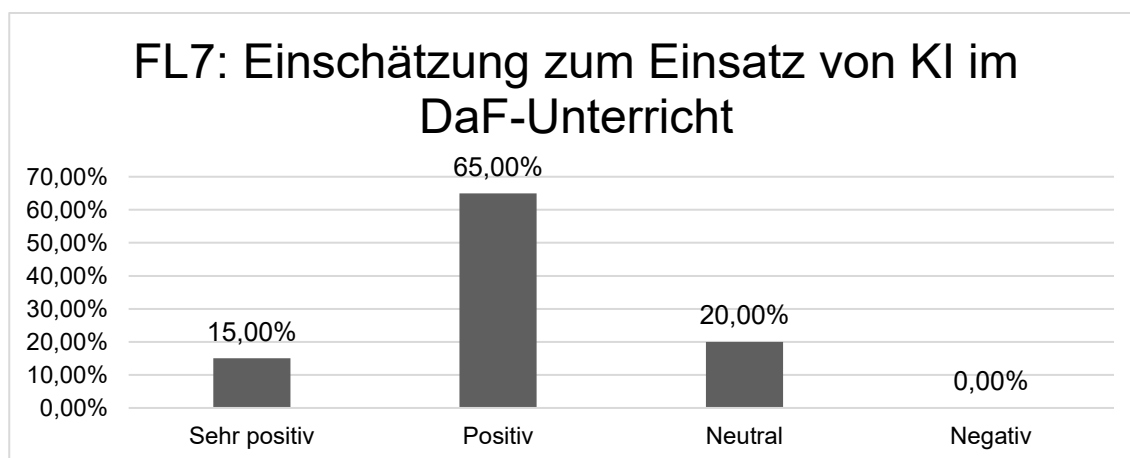


Abbildung 33: Bewertung des KI-Einsatzes im DaF-Unterricht (N=20, übersprungen=2)

In Abbildung 34 sind mögliche Aufgaben abgebildet, die laut Lehrpersonen von der KI übernommen werden können. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich, weshalb der Gesamtprozentsatz größer als 100 ist. An erster Stelle stimmen 90 Prozent der Befragten (N=18) für eine Unterstützung beim Übersetzten durch KI-Systeme. An zweiter Stelle mit 70 Prozent (N=14) befindet sich die Unterstützung durch KI bei der Korrektur von Texten und für die Erstellung von personalisierten Übungen, während 40 Prozent (N=8) die Unterstützung beim Aussprachetraining und die Analyse des Lernfortschritts angeben. Bei der Frage gibt es die Möglichkeit, eigene Angaben zu machen und so wurden die Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Schreibübungen und die Hilfe zum Verstehen von schwierigen Materialien genannt.

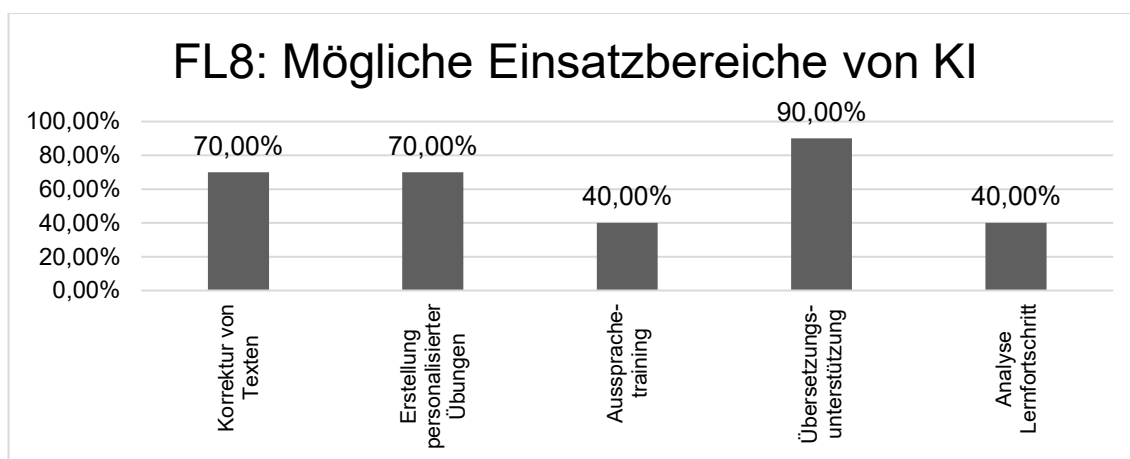


Abbildung 34: Einsatzbereiche KI (N=20, übersprungen=2)

Die Frage nach der Wichtigkeit des transparenten und verantwortungsvollen Einsatzes fällt sehr eindeutig aus. Wie in Abbildung 35 ersichtlich, stimmen 75 Prozent (N=15) für *sehr wichtig*, während 25 Prozent (N=5) für *wichtig* stimmen. Niemand (0 Prozent, N=0) stimmt für *weniger wichtig* oder *unwichtig*. Das Ergebnis deutet darauf hin, dass es den Lehrpersonen wichtig ist, zu kennzeichnen, wenn KI im Unterricht verwendet wird.

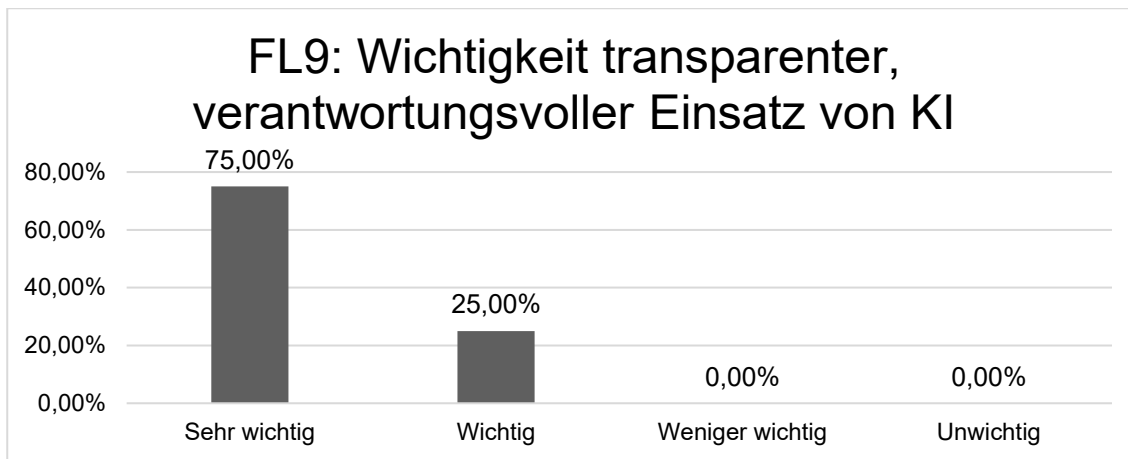


Abbildung 35: Wichtigkeit transparenter und verantwortungsvoller Einsatz (N=20, übersprungen=2)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 6

H6: Hochschullehrende in Indonesien zeigen eine positive Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht.

Der Abschnitt beschäftigt sich mit den persönlichen Einstellungen zu KI-Systemen und deren Verwendung im Unterricht. Die Auswertung der ersten Frage zeigt eine positive Einstellung gegenüber dem Einsatz, denn mehr als die Hälfte stimmt dafür. Lediglich ein kleiner Teil der befragten Lehrpersonen hat dazu eine neutrale Einstellung.

Außerdem wurden mögliche Einsatzbereiche für KI erhoben. Insbesondere wurde die Hilfe bei Übersetzungsarbeiten, die Korrektur von Texten und die Erstellung personalisierter Übungen als zentrale Aufgaben genannt. Eigene Ergänzungen wurden in den Bereichen der Erstellung von Unterrichtsmaterialien, sowie der Erklärung von schwierigen Unterrichtsmaterialien gemacht.

Ein sehr deutliches Ergebnis zeigt die Analyse der Frage nach dem transparenten und verantwortungsvollen Umgang mit KI. Alle befragten Lehrpersonen stuften die Aspekte als *sehr wichtig* oder *wichtig* ein, was die Sensibilität der Lehrperson hinsichtlich der Verwendung von KI unterstreicht.

Zusammenfassend wird die Hypothese 6 durch die Ergebnisse unterstützt, da die Hochschullehrenden eine positive Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht zeigen. Die hohe Zustimmung weist auf eine grundsätzlich offene Haltung gegenüber KI und den KI-Systemen im Bildungsbereich hin.

4.3.2 Nutzung von KI-Tools

Der folgende Abschnitt widmet sich der Nutzung von KI-basierten Tools durch Lehrpersonen. Die anleitende Hypothese lautet:

H7: DaF-Hochschullehrende in Indonesien nutzen regelmäßig KI-gestützte Tools zur Unterrichtsvorbereitung.

Die nachstehende Abbildung 36 zeigt die Ergebnisse zur Frage, mit welcher Häufigkeit KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung genutzt werden. Es ist ein klarer positiver Trend zu erkennen: 10,53 Prozent (N=2) nutzen KI zur Vorbereitung *sehr häufig*, 31,58 Prozent (N=6) nutzen sie *häufig* und fast die Hälfte der Befragten (47 Prozent, N=9) *gelegentlich*. Während jeweils 5,26 Prozent (N=1) eine *seltene* oder *sehr seltene* Verwendung angeben. In Tabelle 2 sind die Ergebnisse zur Frage nach den genutzten Tools dargestellt. Dabei stechen besonders *ChatGPT* (94,74 Prozent, N=18) und *DeepL* (57,89 Prozent, N=11) heraus. Zur Ergänzung steht den Lehrpersonen ein offenes Eingabefeld zur Verfügung. Die Ergebnisse sind auch in Tabelle 2 samt Kommentaren der Autorin dargestellt.

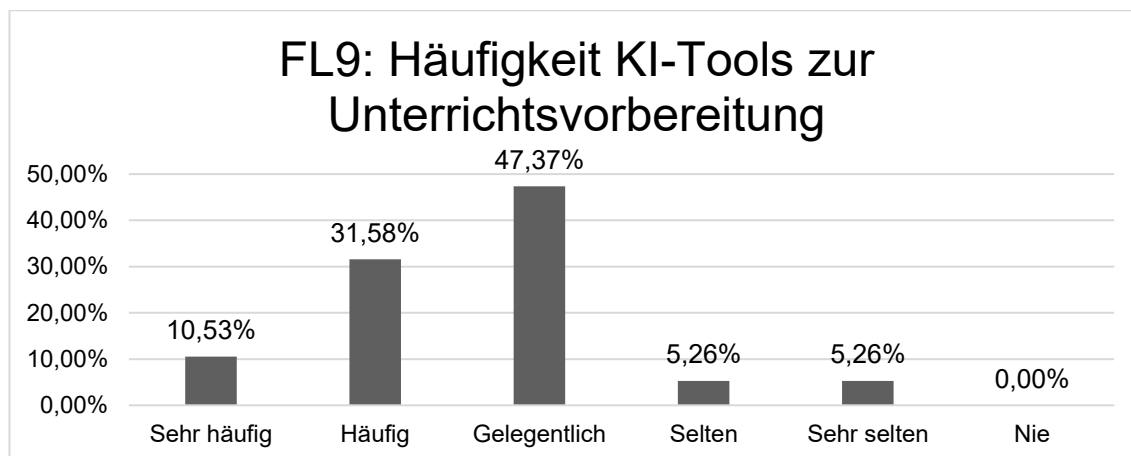


Abbildung 36: Häufigkeit KI-Verwendung Unterrichtsvorbereitung (N=19, übersprungen=3)

Tabelle 2: Verwendete KI-Tools zur Vorbereitung (Mehrfachnennungen möglich)

	Prozent	Anzahl (N)
Keine der genannten	0,00%	0
ChatGPT	94,74%	18
Duolingo	21,05%	4
DeepL	57,89%	11
DALL-E	5,26%	1

DeepL Write	5,26%	1
Sonstiges	26,32	5
	Antworten	19
	Übersprungen	3
Ergänzungen der Befragten		Anmerkung der Autorin
Copilot		KI-Assistent von Microsoft (Microsoft Copilot, o. J.)
SciteAI, Elicit, undetectableAI, SuperAI, blackbox, Proprofs, Grammarly		Scite AI: KI zur Recherche (AI for Research, o. J.) Elicit: KI Kombination aus Suchmaschine und Chatbot (Elicit, o. J.) Undetectable AI: KI, die KI-generierte Texte erkennt, bewertet und vermenschlicht (AI Detector, AI Checker for ChatGPT and More, o. J.) Super AI: intelligente Dokumentenverarbeitung (Supa, o. J.) Blackbox: KI für Programmierer und Entwickler (BLACKBOX.AI, o. J.) Proprofs: keine KI (ProProfs, o. J.) Grammarly: KI-gestützter Schreibassistent (Grammarly, o. J.)
quillbot		KI-basierte Schreibplattform (QuillBot, o. J.)
Duden, DWDS Wörterbuch		Keine KI (Duden, o. J.), (DWDS – Der deutsche Wortschatz von 1600 bis heute., 2025)
Gemini		KI-Assistent von Google (Google Gemini, o. J.)

In Abbildung 37 sind die Ergebnisse der Frage zur Häufigkeit der Verwendung von KI-Systemen zur Durchführung von oder im Unterricht dargestellt. 5,26 Prozent (N=1) geben an, dass er*sie *sehr häufig* KI im Unterricht verwende und 21,05 Prozent (N=4) geben *häufig* an. Fast die Hälfte von 42,11 Prozent (N=8) stimmen für die *gelegentliche* Verwendung. 15,79 Prozent (N=3) wählen die Option selten und 5,26 Prozent (N=1) wählen sehr selten. Die Resultate ähneln sehr der vorangegangenen Frage, abgesehen von der Gruppe, die keine KI verwende. Hierbei handelt es sich um 10,53 Prozent (N=2). In Tabelle 3 sind die verwendeten KI-Systeme mit weiteren Ergänzungen abgebildet. Auch hier sticht *ChatGPT* mit 94,74 Prozent (N=18) der Stimmen heraus.

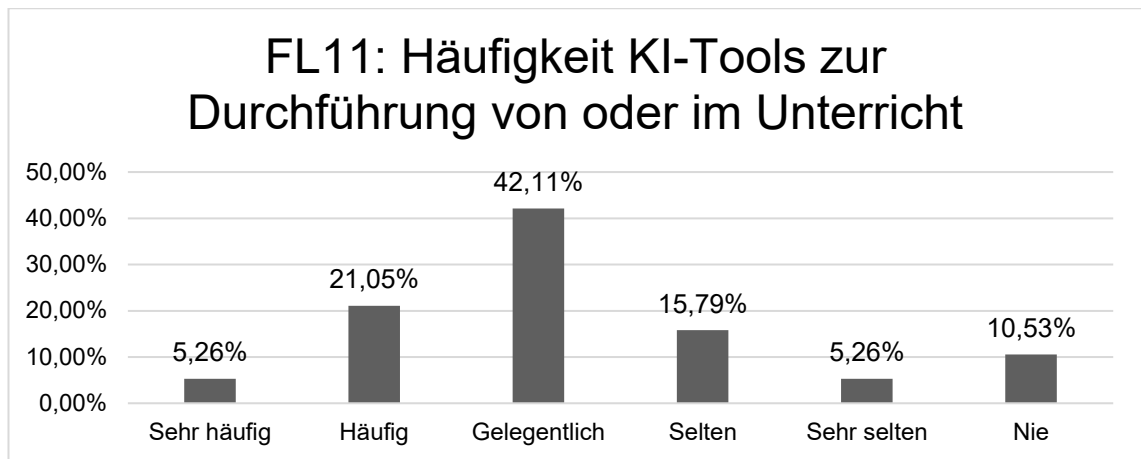


Abbildung 37: Häufigkeit Verwendung KI-Tools im Unterricht (N=19, übersprungen=3)

Tabelle 3: Verwendete KI-Tools zur Durchführung von oder im Unterricht (Mehrfachnennungen möglich)

	Prozent	Anzahl (N)
Keine der genannten	21,05%	4
ChatGPT	78,95%	15
Duolingo	26,32%	5
DeepL	21,05%	4
DALL-E	10,53%	2
DeepL Write	10,53%	2
Sonstiges		5
	Antworten	19
	Übersprungen	3
Ergänzungen der Befragten		Anmerkung der Autorin
Copilot		Siehe Tabelle 2
SciteAI, Elicit, Proprofs, undetectableAI, SuperAI		Siehe Tabelle 2
Gemini, Co-pilot		Siehe Tabelle 2
Duden, DWDS Wörterbuch		Siehe Tabelle 2
Meta AI, Gemini		Meta AI: KI Sprachassistent (Meta AI, o. J.); Siehe Tabelle 2

Die letzte Frage in diesem Abschnitt beschäftigt sich mit der Verwendung von KI-Tools zur Nachbereitung des Unterrichts, beispielsweise für die Korrektur oder Feedback. In Abbildung 38 ist das Ergebnis ersichtlich. Jeweils 5,26 Prozent (N=1) stimmen für eine *sehr häufige* bzw. *häufige* Verwendung von KI zur Nachbearbeitung von Unterricht. Auch hier stimmt die größte Gruppe der Befragten für eine *gelegentliche* Verwendung (42,11 Prozent, N=8). 10,53 Prozent (N=2) stimmen für *selten*, 21,05 Prozent (N=4) stimmen für *sehr selten* und 15,79 Prozent (N=3) stimmen für *nie*. Das Ergebnis zeigt, dass die

Verwendung von KI-gestützten Tools zur Nachbereitung des Unterrichts nicht sehr verbreitet unter den DaF-Lehrpersonen ist. Außerdem sticht bei der Frage nach den verwendeten Tools, ebenso wieder *ChatGPT* heraus (63,16 Prozent, N=12). Die Ergebnisse sind in Tabelle 4 zu sehen.

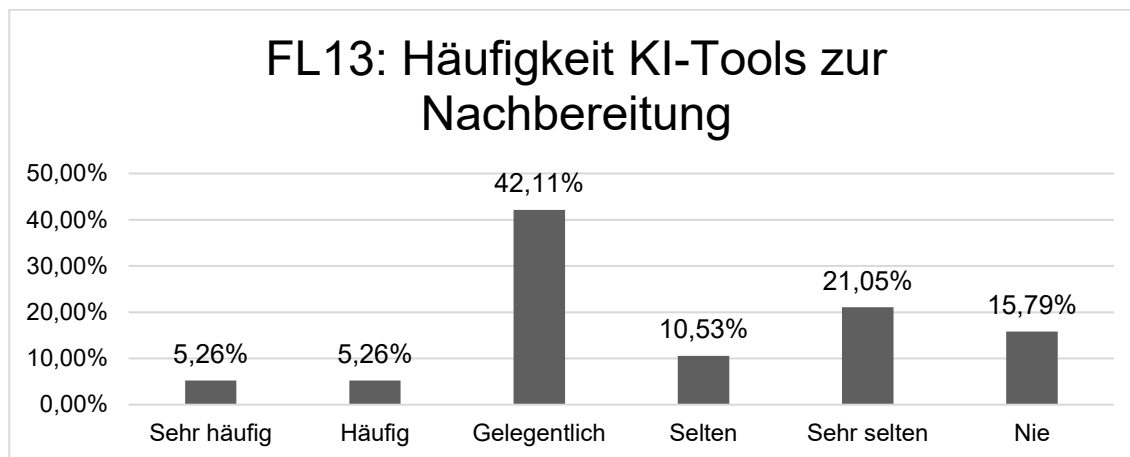


Abbildung 38: Häufigkeit Verwendung zur Nachbereitung (N=19, übersprungen=3)

Tabelle 4: Verwendete KI-Tools zur Nachbereitung (Mehrfachnennungen möglich)

	Prozent	Anzahl (N)
Keine der genannten	31,58%	6
ChatGPT	63,16%	12
Duolingo	21,05%	4
DeepL	21,05%	4
DALL-E	5,26%	1
DeepL Write	10,53%	2
Sonstiges		3
	Antworten	19
	Übersprungen	3
Ergänzungen der Befragten		Anmerkung der Autorin
UndetectableAI		Siehe Tabelle 2
nichts		
Duden/DWDS Wörterbuch		Siehe Tabelle 2

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 7

H7: DaF-Hochschullehrende in Indonesien nutzen regelmäßig KI-gestützte Tools zur Unterrichtsvorbereitung.

In diesem Abschnitt wird die Verwendung von KI-gestützten Tools von DaF-Lehrpersonen im Bereich der Unterrichtsvorbereitung, -nachbereitung und während des Unterrichts untersucht. Die Ergebnisse dieser drei Bereiche sind in Abbildung 39 gegenübergestellt und veranschaulicht. Wie aus der Abbildung hervorgeht, werden KI-Systeme vermehrt zur Unterrichtsvorbereitung verwendet und bei der Nutzung während des Unterrichts zeigt sich ein ähnliches Bild. Deutlich weniger verbreitet ist die Nutzung zur Nachbereitung des Unterrichts. In allen Bereichen ist die Nutzung von *ChatGPT* am beliebtesten.

Durch die dargestellten Ergebnisse lässt sich die Hypothese 7 bestätigen. Alle Befragten geben an, dass sie KI-gestützte Tools zur Unterrichtsvorbereitung nutzen würden. Insbesondere die Nutzung von *ChatGPT* in der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung zeigt, dass das Tool als unterstützendes Element wahrgenommen wird.

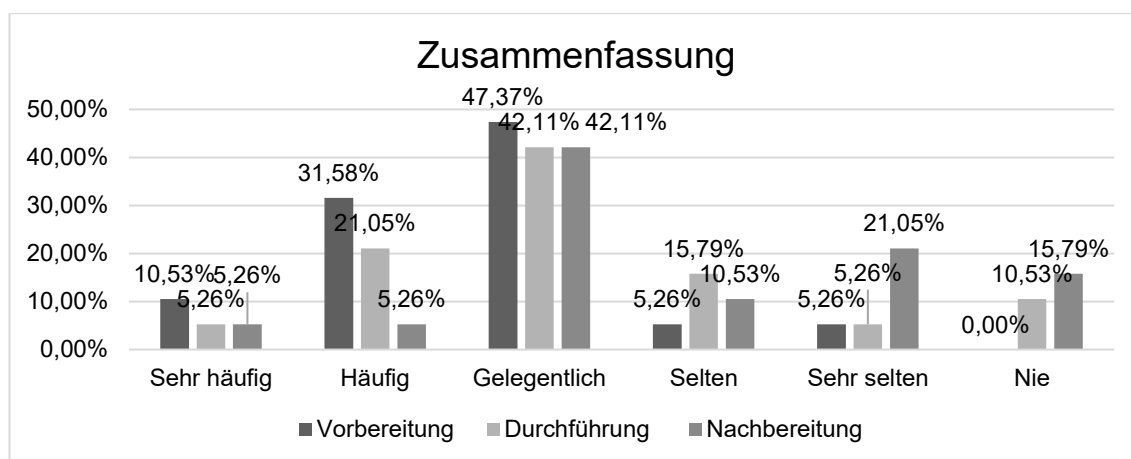


Abbildung 39: Zusammenfassung FL9, FL11, FL13 (N=19, übersprungen=3)

4.3.3. Chancen und Herausforderungen

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der subjektiven Einschätzung der DaF-Lehrpersonen zu den Chancen und Herausforderungen, die die Verwendung von KI mit sich bringt. Die anleitende Hypothese lautet:

H8: Die Hochschullehrenden in Indonesien können die mit der Nutzung von KI verbundenen Herausforderungen erkennen.

Die erste Frage beschäftigt sich mit den Chancen und Vorteilen in Verbindung mit dem Einsatz von KI im DaF-Unterricht (FL15). Die Frage hat mehrere Möglichkeiten zur Auswahl. 89,47 Prozent (N=17) sehen den *Zugang zu vielfältigen Ressourcen* als den größten Vorteil an der Nutzung. An zweiter Stelle mit 78,95 Prozent (N=15) steht der Faktor der *Zeitersparnis*. Es folgen die *individuelle Förderung der Lernenden* (57,89 Prozent, N=11), die *Motivation der Lernenden* (42,11 Prozent, N=8) sowie die *Förderung der Sprachkompetenz* (31,58 Prozent, N=6). Die Ergebnisse der Frage sind in Abbildung 40 grafisch dargestellt.

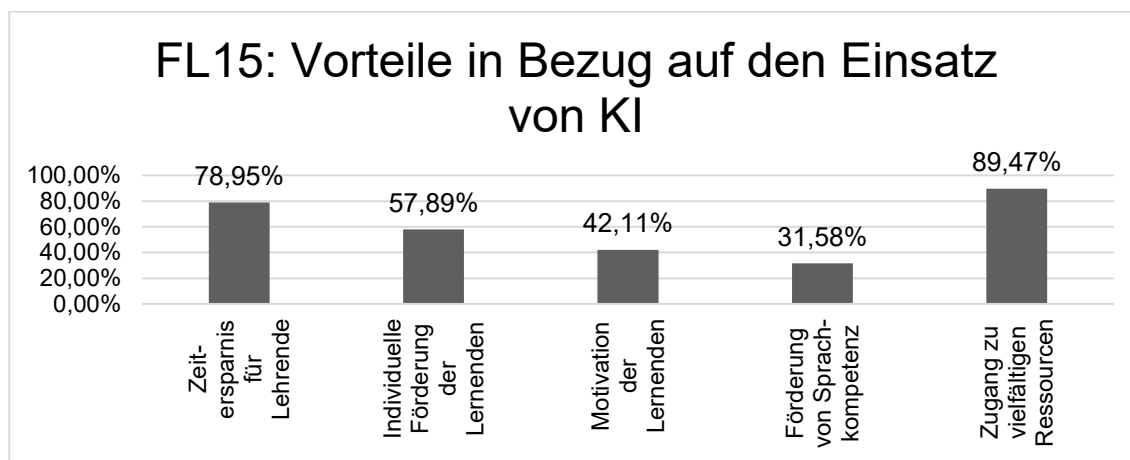


Abbildung 40: Vorteile (N=19, übersprungen=3)

In Abbildung 41 sind die Ergebnisse zur Frage zu den Herausforderungen dargestellt (FL16). An erster Stelle mit 94,74 Prozent (N=18) steht die potenzielle *Abhängigkeit der Lernenden von KI*, gefolgt von der *Reduktion der menschlichen Interaktion* mit 84,21 Prozent (N=16). Dahinter folgen *Datenschutzprobleme* (36,84 Prozent, N=7) und eine *fehlende technische Infrastruktur* (10,53 Prozent, N=2). In dem Feld zu freien Angaben wurden die Bedenken geäußert, dass die Studierenden nur abschreiben würden, die Glaubwürdigkeit der Daten schwach sei, das Selbstbewusstsein sinken würde und dass man von Maschinen abhängig sei.

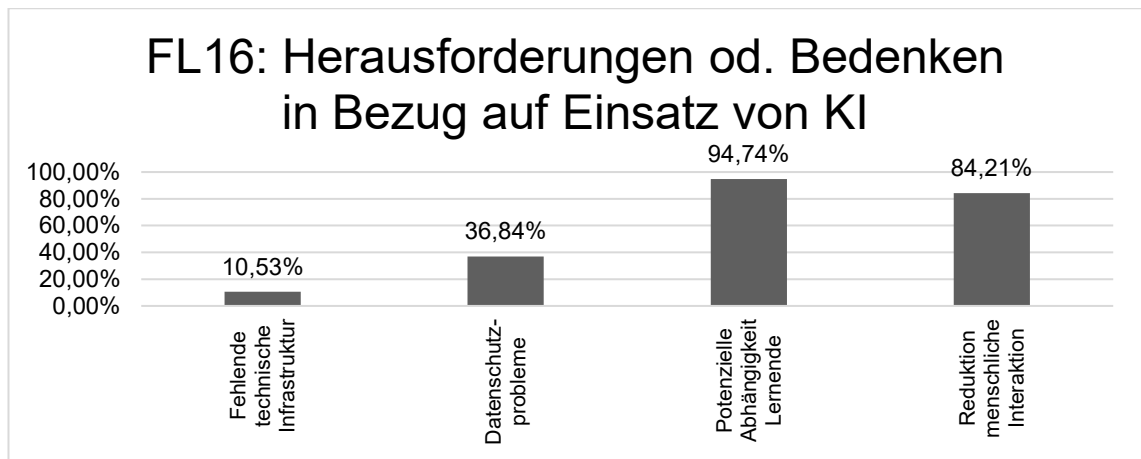


Abbildung 41: Herausforderungen (N=19, übersprungen=3)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 8

H8: Die Hochschullehrenden in Indonesien können die mit der Nutzung von KI verbundenen Herausforderungen erkennen.

Die Analyse der subjektiven Einschätzung der DaF-Lehrenden zu den Chancen und Herausforderungen zeigt, dass die Lehrpersonen die Potenziale erkennen: besonders der *Zugang zu vielfältigen Ressourcen* und die *Zeitersparnis* werden sehr oft genannt. Auch die anderen angegebenen Aspekte wie die *individuelle Förderung*, die *Motivation der Lernenden* und die *Förderung der Sprachkompetenz* wird positiv wahrgenommen (FL15).

Dem gegenüber stehen die Herausforderungen, die von den Lehrpersonen bemerkt werden. Zentral sind die *Abhängigkeit der Lernenden von den KI-Systemen* und die *Reduktion von menschlicher Interaktion*. Weiters werden auch die Aspekte wie *Probleme mit dem Datenschutz* sowie *unzureichende Infrastruktur* als kritisch gesehen (FL16).

Dies deutet darauf hin, dass die Lehrenden sich durchaus der Potentiale und Risiken der KI im Unterricht bewusst sind. Daraus resultierend erfüllt sich die Hypothese 8. Die hohe Zustimmung problematischer Faktoren unterstreicht die kritische Auseinandersetzung mit der Thematik.

4.3.4 Methodik und Didaktik

Folgender Abschnitt widmet sich der Methodik und Didaktik bzw. den Lehrmethoden in Verbindung mit dem Einsatz von KI im DaF-Unterricht. Die Hypothese lautet:

H9: Die Hochschullehrenden in Indonesien kennen Methoden, um KI im Unterricht einzusetzen und integrieren diese in ihre Lehre.

Die nachstehende Abbildung 42 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach der Einschätzung der DaF-Lehrperson, ob KI-gestützte Tools die Selbstständigkeit der Studierenden im Unterricht fördern (FL17). Die Analyse zeigt ein sehr differenziertes Bild: 42,11 Prozent (N=8) stimmen der Frage zu, während der gleiche Anteil der Befragten der Frage eingeschränkt zustimmt. Darüber hinaus stimmen 10,53 Prozent (N=2) der Frage vollkommen zu. Ein kleiner Teil von 5,25 Prozent (N=1) stimmt der Frage überhaupt nicht zu und sieht keine Förderung der Selbstständigkeit durch die Verwendung von KI-gestützten Tools. Insgesamt stimmt die Mehrheit für die Unterstützung der Eigenständigkeit durch KI, dennoch häufig nur mit Einschränkung.

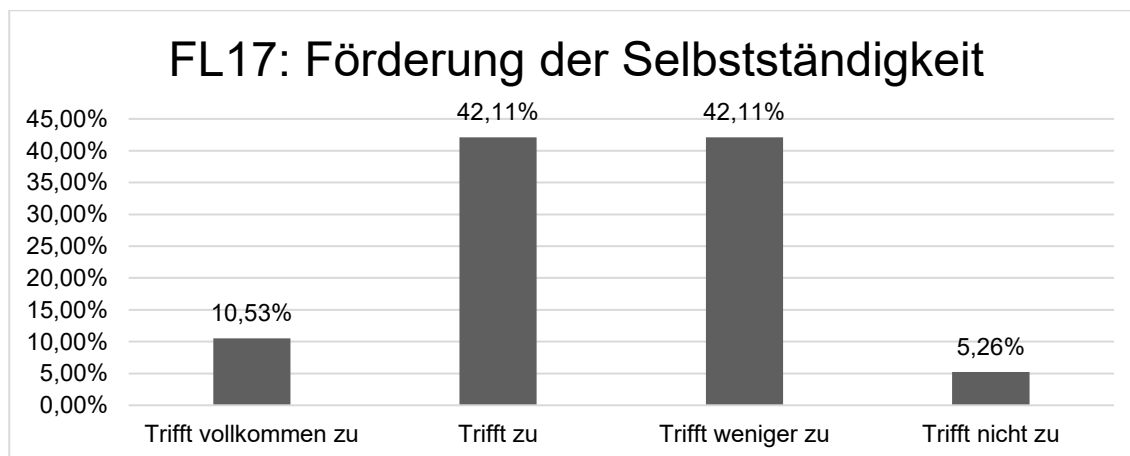


Abbildung 42: KI-Tools fördern die Selbstständigkeit (N=19, übersprungen=3)

Abbildung 43 veranschaulicht die Einschätzung der Lehrpersonen zur Frage, ob der Einsatz von KI-Systemen Routineaufgaben ersetze und dadurch mehr Zeit für die individuelle Betreuung der DaF-Lernenden sei (FL18). Die Analyse zeigt, dass mehr als die Hälfte (52,63 Prozent, N=10) der Frage eingeschränkt zustimmen. 31,58 Prozent (N=6) sehen eine Entlastung (stimmen zu) und 10,53 Prozent (N=2) stimmen der Frage

uneingeschränkt zu. Ein geringer Teil (5,26 Prozent, N=1) verneint die Frage, dass zusätzliche Zeit für die individuelle Betreuung durch die Verwendung von KI entstehen würde. Das Ergebnis deutet darauf hin, dass KI als eine Möglichkeit zur Entlastung von bestimmten Routineaufgaben gesehen wird. Jedoch wird diese zu einem großen Teil nur eingeschränkt wahrgenommen.

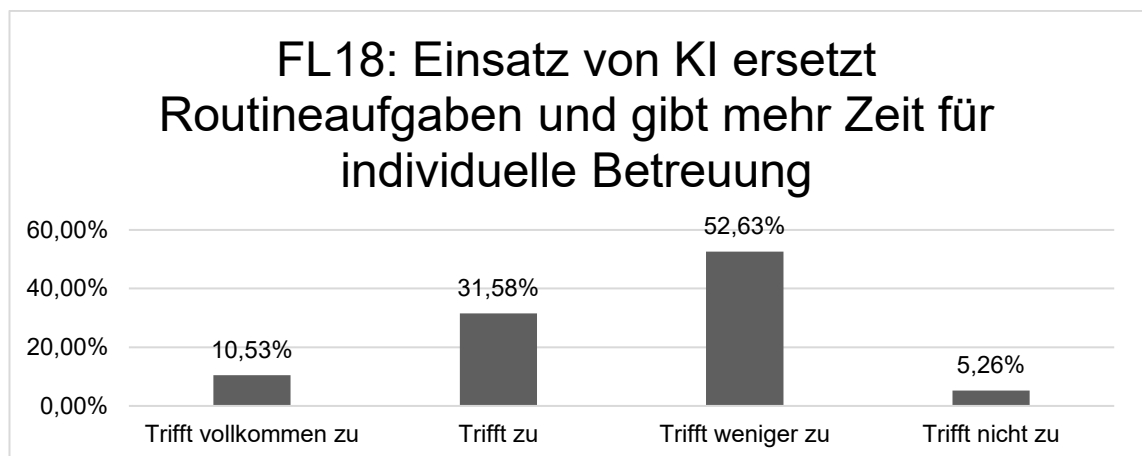


Abbildung 43: Ersatz von Routineaufgaben und mehr Zeit für Studierende (N=19, übersprungen=3)

Die Frage nach der Einschätzung, ob KI dabei helfe, den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten, zeigt ein eindeutiges Ergebnis (FL19). Mehr als die Hälfte sind positiv gestimmt, davon stimmen 15,97 Prozent (N=3) der Aussage vollkommen zu und 78,95 Prozent (N=15) stimmen der Frage zu. Lediglich 5,26 Prozent (N=1) stimmen der Frage eingeschränkt zu und niemand (0 Prozent, N=0) stimmen überhaupt nicht zu. Dies deutet darauf hin, dass die Mehrheit der Lehrenden KI-gestützte Tools als Unterstützung für den Unterricht wahrnehmen und darin eine Möglichkeit sehen, diesen vielfältiger zu gestalten. Die Ergebnisse zur Frage sind in Abbildung 44 dargestellt.

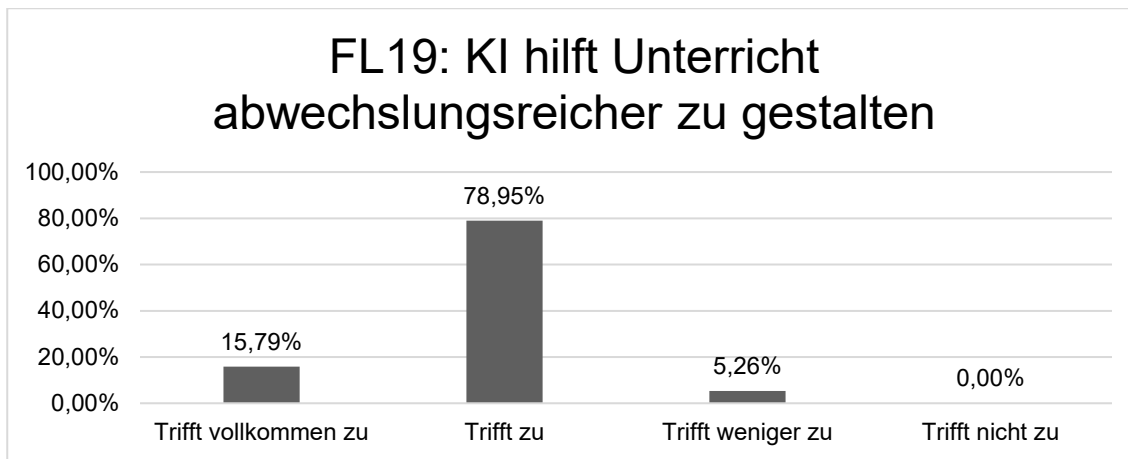


Abbildung 44: Abwechslungsreicherer Unterricht durch KI (N=19, übersprungen=3)

Ebenso zeigt die folgende Abbildung 45 ein positives Ergebnis. Sie stellt die Ergebnisse der Frage dar, ob KI eine sinnvolle Ergänzung, aber kein Ersatz für die didaktischen Fähigkeiten einer Lehrperson sind (FL20). 73,68 Prozent (N=14) stimmen der Frage uneingeschränkt zu und 26,32 Prozent (N=5) stimmen der Frage zu. Niemand wählt die anderen beiden Antwortoptionen. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass die Lehrpersonen KI als ein unterstützendes Instrument für den Unterricht betrachten, das ihre didaktischen Kompetenzen ergänzt und nicht ersetzt. Die vollständige Abwesenheit ablehnender Antworten deutet auf ein positives Bild und eine reflektierte Haltung im Umgang mit KI im Unterricht.

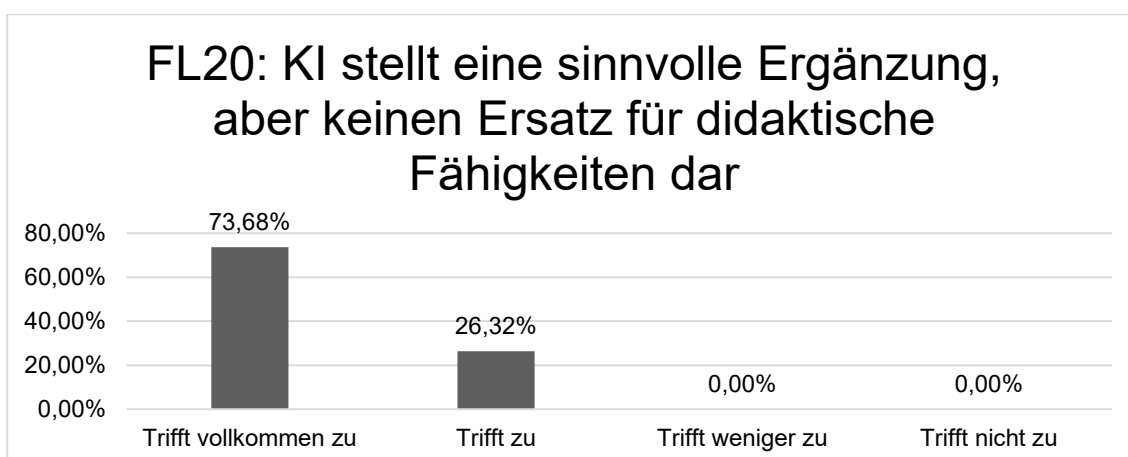


Abbildung 45: Einschätzung didaktische Ergänzung (N=19, übersprungen=3)

Die folgende Abbildung 46 beschäftigt sich mit der Frage, ob DaF-Lehrpersonen anhand von KI gezielt die Schreibkompetenz fördern würde (FL21). Die Ergebnisse zeigen einen klaren positiven Trend: 15,76 Prozent (N=3) der Befragten stimmen voll zu, dass sie die Studierenden anhand von KI beim Schreiben fördern, während 73,68 Prozent (N=14) der Frage zustimmen. Lediglich 10,53 (N=2) stimmen der Frage überhaupt nicht zu, niemand wählte eine eingeschränkte Zustimmung.

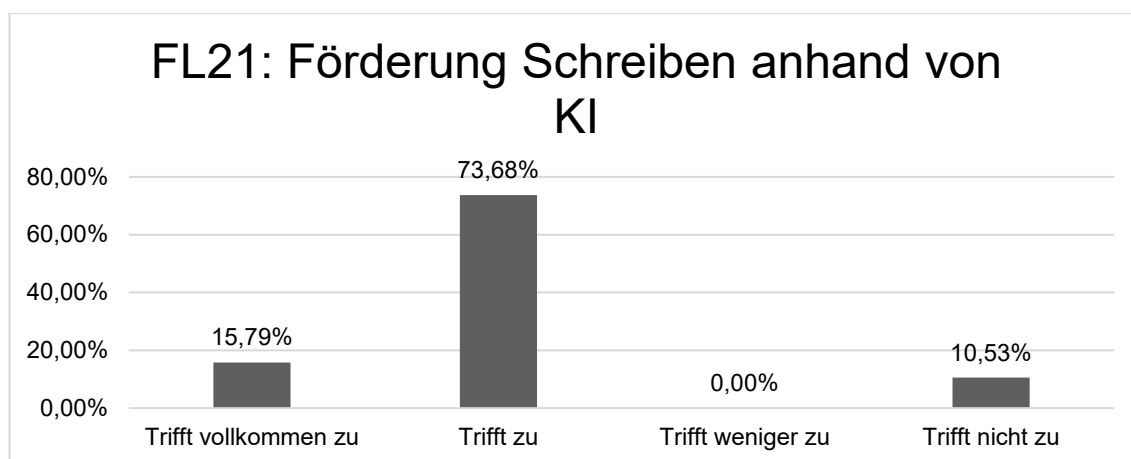


Abbildung 46: Förderung der Schreibkompetenz anhand von KI (N=19, übersprungen=3)

In Abbildung 47 ist das Ergebnis zur Frage, ob die Lehrpersonen die Grammatikkompetenzen anhand von KI fördern würde, dargestellt (FL22). Auch hier ist ein positiver Trend zu erkennen: 5,26 Prozent (N=1) stimmen der Frage uneingeschränkt zu und der größte Teil der Befragten mit 73,68 Prozent (N=14) stimmt der Frage zu. Während 15,79 Prozent (N=3) der Frage eingeschränkt zustimmen und 5,26 Prozent (N=1) der Frage nicht zustimmen.

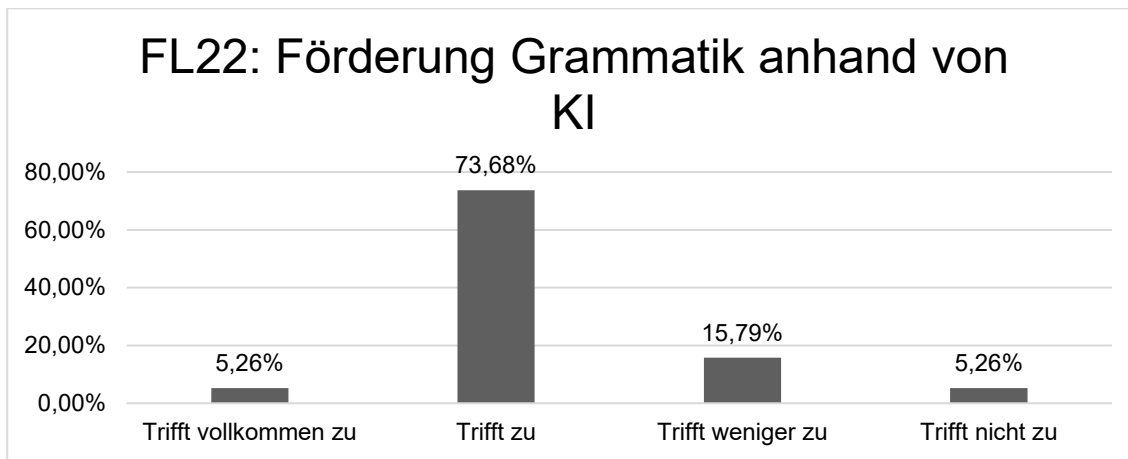


Abbildung 47: Förderung der Grammatikkompetenz anhand von KI (N=19, übersprungen=3)

Die nachstehende Abbildung 48 zeigt die Ergebnisse zur Förderung des Wortschatzes anhand von KI (FL23). 26,32 Prozent (N=5) stimmen der Frage eingeschränkt zu. Der größte Teil der Befragten (62,16 Prozent, N=12) stimmt der Frage zu. Jeweils 5,26 Prozent (N=1) stimmen der Frage eingeschränkt zu und gar nicht zu. Die Ergebnisse zeigen einen positiven Trend, der auf die Förderung des Wortschatzes durch KI im DaF-Unterricht hinweist.

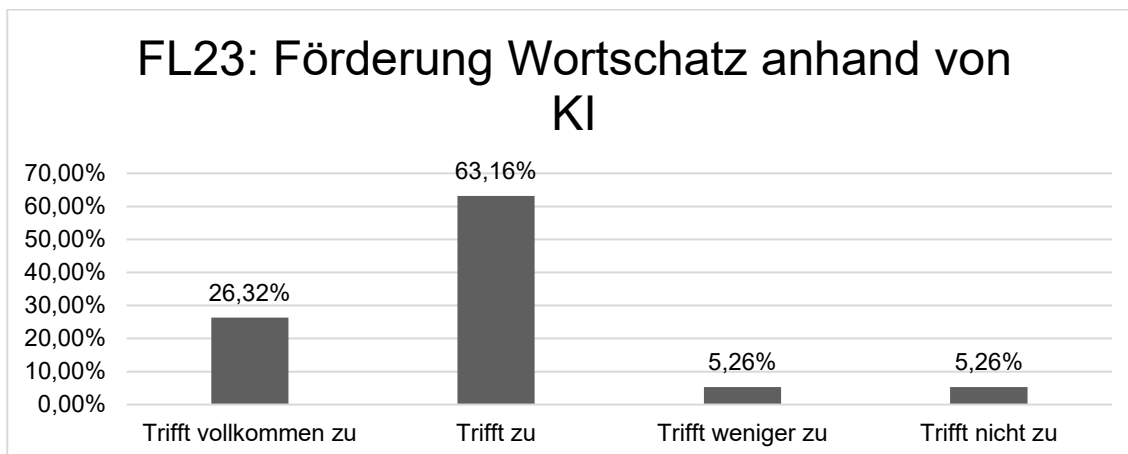


Abbildung 48: Förderung des Wortschatzes anhand von KI (N=19, übersprungen=3)

Die Abbildung 49 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach der Förderung des Hörverstehens anhand von KI (FL24). Auch hier ist ein positiver Trend erkennbar: 10,53 Prozent (N=2) stimmen der Frage vollkommen zu und knapp die Mehrheit (52,63 Prozent, N=10) stimmt

der Frage zu. 31,58 Prozent (N=1) wählen die Antwortoption *trifft weniger zu* und lediglich 5,26 Prozent (N=1) stimmen der Frage nicht zu.

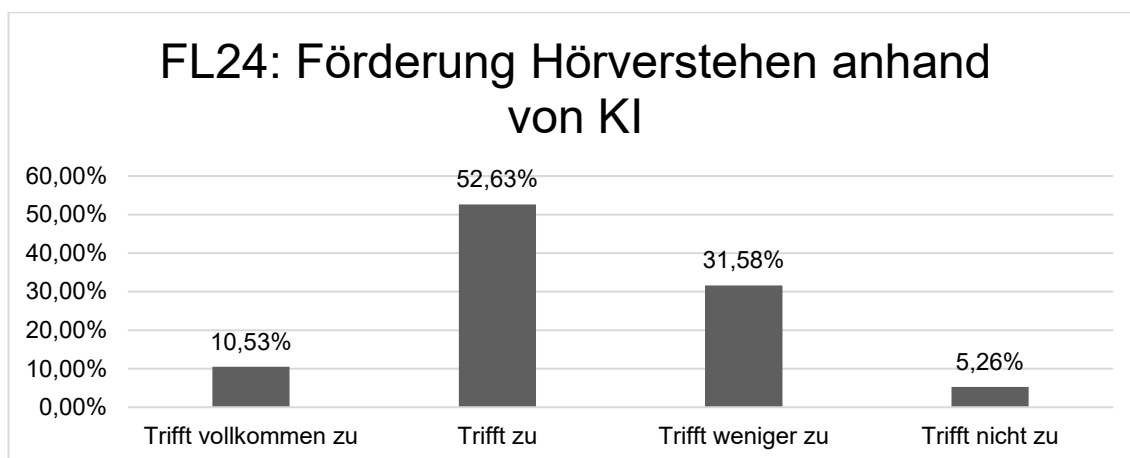


Abbildung 49: Förderung des Hörverstehens anhand von KI (N=19, übersprungen=3)

Die Abbildung 50 zu der Frage nach der Förderung des Leseverstehens mit KI zeigt ein ähnliches Ergebnis (FL25). 15,79 Prozent (N=3) der Befragten stimmen der Frage uneingeschränkt zu und fördern das Leseverstehen der DaF-Studierenden anhand von KI. Der größte Anteil der Befragten (63,16 Prozent, N=12) stimmt der Frage zu. Während 15,79 Prozent (N=3) der Frage eingeschränkt zustimmen und 5,26 Prozent der Frage nicht zustimmen.

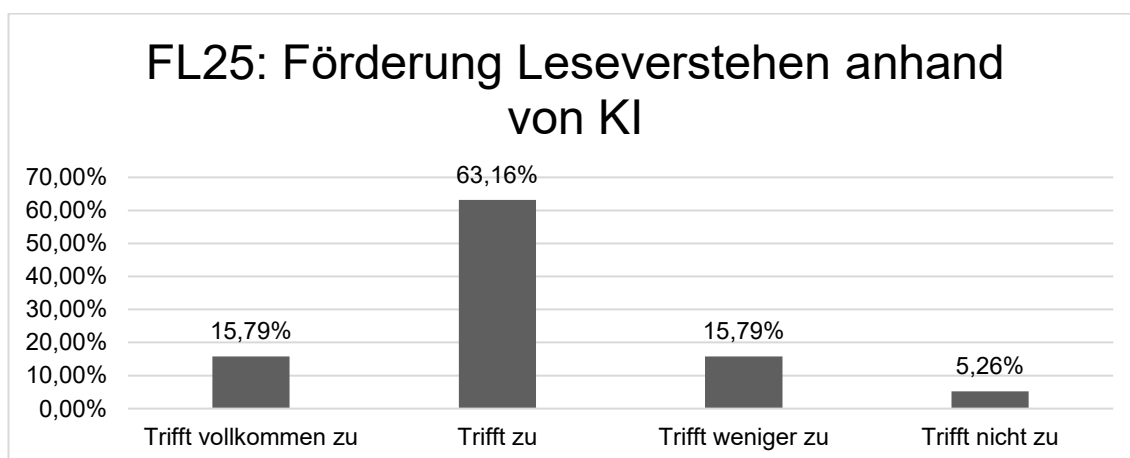


Abbildung 50: Förderung des Leseverstehens anhand von KI (N=19, übersprungen=3)

Abbildung 51 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach der Förderung des Sprechens mithilfe von KI-gestützten Tools durch die DaF-Lehrpersonen (FL26). Interessant ist, dass keiner der Frage vollkommen zustimmt (0 Prozent, N=0). Der größte Anteil der Befragten mit 52,63 Prozent (N=10) stimmt der Frage zu während 31,48 Prozent (N=6) der Frage eingeschränkt zustimmen. 15,79 Prozent (N=3) stimmen der Frage nicht zu.

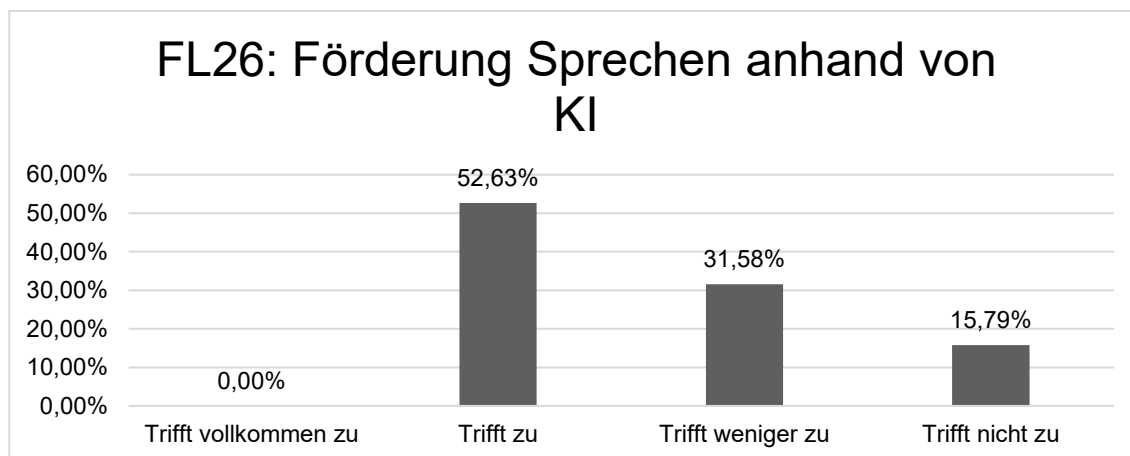


Abbildung 51: Förderung des Sprechens anhand von KI (N=19, übersprungen=3)

Die anschließende Frage (FL27) ließ Platz für die Lehrpersonen, eigene Anmerkungen und Anwendungsbereiche zu erwähnen. Eine Person erwähnte, dass sie KI verwende, um Materialien zur Landeskunde, zur Kultur Deutschlands sowie im Rahmen des Unterrichtsfaches „Sprache und Medien“ nutze (Jausz, 2025, FL27, Zitat 1). Eine weitere Lehrperson gibt an, dass sie KI verwende, um Tests und Übungen zu erstellen (Jausz, 2025, FL27, Zitat 2). Eine Person schrieb ein „-“ in das Fenster und von den anderen 19 Lehrpersonen wurde die Frage übersprungen.

Die folgende Abbildung 52 zeigt die Ergebnisse Frage nach der subjektiven Einschätzung, ob die Arbeit mit KI die Lernenden motivieren würde (FL28). 10,53 Prozent (N=2) der befragten DaF-Lehrpersonen stimmen der Frage uneingeschränkt zu. Fast gleich viele Personen stimmen der Frage zu (47,37 Prozent, N=9) und eingeschränkt zu (42,11 Prozent, N=8). Niemand stimmt der Frage nicht zu, was auf einen positiven Trend hinweist.

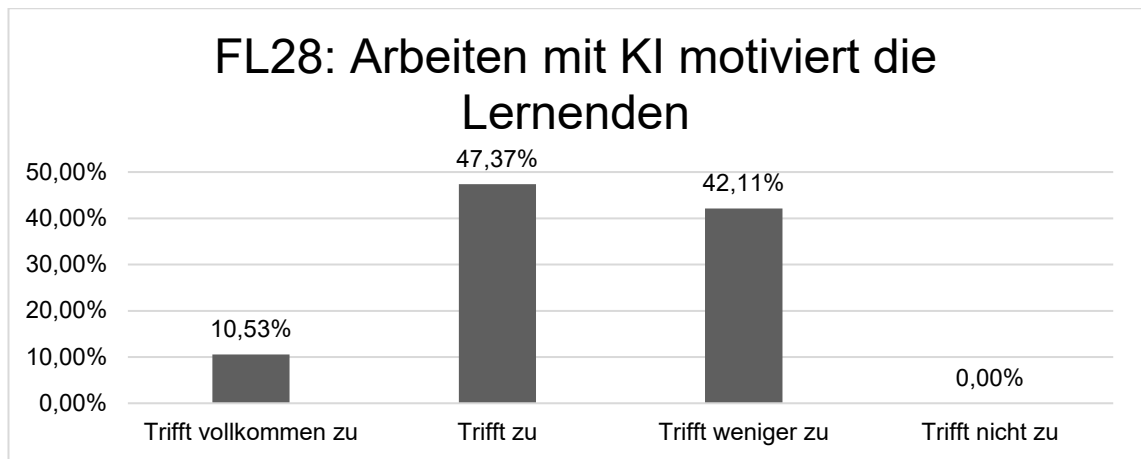


Abbildung 52: Einschätzung KI motiviert die Studierenden (N=19, übersprungen=3)

Die letzten Fragen in diesem Abschnitt beschäftigen sich damit, ob die DaF-Lehrperson gezielt KI-gestützte Tools in bestimmten didaktischen Szenarien verwendet (FL29-33). Die erste Frage davon widmet sich dem Einsatz bei Gruppenarbeiten (FL29), und die Ergebnisse dazu wurden in Abbildung 53 dargestellt. Es ist ein positiver Trend zu erkennen, denn 5,26 Prozent (N=1) stimmt der Frage vollkommen zu, während 47,37 Prozent (N=9) der Frage zustimmen. 36,84 Prozent (N=7) stimmen der Frage eingeschränkt zu und 10,53 Prozent (N=2) geben an, dass sie KI nicht für Gruppenarbeiten einsetzen.

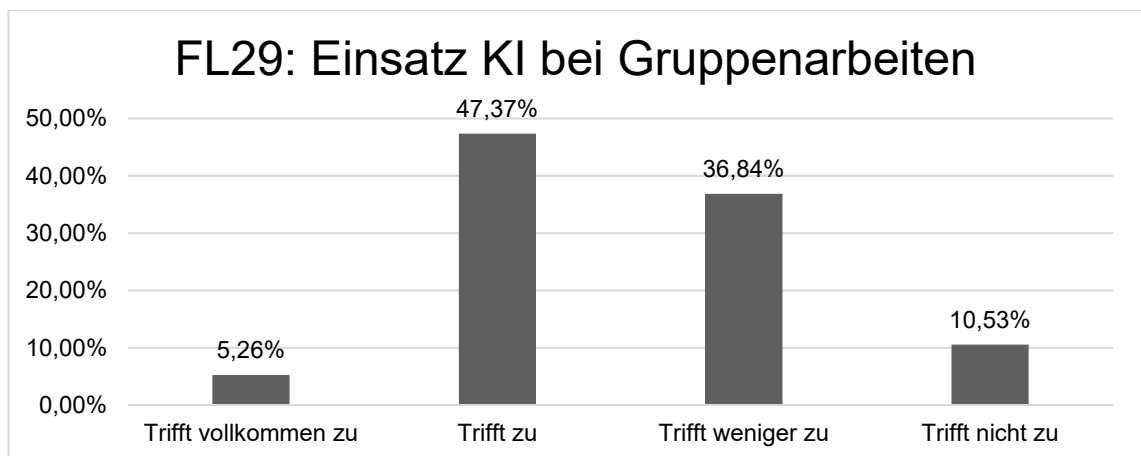


Abbildung 53: Einsatz KI für Gruppenarbeiten (N=19, übersprungen=3)

Die Abbildung 54 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach dem Einsatz von KI-gestützten Tools bei Schreibaufgaben (FL30). Auch hier ist ein positiver Trend erkennbar. 15,79

Prozent (N=3) stimmen der Frage uneingeschränkt zu und 31,58 Prozent (N=6) stimmen der Frage zu. Der größte Anteil mit 42,11 Prozent (N=8) stimmt der Frage eingeschränkt zu, dass sie KI gezielt für Schreibaufgaben einsetzen würden. Außerdem stimmen 10,53 Prozent (N=2) gegen den Einsatz bei Schreibaufgaben.

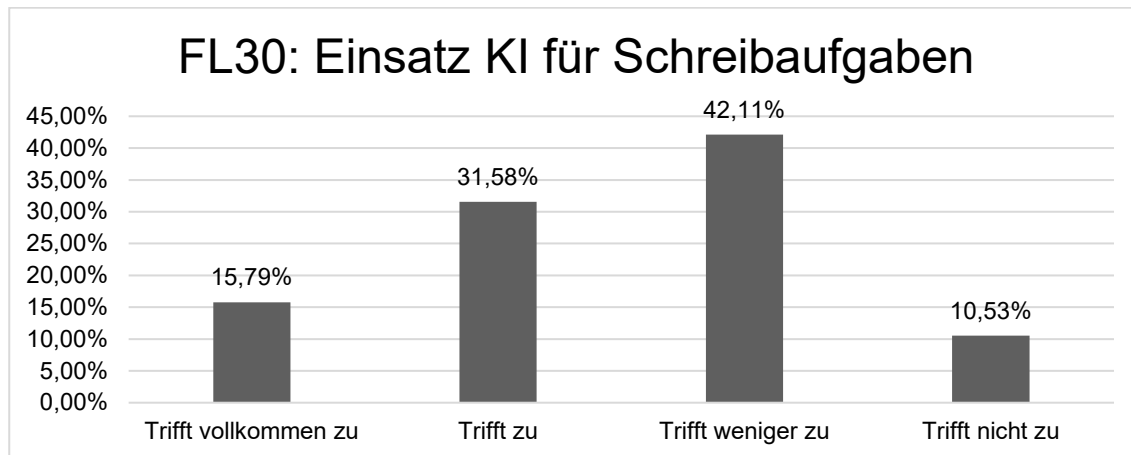


Abbildung 54: Einsatz Schreibaufgaben (N=19, übersprungen=3)

Die nachstehende Abbildung 55 zeigt die Ergebnisse zur Frage nach der Integration von KI-gestützten Tools bei interaktiven Übungen (FL31). 21,05 Prozent (N=4) stimmen der Frage vollkommen zu, 42,11 Prozent (N=8) stimmen der Frage zu. Während 26,32 Prozent (N=5) der Frage eingeschränkt zustimmen und 10,53 Prozent (N=2) nicht zustimmen, KI-gestützte Tools bei interaktiven Übungen im Unterricht einzusetzen.

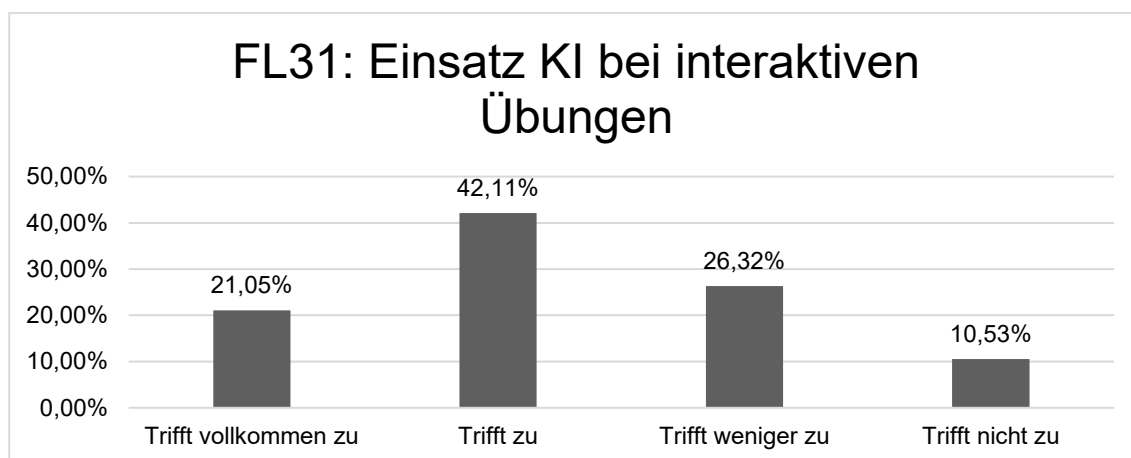


Abbildung 55: Einsatz interaktive Übungen (N=19, übersprungen=3)

Abbildung 56 zeigt den Einsatz von KI-gestützten Tools bei der Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben (FL32). Interessant ist, dass lediglich 5,26 Prozent (N=1) der Frage vollkommen zustimmen. 47,37 Prozent (N=9) stimmen der Frage zu und 31,58 Prozent (N=6) stimmen der Frage eingeschränkt zu. 15,76 Prozent (N=3) stimmen gegen den Einsatz bei der Erledigung der Hausarbeit. Die Analyse zeigt einen positiven Trend und deutet auf eine Duldung des Einsatzes von KI bei der Erledigung der Hausaufgaben.

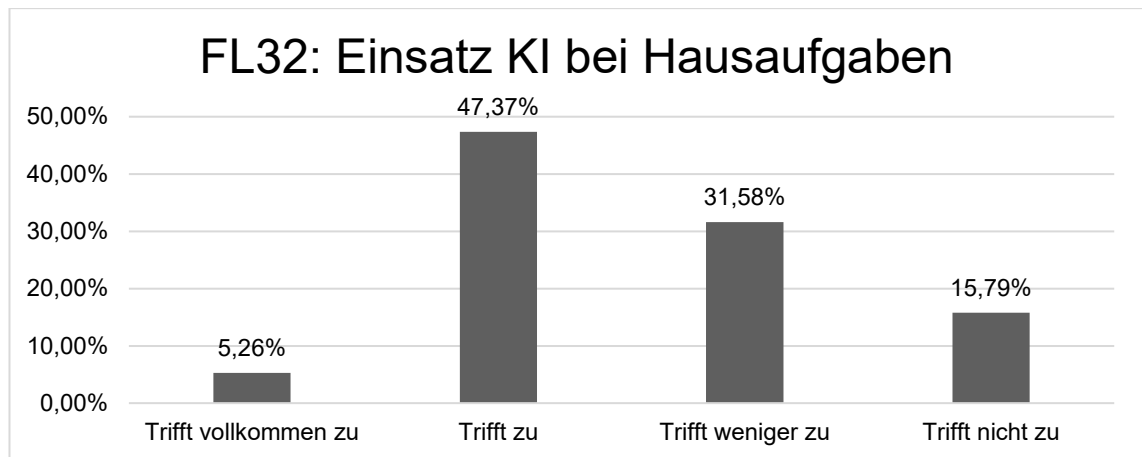


Abbildung 56: Einsatz Hausübungen (N=19, übersprungen=3)

Die letzte Frage des Kapitels widmet sich dem didaktischen Einsatz von KI zur Erstellung von Präsentationen (FL33). Abbildung 57 zeigt einen eindeutigen positiven Trend: 21,05 Prozent (N=4) stimmen der Frage vollkommen zu und der größte Anteil von 73,68 Prozent (N=14) stimmt der Frage zu. Niemand stimmt eingeschränkt zu und 5,26 Prozent (N=1) stimmen der Frage nicht zu. Dies deutet darauf hin, dass die Mehrheit der Lehrpersonen nicht davon abgeneigt ist, dass die Studierenden KI zur Erstellung von Präsentationen verwenden.

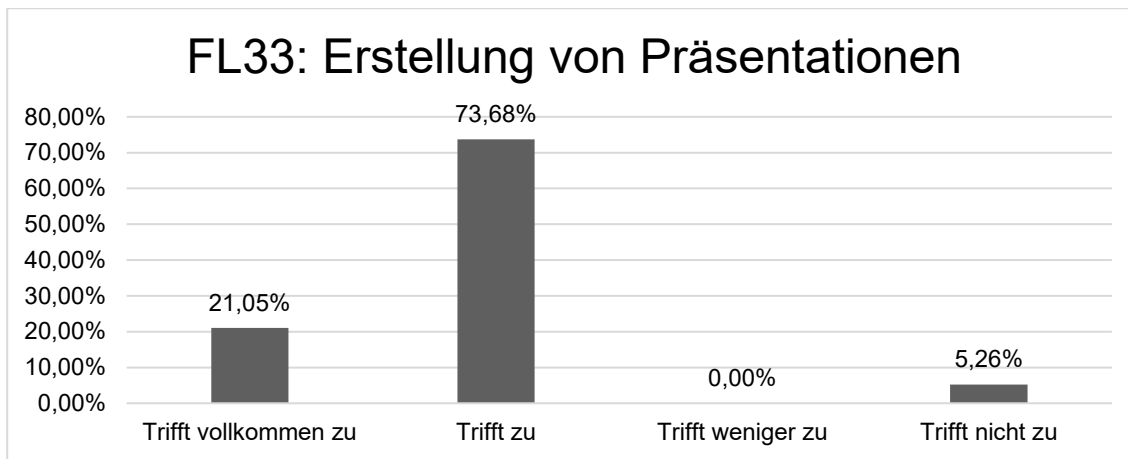


Abbildung 57: KI zur Erstellung von Präsentationen (N=19, übersprungen=3)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 9

H9: Die Hochschullehrenden in Indonesien kennen und integrieren Methoden, um KI im DaF-Unterricht zu nutzen.

Die Analyse des Fragebogens zum Thema Methoden und Didaktik im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI im DaF-Unterricht zeigt insgesamt ein positives Bild. Die Befragungsergebnisse zeigen Zustimmung, speziell im Hinblick auf die Förderung der Motivation sowie der Sprachkompetenzen der Studierenden und der Abwechslung im Unterricht in der Verbindung mit dem Einsatz von KI. Allerdings gibt es auch Bereiche, in denen nur eine eingeschränkte Zustimmung erteilt wird.

Bei der gezielten Förderung verschiedener Kompetenzen wird besonders das Schreiben, Grammatik, Wortschatz und das Leseverstehen positiv bewertet, woraus der Schluss gezogen werden kann, dass die DaF-Lehrenden hierbei KI als eine sinnvolle Unterstützung wahrnehmen. In den Bereichen Hörverstehen und Sprechen stimmen zwar mehr als die Hälfte der Befragten für die sinnvolle Ergänzung, allerdings stimmt auch fast ein Drittel der Befragten nur eingeschränkt zu. Speziell beim Einsatz im Bereich des Sprechens gibt es einen Teil der Befragten, der dies ablehnt.

Der Abschnitt, der sich mit dem Einsatz in spezifischen Szenarien beschäftigt, zeigt insgesamt eine hohe Zustimmung. Allerdings gibt es auch in einigen Bereichen eine gewisse Zurückhaltung. Das einzige didaktische Szenario, das überwiegend positiv bewertet wird, ist das Erstellen von Präsentationen. Es ist vorstellbar, dass die Verwendung von KI-gestützten Tools aufgrund der Schwierigkeit der Kontrolle eher

akzeptiert wird. In den Bereichen Hausübungen, interaktive Übungen sowie Gruppenarbeiten gibt es ebenfalls Zustimmung, jedoch stimmt ein Drittel oder mehr der Befragten nur eingeschränkt zu. Auch im Bereich der Schreibaufgaben zeigt der Überwiegende Teil der Befragten lediglich eine eingeschränkte Zustimmung zur Fragestellung.

Die Ergebnisse unterstützen die Hypothese, dass die Mehrheit der DaF-Lehrenden in Indonesien Methoden zur Integration von KI in den Unterricht kennt und diese in der Lehrpraxis einsetzt. Hervorzuheben ist, dass die Lehrenden KI als eine sinnvolle Ergänzung für den Unterricht sehen, sie allerdings nicht vollständig ihre eigenen didaktischen Fähigkeiten ersetzt. KI wird in verschiedenen Unterrichtsszenarien eingesetzt, wie beispielsweise zur Förderung der Sprachfertigkeiten oder aber auch zur Gestaltung von abwechslungsreicherem Unterricht. Zusammenfassend wird somit die Hypothese 9 gestützt.

4.3.5 Reflexion

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Reflexion der Verwendung von KI-Systemen in Unterricht. Die Hypothese lautet:

Hypothese 10: Hochschullehrende in Indonesien thematisieren die Verwendung von KI im Unterricht.

Abbildung 58 zeigt, inwieweit DaF-Lehrende den Einsatz von KI im Unterricht mit ihren Studierenden reflektieren. Die Mehrheit gibt an, dass sie den Einsatz reflektieren (57,89 Prozent, N=11), hinzu kommen 15,79 Prozent (N=3), die der Frage vollkommen zustimmen. Der gleiche Anteil (15,79 Prozent, N=3) stimmt der Frage eingeschränkt zu und lediglich 10,53 Prozent (N=2) stimmen der gar nicht zu und führen keine gemeinsame Reflexion des Einsatzes von KI mit den Studierenden durch.

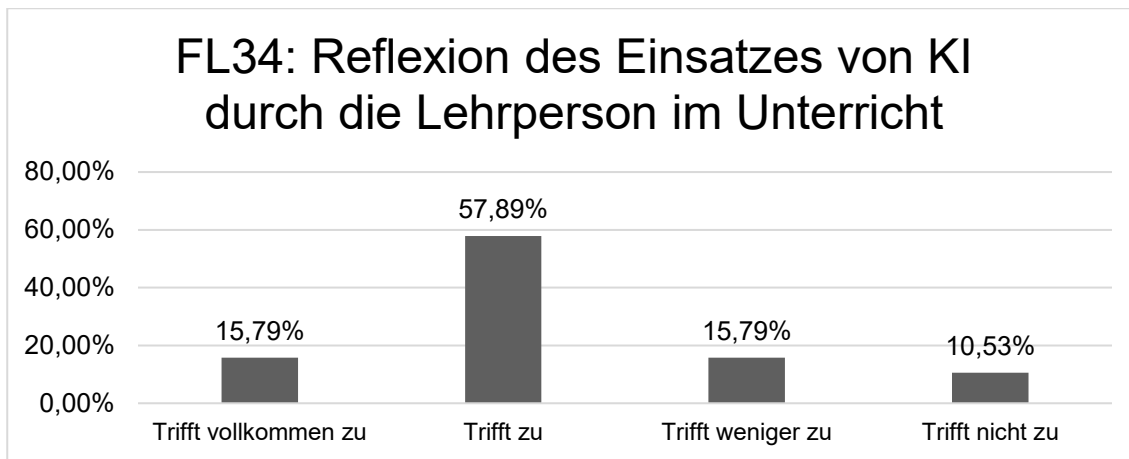


Abbildung 58: Reflexion der Verwendung von KI im Unterricht (N=19, übersprungen=3)

Die nächste Abbildung 59 zeigt die Ergebnisse zur Frage, ob die DaF-Lehrenden die Vor- und Nachteile der Nutzung von KI im Unterricht besprechen. Der größte Teil der Befragten mit 47,37 Prozent (N=9) stimmt der Frage vollkommen zu, während 31,58 Prozent (N=6) der Frage zustimmen. Eingeschränkt stimmen der Frage 15,79 Prozent (N=3) und 5,26 Prozent (N=1) stimmen der Frage nicht zu, die Vor- und Nachteile mit den Studierenden zu besprechen.

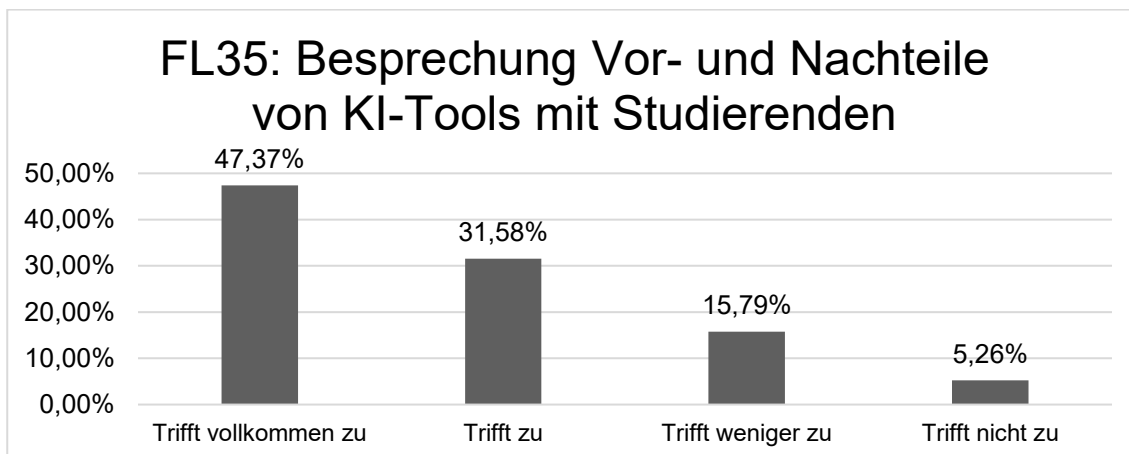


Abbildung 59: Besprechung der Vorteile und Nachteile mit den Studierenden (N=19, übersprungen=3)

Zusammenfassung und Bewertung der Hypothese 10

Hypothese 10: Hochschullehrende in Indonesien thematisieren die Verwendung von KI im Unterricht.

Der Abschnitt 4.3.5. beschäftigt sich mit der Reflexion des Einsatzes von KI im DaF-Unterricht von Hochschullehrenden mit ihren Studierenden. Die erste Frage in dem Kapitel widmet sich dem Reflexionsprozess allgemein. Mehr als die Hälfte der Befragten stimmen der Frage in irgendeiner Form zu, lediglich ein kleiner Prozentsatz stimmen gegen einen gemeinsamen Reflexionsprozess im Unterricht.

Der zweite Teil widmet sich der konkreten Besprechung von Vor- und Nachteilen des Einsatzes von KI der Lehrenden mit den Studierenden. Auch hier stimmt die Mehrheit dafür und nur ein sehr kleiner Anteil dagegen.

Wenn man die beiden Ergebnisse gegenüberstellt, zeigt sich, dass beiden Fragen mehrheitlich zugestimmt wird. Interessant ist, dass der Anteil bei der Frage nach der Besprechung nach Vor- und Nachteilen die vollkommene Zustimmung sehr viel größer ist als bei der allgemeinen Frage nach der Reflexion. Der Anteil der Lehrpersonen, die diese Aspekte nicht in ihrem Unterricht thematisieren, ist in beiden Fällen sehr gering.

Die Ergebnisse belegen die Bestätigung der Hypothese 10. Hochschullehrende in Indonesien thematisieren die Verwendung von KI im Unterricht und reflektieren gemeinsam den Einsatz. Dies unterstreicht die didaktische Relevanz von KI als Unterrichtsthema und deutet auf ein hohes Bewusstsein der Lehrenden für die Chancen und Risiken im Umgang mit KI im Unterricht.

4.3.6 Offene Fragen, persönliche Anmerkungen der Lehrpersonen

In diesem Teil der Arbeit sind die Ergebnisse der letzten beiden Fragen des Fragebogens abgebildet. An dieser Stelle war Platz für die Lehrpersonen ihre Wünsche und Erwartungen in Verbindung mit der Verwendung von KI im Unterricht zu äußern sowie weitere Anmerkungen und Erfahrungen zu teilen.

Offene Frage: Wünsche und Erwartungen (FL37)

Eine Lehrperson merkt an, dass es wichtig sei, dass die menschliche Interaktion nicht verloren gehe und die Lehrenden hinsichtlich der Verwendung von KI geschult werden und dabei auch ethische und didaktische Aspekte berücksichtigt werden sollen. (Jausz, 2025, FL37, Zitat 1).

Eine weitere Person gibt an, dass KI auf der einen Seite das Lernen erleichtern könne, allerdings könne es zur „Abhängigkeit der Lernenden führen“ (Jausz, 2025, FL37, Zitat 6). So würden die Studierenden nicht mehr selbstständig denken, sondern alle Aufgaben der KI übergeben (Jausz, 2025, FL37, Zitat 6).

Einerseits kann KI das DaF-Lernen erleichtern, aber andererseits kann es zur Abhängigkeit der Lernenden führen. Sie geben nicht genug Mühe, eine Aufgabe [sic] zu erledigen, sondern fragen [...] alles KI. (Jausz, 2025, FL37, Zitat 6)

In diesem Zusammenhang gibt eine andere Lehrperson an, dass die KI den Mensch nicht ersetzen solle, sondern nur eine Hilfe sein soll und dass der Umgang mit den Systemen verantwortungsvoll sein müsse (Jausz, 2025, FL37, Zitat 8). Eine weitere Person merkt auch die Wichtigkeit von Ehrlichkeit und Transparenz im Umgang mit KI im Lernprozess an (Jausz, 2025, FL37, Zitat 10).

Ich wünsche mir, dass der zukünftige Einsatz von Künstlicher Intelligenz im DaF-Unterricht vor allem die Individualisierung des Lernens unterstützt. Jeder Lernende hat unterschiedliche Bedürfnisse, Lernstile und Vorkenntnisse – KI kann helfen, personalisierte Lernwege zu gestalten und gezieltes Feedback zu geben. Wichtig ist mir jedoch auch, dass KI den Unterricht nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt. Die zwischenmenschliche Kommunikation und die kulturelle Vermittlung, die für das Sprachenlernen zentral sind, können nur im Zusammenspiel von Technik und Mensch nachhaltig gefördert werden. (Jausz, 2025, FL37, Zitat 11)

Offene Frage: Weitere Anmerkungen (FL38)

Zwei Aussagen von Lehrpersonen betonen die Gefahr der Abhängigkeit von KI und der Hemmung des kreativen Denkens, besonders wenn die Lernenden die Ergebnisse unreflektiert abschreiben würden (Jausz, 2025, FL38, Zitat 1, 2). Eine andere Lehrperson (Jausz, 2025, FL38, Zitat 2) schlägt dazu das Arbeiten mit KI und einem Logbuch bzw. einer Unterstützung bei der Erstellung von geeigneten Prompts vor, als Möglichkeit, die Verwendung und den Lernprozess sichtbar zu machen und um die reflektierte Nutzung zu fördern (Jausz, 2025, FL38, Zitat 2).

Ich sehe eine Gefahr der Abhängigkeit, wenn Lernende zu sehr auf KI vertrauen und weniger kooperative Lernformen praktizieren. Nun versuche ich jedoch den Lernprozess mit AI begleiten. Durch die Arbeit mit Prompterstellung und Logbuch gelingt es besser, Lernprozesse sichtbar zu machen und eine reflektierte Nutzung zu fördern. (Jausz, 2025, FL38, Zitat 2)

Ebenso gibt eine andere Person an (Jausz, 2025, FL38, Zitat 5), dass sie mit verschiedenen KI-Tools im Unterricht arbeite und mit den Studierenden verschiedene Prompting-Techniken ausprobiere, damit dadurch auch das kreative und kritische Denken gefördert werde.

Ich habe verschiedene KI-Tools für den GFL-Unterricht eingeführt, die Studierenden mit Prompting-Techniken vertraut gemacht und versucht, kritisches und kreatives Denken bei ihnen zu entwickeln. (Jausz, 2025, FL38, Zitat 5)

Eine Lehrperson betont, dass die Rolle der Lehrperson nach wie vor wichtig sei und dass die KI eine Lehrperson nicht ersetzen könne (Jausz, 2025, FL38, Zitat 6).

Einsatz von KI unterstützt meine Aufgabe als Lehrer, aber es kann meine Rolle als Lehrende nicht ersetzen. Wir, Lehrer, sollen unsere Studierenden gut kennen. (Jausz, 2025, FL38, Zitat 6)

Hinzu kommen auch zwei Lehrpersonen (Jausz, 2025, FL38, Zitat 7, 8), die davor warnen KI zu verwenden. Eine Lehrperson (Jausz, 2025, FL38, Zitat 7) legt dar, dass er*sie merke, wenn Studierenden bei Schreibaufgaben KI verwenden würden und man sich nicht vollständig auf KI verlassen sollte. Außerdem rät die Lehrperson (Jausz, 2025, FL38, Zitat 8) besonders auf dem Sprachniveau A1 davon ab, KI zu verwenden, besonders im Bereich der Schreibkompetenz. Im Zitat 38 nennt die Lehrperson ihre Zweifel, denn auch KI könne Fehler machen (Jausz, 2025, FL38, Zitat 8).

Mit Hilfe von AI kann man auch täuschen, so vertraue sie nicht 100%, wie die Schreibaufgaben meiner Studierenden, merke ich wenn sie AI benutzen. (Jausz, 2025, FL38, Zitat 7)

Darüber hinaus könne KI aber auch den Lernprozess der Studierenden unterstützen, wenn sie „verantwortungsvoll, transparent und lernorientiert“ verwendet werde (Jausz, 2025, FL38, Zitat 10).

Nach meiner Erfahrung kann Künstliche Intelligenz das Lernen fördern, wenn sie verantwortungsvoll, transparent und lernorientiert gebraucht wird. (Jausz, 2025, FL38, Zitat 10)

5 Fazit

In diesem abschließenden Kapitel der Arbeit werden die Erkenntnisse zusammengefasst. Daraus resultierend wird die Forschungsfrage beantwortet. Danach wird die Methode reflektiert und die Arbeit wird mit einem Ausblick abgeschlossen.

5.1 Zusammenfassung

Der theoretische Teil der Arbeit widmete sich zunächst der Begriffsklärung von KI. Es handelt sich um verschiedene Systeme, die menschenähnliche Aufgaben übernehmen, wie beispielsweise Lernen, Problemlösen und Entscheidungsfindungen ausführen. Es gibt keine einheitliche Definition, unter anderem auch wegen der schwierigen Bestimmung des Begriffs Intelligenz. Maschinelles Lernen ist ein Kernbereich von KI, bei dem die Systeme aus Daten und Erfahrungen lernen. In der vorliegenden Arbeit wurde zwischen dem überwachten Lernen, dem unüberwachten Lernen und dem verstärkten Lernen unterschieden. Ebenso wurde GPT definiert und erklärt, dass es sich dabei um eine Form des überwachten Lernens handelt.

Weiters wurde der Medienbegriff geklärt und es wurde auf die Verwendung im Fremdsprachenunterricht eingegangen. Medien dienen der Vermittlung von verschiedenen Inhalten, von Sprache bis hin zu digitalen Tools. Die Digitalisierung erfuhr verstärkt durch die Corona-Pandemie einen großen Aufschwung und öffnete neue digitale Lernräume, die ein orts- und zeitunabhängiges Lernen ermöglicht. Die Medienkompetenz ist in diesem Zusammenhang eine Schlüsselkompetenz. In diesem Bereich wurden auch verschiedene Chancen und Risiken der KI im Hochschulbereich auf verschiedenen Ebenen erläutert. So steht auf der Mikro-Ebene, dass KI die individuellen Lernprozesse fördert und beispielsweise es KI ermöglicht, verschiedene Inhalte an die Leistungsniveaus der Studierenden anzupassen. Auf der Meso-Ebene kann KI eine Chance für die Curriculums-Entwicklung sein oder auch im Bereich der Administration einen großen Vorteil bieten. Auf der Makro-Ebene kann KI einen Beitrag leisten, indem sie beispielsweise bei der Kosten- oder Zugangsoptimierung unterstützt. Dem gegenüber stehen aber auch verschiedene Risiken: zum Beispiel kann es zu verschiedenen technischen Hürden kommen, Bias oder zu ungleichen Zugängen. Manche KI-Systeme sind voreingenommen und die ethische und moralische Korrektheit ist somit ein gängiger Diskussionspunkt bei allen Ausführungen zum Thema KI.

KI in der Bildung kann als Thema und auch als Tool behandelt werden. Der Fokus in dieser Arbeit liegt auf der KI als Tool im Unterricht. Dabei wurden die verschiedenen Einsatzmodelle (Taschenrechner-Modell, Tutor-Modell und Sparringpartner-Modell) nach Fürstenberg und Müller (2024) vorgestellt und erläutert. In der Umfrage bei den Lehrenden und Lernenden wurden alle drei Modelle aufgegriffen und nach ihnen gefragt, die Ergebnisse waren diesbezüglich sehr unterschiedlich. Die Mehrheit der Lehrenden stimmten nur teilweise zu, dass die KI Routineaufgaben ersetze (FL18). In Verbindung mit dem Sparringpartner-Modell sind die Tools *ChatGPT* und *DeepL* sehr beliebt unter den Lehrenden.

Die bisherige Forschung zu dem Thema zeigt, dass die Nutzung von KI-gestützten Tools sich immer mehr verbreitet und dass es wichtig ist, dass sich die Studierenden und Lehrenden damit auseinandersetzen und deren Nutzung reflektieren. Hartmann (2021) zeigt auf, wie wichtig es sei, hinsichtlich der Nutzung im Unterricht zu sensibilisieren. Lotze (2018, o. S.) legt dar, dass KI den Mensch nicht ersetzen könne beim Lehren und Lernen, allerdings könne sie sehr nützlich sein, wenn es keine Möglichkeit für einen Unterricht gibt. Eine ähnliche Anmerkung machte auch eine Lehrperson in der Umfrage und merkte an, dass es wichtig sei, dass die Lehrenden die Studierenden kennen (Jausz, 2025, FL38, Zitat 6). Von Garrel et al. (2023) zeigt in der Untersuchung, dass bereits zwei Drittel der Studierenden KI in der Hochschule nutzen und dass es wichtig sei, die Kompetenzen und Grenzen im Umgang mit KI zu vermitteln. Wulff et al. (2024) beschäftigen sich mit KI und dem wissenschaftlichen Arbeiten. Dabei finden sie heraus, dass auch in diesem Bereich ein sehr großer Anteil der Studierenden mit KI arbeitet und dass es allerdings regionale Unterschiede im Ausmaß der Nutzung gäbe.

Die durchgeführte Untersuchung bestätigt in weiten Teilen die aufgestellten Hypothesen⁵. Studierende, die das Studium Deutsch als Fremdsprache in Indonesien besuchen, nutzen regelmäßig KI-gestützte Tools, vor allem zur Textbearbeitung, -verarbeitung und -erstellung (H1). Dabei steht die sprachliche Korrektur im Vordergrund (Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz), gefolgt von den Bereichen Strukturüberarbeitung, Fehleridentifikation, Textanalyse und Zusammenfassungen. Studierende, die KI verwenden, berichten von einer erkennbaren Verbesserung ihrer Sprachfertigkeiten und nehmen die Tools als nützlich, zuverlässig und unterstützend wahr (H2). Außerdem

⁵ Der genaue Wortlaut der Hypothesen ist in Kapitel 1 und 3 nachzulesen.

fühlen sich die Studierenden durch den Einsatz von KI sicherer beim Deutschlernen, besonders in den produktiven und regelbasierten Kompetenzen (H3). Das KI-gestützte Feedback trägt maßgeblich dazu bei, die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern (H4) und die Studierenden können ihre Fehler anhand von KI erkennen.

Auch die DaF-Hochschullehrenden haben eine grundsätzlich positive Einstellung gegenüber dem Einsatz von KI im Unterricht (H6). Sie verwenden entsprechende Tools vor allem zur Unterrichtsvorbereitung, teils auch während des Unterrichts (H7). Die Hochschullehrenden erkennen sowohl die Potenziale (z. B. Zeitersparnis, individuelle Förderung) als auch die Risiken (z. B. Abgängigkeit der Lernenden, Reduktion der Menschlichen Interaktion) (H8). Die meisten Lehrenden kennen und integrieren Methoden zur Nutzung von KI im Unterricht und wenden diese zur Förderung der Schreib-, Grammatik- und Leseverstehenskompetenzen an, im Bereich des Sprechens und des Hörverstehens ist die Zustimmung geringer (H9). Außerdem thematisieren und reflektieren die Lehrenden den Einsatz von KI gemeinsam mit den Studierenden (H10).

5.2 Beantwortung der Forschungsfrage

Der Schwerpunkt der Masterarbeit liegt darin herauszufinden, inwieweit der Einsatz von KI den DaF-Unterricht an Hochschulen in Indonesien hinsichtlich Effizienz Methodenvielfalt und Sprachförderung unterstützt und welche spezifischen Potenziale und Herausforderungen sich daraus für Lehrende und Lernende ergeben.⁶

Die Untersuchungen zeigen, dass der Einsatz von KI im DaF-Unterricht an Hochschulen in Indonesien alle drei Dimensionen – Effizienz, Methodenvielfalt und Sprachförderung – grundsätzlich unterstützt. Bezüglich der Effizienz trägt KI insbesondere zur Zeitersparnis bei. Die Studierenden nutzten KI-gestützte Tools zur Textbearbeitung, wodurch sprachliche Korrekturen, Strukturüberarbeitungen und Analysen schneller erfolgen können. Lehrende profitieren im Bereich der Unterrichtsvorbereitungen. Hinsichtlich der Methodenvielfalt eröffnet KI neue didaktische Möglichkeiten, mit denen der Unterricht individueller an die Studierenden angepasst werden kann und Unterricht abwechslungsreicher gestaltet werden kann. Während der Einsatz zur Unterstützung in den Bereichen Schreiben, Grammatik und Leseverstehen verbreitet ist, gibt es in den

⁶ Der genaue Wortlaut der Forschungsfrage ist in Kapitel 1 und 3 nachzulesen.

Bereichen Sprechen und Hörverstehen noch Zurückhaltung. In Verbindung mit der Sprachförderung bestätigen die Ergebnisse, dass ein Großteil der Studierenden KI regelmäßig nutzen und sie eine Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse wahrnehmen können und sich durch KI besser und sicherer beim Deutschlernen fühlen. Besonders das KI-gestützte Feedback wird als hilfreich bei der Selbsteinschätzung empfunden.

Als Potenzial des KI-Einsatzes wird der Zugang zu vielfältigen Ressourcen und die Zeitersparnis für die Lehrenden gesehen, sowie die Erleichterung zur individuellen Förderung der Lernenden. Herausforderungen ergeben sich aus einer möglichen potenziellen Abhängigkeit der Studierenden von KI, einer Einschränkung von menschlichen Interaktionen sowie aus Datenschutzproblemen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass KI im DaF-Unterricht in Indonesien als sinnvolle und bereichernde Ergänzung wahrgenommen wird, allerdings sollte der Einsatz bewusst, reflektiert und didaktisch eingebettet erfolgen.

5.3 Reflexion der Methode

Die Methode der quantitativen Online-Befragung erwies sich als geeignet für die Thematik dieser Masterarbeit. Durch die Online-Fragebögen war es einfacher, die gewünschten Zielgruppen in Indonesien zu erreichen, obwohl sich die Verfasserin zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Arbeit in Österreich befand. Durch das Verbreiten der Fragebögen über alle Bekannten vor Ort konnte innerhalb kurzer Zeit eine geeignete Rücklaufquote erzielt werden. Ein Vor-Ort-sein hätte möglicherweise eine höhere Rücklaufquote zur Folge gehabt, allerdings handelt es sich hierbei um eine Vermutung.

Die gewählte Methode brachte jedoch auch einige Herausforderungen mit sich. So wären bei der Analyse der erhobenen Daten teilweise noch weitere Informationen von Interesse gewesen. Aufgrund persönlicher Erfahrungen wurden nur wenige offene Fragen gestellt, da diese oft übersprungen werden. Bei dem Fragebogen für die Lehrenden entstand der Eindruck, dass die Befragten bereit waren, mehrere offene Fragen zu beantworten. Insbesondere die letzten beiden offenen Fragen wurden sehr umfangreich beantwortet.

Eine mögliche alternative Methode zur Umfrage wäre ein Gruppeninterview gewesen. Allerdings erschien die Online-Umfrage aufgrund der räumlichen Distanz und der besseren Durchführbarkeit als sinnvoller. Eine Ergänzung zum Fragebogen hätten auch

mündliche Interviews sein können. Bei den Studierenden wären diese möglicherweise durch sprachliche Differenzen erschwert worden, während Interviews mit den Lehrenden durchaus möglich gewesen wären.

Zurückblickend hätten auch einige Aspekte der Fragebögen anders gestaltet werden können. So wäre es interessant gewesen zu erfahren, wie beispielsweise die Lehrenden KI einsetzen, um die verschiedenen Kompetenzen zu fördern.

5.4 Ausblick

Diese Masterarbeit hat gezeigt, wie und in welchem Umfang DaF-Lehrpersonen und Studierende KI in Indonesien verwenden. Da die Anzahl der Fragebögen und der Rückläufe relativ gering gehalten war, sind die Ergebnisse nicht unbedingt verallgemeinerbar. Es wäre interessant, welche Ergebnisse erzielt werden könnten, wenn die Anzahl der Befragten erhöht wird.

Eine Frage, die mir persönlich noch offengeblieben ist, betrifft die genauen Methoden, die Lehrpersonen im Unterricht in Verbindung mit dem Einsatz von KI anwenden und einsetzen. Bislang gibt es noch nicht sehr viele Forschungen zu diesem Thema, da es im Bildungsbereich nach wie vor relativ neu ist. Weitere Untersuchungen in diese Richtung sowie dazu, welche weiteren Chancen und Herausforderungen sich daraus ergeben könnten, wären wertvoll, insbesondere auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit und moralische Dimensionen.

Literaturverzeichnis

- AI Detector, AI Checker for ChatGPT and More.* (o. J.). Undetectable AI. Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://undetectable.ai/>
- AI for Research.* (o. J.). Scite.Ai. Abgerufen 28. Juli 2025, von <https://scite.ai>
- Auswärtiges Amt. (2018, April 18). *Deutsche Spuren in Indonesien*. Deutsche Botschaft Jakarta. <https://jakarta.diplo.de/id-de/indonesien>
- Babbel. (2025, April 29). *Sprich Sprachen, wie du es schon immer wolltest*. Babbel. <https://de.babbel.com>
- Bach, G., & Viebrock, B. (2012). Was ist erlaubt? Ethik in der Fremdsprachenforschung. In S. Doß (Hrsg.), *Fremdsprachenunterricht empirisch erforschen: Grundlagen – Methoden – Anwendung* (S. 17–33). Narr Francke Attempto Verlag.
- Bates, T., Cobo, C., Mariño, O., & Wheeler, S. (2020). Can Artificial Intelligence Transform Higher Education? *International Journal of Educational Technology in Higher Education*, 17(42), 1–12.
- Birkelbach, L., Mader, C., & Christian, R. (o. J.). *Lernen mit Künstlicher Intelligenz—Potential und Risiken von KI-Lernumgebungen im Hochschulbereich* (S. 43) [White Paper]. Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development. Abgerufen 5. Januar 2025, von https://www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:f525d2c6-efaf-4534-9c87-9fadb2a81a55/Studie_Lernen%20mit%20kuenstlicher%20Intelligenz.pdf
- BLACKBOX.AI.* (o. J.). Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://www.blackbox.ai/>
- Bloom, B. S. (1984). The 2 Sigma Problem: The Search for Methods of Group Instruction as Effective as One-to One Tutoring. *Educational Researcher*, 13(6), 4–16.
- Briggs, N. (2018). Neural Machine Translation Tools in the Language Learning Classroom: Students' Use, Perceptions, and Analyses. *JALT CALL Journal*, 14(1), 2–24.
- Buckingham Shum, S., & McKay, T. A. (2018). Architecting for learning analytics. Innovating for sustainable impact. *EDUCAUSE Review*, 53(2), 25–37.
- Buxmann, P., & Schmidt, H. (Hrsg.). (2021). *Künstliche Intelligenz: Mit Algorithmen zum wirtschaftlichen Erfolg*. Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-61794-6>
- Caspari, D. (2022). Grundfragen fremdsprachendidaktischer Forschung. In D. Caspari, F. Klippel, M. Legutke, & K. Schramm (Hrsg.), *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch* (2. Aufl., S. 7–22). Gunter Narr Verlag.
- ChatGPT.* (2024, Dezember 1). [OpenAI]. <https://chatgpt.com>
- Ciężka, A. (2024). Generative KI-Tools: Die Zukunft des kreativen Lernens [PDF,XML]. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht. Mehr Sprachen Lernen und Lehren*, 29(1), 375–405. <https://doi.org/10.48694/ZIF.3722>
- Daase, A., Hinrichs, B., & Settinieri, J. (2014). Befragung. In J. Settinieri, S. Demirkaya, N. Gültekin-Karakoc, & C. Riemer (Hrsg.), *Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Eine Einführung* (S. 103–122). Ferdinand Schöningh.
- Darmojuwono, S. (2010). Deutsch in Indonesien. In H.-J. Krumm, C. Fandrych, B. Hufeisen, & C. Riemer (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch*. 2. Halbband (S. 1686–1689). De Gruyter Mouton.
- Decke-Cornill, H., & Küster, L. (2015). *Fremdsprachendidaktik: Eine Einführung* (3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Narr Francke Attempto Verlag.
- Duden.* (o. J.). Duden. Abgerufen 28. Juli 2025, von <https://www.duden.de>
- Duolingo. (2025, April 17). *Unser Lehransatz*. Duolingo. <https://de.duolingo.com/>
- DWDS – Der deutsche Wortschatz von 1600 bis heute.* (2025, Juli 24). DWDS. <https://www.dwds.de/>
- Ebel, C. (2017). Lernen mit digitalen Medien in der Schule—Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten für individuelle Förderung. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), *Individuell fördern mit digitalen Medien. Chancen, Risiken, Erfolgsfaktoren* (2. Aufl., S. 12–18). Bertelsmann Stiftung.
- Elicit: The AI Research Assistant.* (o. J.). Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://elicit.com/>

- Erdmenger, M. (1997). *Medien im Fremdsprachenunterricht: Hardware, Software und Methodik*. Seminar für Englische und Französische Sprache und deren Didaktik. <https://doi.org/10.24355/dbbs.084-200511080100-268>
- Europäisches Parlament. (2020, September 14). *Was ist künstliche Intelligenz und wie wird sie genutzt?* Europäisches Parlament. <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20200827STO85804/was-ist-kunstliche-intelligenz-und-wie-wird-sie-genutzt>
- Fengchun, M., Wayne, H., Huang, R., & Zhang, H. (2021). *AI and education: Guidance for policy-makers* (UNESCO, Hrsg.). UNESCO. <https://doi.org/10.54675/PCSP7350>
- Fürstenberg, M., & Müller, H.-G. (2024). KI im Deutschunterricht—Funktionsprinzipien und kompetenzbezogene Einsatzmodelle. *Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftliche Grundlegung*, 5, 2–13.
- Google Gemini. (o. J.). Gemini. Abgerufen 28. Juli 2025, von <https://gemini.google.com>
- Grammarly: Free AI Writing Assistance. (o. J.). Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://www.grammarly.com/>
- Grum, U., & Zydatiß, W. (2022). Statistische Verfahren – Einleitung. In D. Caspari, F. Klippel, M. Legutke, & K. Schramm (Hrsg.), *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch* (2. Aufl., S. 343–348). Gunter Narr Verlag.
- Gür-Şeker, D. (2024). Theoretischer Hintergrund. In I. Hoffmann, K. Hoffmann, & D. Gür-Şeker (Hrsg.), *KI für AI-nsteiger—Künstliche Intelligenz im DaF/DaZ-Kontext. Ein Einführungspapier* (S. 1–10). https://pub.h-brs.de/frontdoor/deliver/index/docId/7942/file/KI-Paper_Hoffmann_et_al_Version_1_0.pdf
- Hartmann, D. (2021). Künstliche Intelligenz im DaF-Unterricht? Disruptive Technologien als Herausforderung und Chance. *Informationen Deutsch Als Fremdsprache*, 48(6), 683–696. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2021-0078>
- Hartmann, D. (2023). „What is KI?“ Ein KI-Schreibprojekt zur Förderung der KI-Kompetenz. *IDV-Magazin*, 104, 5–8.
- Hattie, J., & Timperle, H. (2007). The Power of Feedback. *Review of Educational Research*, 77(1), 81–112.
- Haverkamp, H., Hecht, M., & Schindler, K. (2024). Lernförderliches Feedback KI-basiert vermitteln. *Der Deutschunterricht. Beiträge zu seiner Praxis und wissenschaftliche Grundlegung*, 5, 60–71.
- Heinen, R., & Kerres, M. (2017). Individuelle Förderung mit digitalen Medien. Handlungsfelder für die systematische, lernförderliche Integration digitaler Medien in Schule und Unterricht. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), *Individuell fördern mit digitalen Medien. Chancen, Risiken, Erfolgsfaktoren* (2. Aufl., S. 95–161). Bertelsmann Stiftung.
- Heinrichs, B., Heinrichs, J.-H., & Rüther, M. (2022). *Künstliche Intelligenz*. De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110746433>
- Heller-Schuh, B., Kasztler, A., & Leitner, K.-H. (2019). *Künstliche Intelligenz als thematische Herausforderung für österreichische Universitäten* (No. AIT-IP-Report Vol. 21; S. 70).
- Hoffmann, I. (2024). Auf in die Praxis. In I. Hoffmann, K. Hoffmann, & D. Gür-Şeker (Hrsg.), *KI für AI-nsteiger—Künstliche Intelligenz im DaF/DaZ-Kontext. Ein Einführungspapier* (S. 11–28). https://pub.h-brs.de/frontdoor/deliver/index/docId/7942/file/KI-Paper_Hoffmann_et_al_Version_1_0.pdf
- Hoffmann, I., Hoffmann, K., & Gür-Şeker, D. (Hrsg.). (2024). *KI für AI-nsteiger—Künstliche Intelligenz im DaF/DaZ-Kontext. Ein Einführungspapier*. https://pub.h-brs.de/frontdoor/deliver/index/docId/7942/file/KI-Paper_Hoffmann_et_al_Version_1_0.pdf
- Jason, M. (2023). *ChatGPT's Sprint zu einer Million Nutzer:innen*. Statista. <https://de.statista.com/infografik/29195/zeitraum-den-online-dienste-gebraucht-haben-um-eine-million-nutzer-zu-erreichen/>
- Jausz, M. (2025). *Ergebnisse Lehrende* [Excel Liste].

- Katanneck, S. (2023). „Wie viel können wir aus Fehlern lernen, wenn wir sie nicht selbst entdecken?“ – Ein Unterrichtsszenario zur Entwicklung der Selbstreflexionskompetenz im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. *IDV-Magazin*, 104, 9–14.
- Klutka, J., Ackerly, N., & Magda, A. J. (2018). *Artificial Intelligence in Higher Education: Current Uses and Future Applications*. Learning house.
- Künstliche Intelligenz. (o. J.). Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Forschung (BMBWF). Abgerufen 5. Januar 2025, von <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/HS-Uni/Hochschulgovernance/Leitthemen/Digitalisierung/Künstliche-Intelligenz.html>
- Küster, L. (2011). Entscheidungs(spiel)räume in der Fremdsprachenforschung. In K.-R. Bausch, E. Burwitz-Melzer, F. Königs, & H.-J. Krumm (Hrsg.), *Erforschung des Lehrens und Lernens fremder Sprachen: Forschungsethik, Forschungsmethodik und Politik* (S. 135–145). Narr.
- Legutke, M. K., & Schramm, K. (2022). Forschungsethik. In D. Caspari, F. Klippel, M. K. Legutke, & K. Schramm (Hrsg.), *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch* (2. Aufl., S. 114–123). Gunter Narr Verlag.
- Litzel, N., & Luber, S. (2016, September 1). *Was ist Natural Language Processing?* BigData-Insider. <https://www.bigdata-insider.de/was-ist-natural-language-processing-a-590102/>
- Litzel, N., & Luber, S. (2018, November 6). *Was ist eine Inferenzmaschine?* BigData-Insider. <https://www.bigdata-insider.de/was-ist-eine-inferenzmaschine-a-773240/>
- Litzel, N., & Luber, S. (2019, April 25). *Was ist ein Expertensystem?* BigData-Insider. <https://www.bigdata-insider.de/was-ist-ein-expertensystem-a-819539/>
- Liu, M., & Fangfang, L. (2023). DaF-Lernen mit KI-Tools—Am Beispiel von ChatGPT-4. *IDV-Magazin*, 104, 15–22.
- Lorenzen, K. (1977). *Englischunterricht*. Klinkhardt.
- Lotze, N. (2018, Mai). *Künstliche Intelligenz fürs Sprachenlernen*. Goethe Institut. <https://www.goethe.de/ins/in/de/spr/mag/21290629.html>
- Meta AI. (o. J.). [Video recording]. Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://www.meta.ai/>
- Microsoft Copilot. (o. J.). Microsoft Copilot: Ihr KI-Begleiter. Abgerufen 28. Juli 2025, von <https://copilot.microsoft.com>
- Mitchell, T. M. (1997). *Machine learning* (Nachdr.). McGraw-Hill.
- Murphy, K. P. (2012). *Machine learning: A probabilistic perspective*. MIT Press.
- Persons, T. M. (2018). *ARTIFICIAL INTELLIGENCE Emerging Opportunities, Challenges, and Implications for Policy and Research; Statement of Timothy M. Persons, Chief Scientist Applied Research and Methods* (S. 11). GAO. <https://www.gao.gov/assets/gao-18-644t.pdf>
- Porst, R. (2011). *Fragebogen: Ein Arbeitsbuch*. VS Verlag für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-92884-5>
- ProProfs: SaaS Software for Training, Customer Support & More. (o. J.). Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://www.proprofs.com/>
- QuillBot. (o. J.). QuillBot. Abgerufen 28. Juli 2025, von <https://quillbot.com/>
- SI Pendidikan Bahasa Jerman. (o. J.). Universitas Negeri Yogyakarta. Abgerufen 10. Juli 2025, von <https://pmb.uny.ac.id/fakultas-fbs/sarjana/prodi-pendidikan-bahasa-jerman>
- SI Pendidikan Bahasa Jerman. (2023, Februar 6). Departement Sastra Jerman, Fakultas Sastra, Universitas Negeri Malang. <http://jerman.sastra.um.ac.id/s1-pendidikan-bahasa-jerman/>
- Schaumburg, H. (2017). Chancen und Risiken digitaler Medien in der Schule. Medienpädagogische und -didaktische Perspektiven. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), *Individuell fördern mit digitalen Medien. Chancen, Risiken, Erfolgsfaktoren* (2. Aufl., S. 19–94). Bertelsmann Stiftung.
- Schirmer, K., Berger, M., Himpsl-Gutermann, K., Lorenz, S.-A., & Steiner, M. (2023). Künstliche Intelligenz im Unterricht. *Medienimpulse*, 38. <https://doi.org/10.21243/MI-02-23-07>
- Schleiss, J., Mah, D.-K., Böhme, K., Fischer, D., Mesenhöller, J., Paaßen, B., Schork, S., & Schrumpf, J. (2023). *Künstliche Intelligenz in der Bildung. Drei Zukunftsszenarien und fünf Handlungsfelder*. <https://doi.org/10.5281/ZENODO.7702619>

- Schmelter, L. (2014). Gütekriterien. In J. Settinieri, S. Demirkaya, Feldmeier García, N. Gültekin-Karakoc, & C. Riemer (Hrsg.), *Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Eine Einführung* (S. 33–46). Ferdinand Schöningh.
- Schmohl, T., Watanabe, A., & Schelling, K. (Hrsg.). (2023). *Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung: Chancen und Grenzen des KI-gestützten Lernens und Lehrens* (1. Aufl., Bd. 4). transcript Verlag. <https://doi.org/10.14361/9783839457696>
- Settinieri, J. (2022). Deskriptiv- und Inferenzstatistik. In D. Caspari, F. Klippel, M. Legutke, & K. Schramm (Hrsg.), *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch* (2. Aufl., S. 349–366). Gunter Narr Verlag.
- Strasser, T. (2023). Schwache KIs, starke Performanz? Form und Wirkung von KI-gestützten Erklärvideos im Englischgrammatikunterricht der Sekundarstufe I. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 34(1), 75–101.
- Stützer, C. M., & Kravčík, M. (2023). Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung. Bildungssoziologische Perspektiven und Herausforderungen. In C. de Witt, C. Gloerfeld, & S. E. Wrede (Hrsg.), *Künstliche Intelligenz in der Bildung* (S. 219–240). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-40079-8_11
- Supa. *Your AI Teammate*. (o. J.). Supa. Abgerufen 29. Juli 2025, von <https://supera.i.inc>
- von Garrel, J., Mayer, J., & Mühlfeld, M. (2023). *Künstliche Intelligenz im Studium Eine quantitative Befragung von Studierenden zur Nutzung von ChatGPT & Co.* [Application/pdf]. 1–84. https://doi.org/10.48444/H_DOCS-PUB-395
- Witt, C. de, Gloerfeld, C., & Wrede, S. E. (Hrsg.). (2023). *Künstliche Intelligenz in der Bildung*. Springer VS.
- Wolf, K. D. (2015). Bildungspotenziale von Erklärvideos und Tutorials auf YouTube. Audiovisuelle Enzyklopädie, adressatengerechtes Bildungsfernsehen, Lehr-Lern-Strategie oder partizipative Peer Education? *Medien + Erziehung merz*, 59(1), 30–36.
- Wulff, N., Häusler, A., & McGury. (2024). Künstliche Intelligenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Eine Befragung von DaF- und Germanistik-Studierenden national und international. *KONTEXTE*, 2(2), 52–72. <https://doi.org/10.24403/JP.1394579>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fähigkeiten eines KI-Systems (angelehnt an Heller-Schuh et al., 2019, S. 9)	5
Abbildung 2: Drei Einsatzmodelle von KI (Fürstenberg & Müller, 2024, S. 7).....	14
Abbildung 3: Beispiel für DeepL Write (erstellt am 14.4.2025)	16
Abbildung 4: Grafische Darstellung des Forschungsdesign.....	29
Abbildung 5: Alter der Studierenden (N=44, übersprungen=0)	38
Abbildung 6: Geschlecht der Befragten (N=44, übersprungen=0).....	38
Abbildung 7: Anzahl der bereits studierten Semester der Studierenden (N=44, übersprungen=0)	39
Abbildung 8: Alter der Lehrenden, die die Umfrage beantwortet haben (N=22, übersprungen=0)	40
Abbildung 9: Geschlechter der Lehrenden, die den Fragebogen beantworteten (N=22, übersprungen=0)	41
Abbildung 10: Lehrjahre der Dozentinnen und Dozenten (N=22, übersprungen=0)	41
Abbildung 11: Institution, in denen unterrichtet wird (N=22, übersprungen=0).....	42
Abbildung 12: Universitäten (N=22, übersprungen=0).....	43
Abbildung 13: KI-Nutzung von Studierenden (N=36, übersprungen=8)	44
Abbildung 14: Verwendungszweck (N=36, übersprungen=8).....	45
Abbildung 15: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)	46
Abbildung 16: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)	46
Abbildung 17: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)	47
Abbildung 18: Nutzung von KI (N=36, übersprungen=8)	48
Abbildung 19: Nutzung KI (N=36, übersprungen=8)	48
Abbildung 20: Nutzung KI (N=36, übersprungen=8)	49
Abbildung 21: Wahrgenommene Nützlichkeit (N=34, übersprungen=10).....	51
Abbildung 22: Wahrgenommene Korrektheit (N=34, übersprungen=10)	51
Abbildung 23: Einschätzung Fortschritte durch KI (N=34, übersprungen=10)	52
Abbildung 24: Wahrgenommene Sicherheit (N=34, übersprungen=10)	53
Abbildung 25: Veränderung Lernmethoden (N= 32, übersprungen=12).....	55
Abbildung 26: Veränderung Schreibfähigkeiten (N=32, übersprungen=12).....	55
Abbildung 27: Veränderung Grammatikverständnis (N=32, übersprungen=12).....	56
Abbildung 28: Veränderung Wortschatz (N=32, übersprungen=12)	57
Abbildung 29: Häufigkeit der Anwendung (N=32, übersprungen=12).....	57
Abbildung 30: Einsatzbereich (N=32, übersprungen=12).....	58
Abbildung 31: Erkennen von eigenen Fehlern (N=32, übersprungen=12)	60
Abbildung 32: KI-basiertes Feedback und Selbsteinschätzung(N=32, übersprungen=12)	61
Abbildung 33: Bewertung des KI-Einsatzes im DaF-Unterricht (N=20, übersprungen=2)	62
Abbildung 34: Einsatzbereiche KI (N=20, übersprungen=2).....	63
Abbildung 35: Wichtigkeit transparenter und verantwortungsvoller Einsatz (N=20, übersprungen=2)	64
Abbildung 36: Häufigkeit KI-Verwendung Unterrichtsvorbereitung (N=19, übersprungen=3)	65
Abbildung 37: Häufigkeit Verwendung KI-Tools im Unterricht (N=19, übersprungen=3)	67
Abbildung 38: Häufigkeit Verwendung zur Nachbereitung (N=19, übersprungen=3).....	68
Abbildung 39: Zusammenfassung FL9, FL11, FL13 (N=19, übersprungen=3).....	69

Abbildung 40: Vorteile (N=19, übersprungen=3)	70
Abbildung 41: Herausforderungen (N=19, übersprungen=3)	71
Abbildung 42: KI-Tools fördern die Selbstständigkeit (N=19, übersprungen=3)	72
Abbildung 43: Ersatz von Routineaufgaben und mehr Zeit für Studierende (N=19, übersprungen=3)	73
Abbildung 44: Abwechslungsreicherer Unterricht durch KI (N=19, übersprungen=3)	74
Abbildung 45: Einschätzung didaktische Ergänzung (N=19, übersprungen=3)	74
Abbildung 46: Förderung der Schreibkompetenz anhand von KI (N=19, übersprungen=3)	75
Abbildung 47: Förderung der Grammatikkompetenz anhand von KI (N=19, übersprungen=3)	76
Abbildung 48: Förderung des Wortschatzes anhand von KI (N=19, übersprungen=3)	76
Abbildung 49: Förderung des Hörverstehens anhand von KI (N=19, übersprungen=3)	77
Abbildung 50: Förderung des Leseverstehens anhand von KI (N=19, übersprungen=3)	77
Abbildung 51: Förderung des Sprechens anhand von KI (N=19, übersprungen=3)	78
Abbildung 52: Einschätzung KI motiviert die Studierenden (N=19, übersprungen=3)	79
Abbildung 53: Einsatz KI für Gruppenarbeiten (N=19, übersprungen=3)	79
Abbildung 54: Einsatz Schreibaufgaben (N=19, übersprungen=3)	80
Abbildung 55: Einsatz interaktive Übungen (N=19, übersprungen=3)	80
Abbildung 56: Einsatz Hausübungen (N=19, übersprungen=3)	81
Abbildung 57: KI zur Erstellung von Präsentationen (N=19, übersprungen=3)	82
Abbildung 58: Reflexion der Verwendung von KI im Unterricht (N=19, übersprungen=3)	84
Abbildung 59: Besprechung der Vorteile und Nachteile mit den Studierenden (N=19, übersprungen=3)	84

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Angaben zum Studiengang der Studierenden	39
Tabelle 2: Verwendete KI-Tools zur Vorbereitung	65
Tabelle 3: Verwendete KI-Tools zur Durchführung von oder im Unterricht	67
Tabelle 4: Verwendete KI-Tools zur Nachbereitung	68

Anhang

A Fragebogen Studierende (FS)

1. Willkommen

Guten Tag! Ich studiere an der Universität Wien die Unterrichtsfächer Deutsch sowie Haushaltsökonomie und Ernährung (Lehramt). Im Rahmen meiner Masterarbeit untersuche ich den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im DaF-Unterricht an Hochschulen in Indonesien. Während meines DaF-Praktikums im Jahr 2024 an der Universitas Negeri Malang wurde mein Interesse für dieses spannende und hoch aktuelle Thema geweckt.

Die Beantwortung dieses Fragebogens dauert zirka 8 - 10 Minuten. Alle Angaben, die Sie im Zuge dieser Erhebung machen, werden anonym behandelt und können nicht auf Sie zurückgeführt werden. Ihre Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen Fragebogen auszufüllen. Ihre Antworten sind ein wertvoller Beitrag, um den Einsatz von KI im DaF-Unterricht zu beleuchten, besser zu verstehen und weiterzuentwickeln.

Sollten Sie Fragen zur Arbeit oder zu dem Fragebogen haben, können Sie mich gerne bei mir unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren: a11724904@unet.univie.ac.at

Selamat siang! Saya sedang menempuh perkuliahan di Universitas Wina jurusan Bahasa Jerman, Ekonomi Rumah Tangga dan Gizi. Sebagai bagian dari tesis master saya, saya meneliti penggunaan kecerdasan buatan (AI) dalam pelajaran GFL di beberapa universitas di Indonesia. Selama melakukan program magang di bidang DaF (Deutsch als Fremdsprache, Bahasa Jerman sebagai bahasa asing) di Universitas Negeri Malang pada tahun 2024, saya menemukan ketertarikan pada topik yang aktual ini.

Penyelesaian kuesioner ini membutuhkan waktu sekitar 8 -10 menit. Semua informasi yang diberikan dalam survei ini akan diperlakukan secara anonim dan tidak dapat ditelusuri kembali. Data Anda akan digunakan secara eksklusif untuk tujuan ilmiah dan tidak akan diberikan kepada pihak ketiga.

Terima kasih telah meluangkan waktu untuk mengisi kuesioner ini. Jawaban Anda merupakan kontribusi yang berharga untuk menjelaskan, memahami, dan mengembangkan lebih lanjut penggunaan AI dalam pelajaran GFL.

Jika Anda memiliki pertanyaan tentang pengerjaan atau kuesioner ini, silahkan menghubungi saya di alamat email berikut: a11724904@unet.univie.ac.at

2. Allgemeine Angaben / Informasi umum

***1. Alter / Usia**

- ☐ Unter 20 / Di bawah 20 tahun
- ☐ 20-25
- ☐ 26-30
- ☐ 31-40
- ☐ Über 40 / Lebih dari 40

***2. Geschlecht / Jenis Kelamin**

- ☐ Männlich / Laki-laki
- ☐ Weiblich / Perempuan
- ☐ Divers / Lain-lain
- ☐ Keine Angabe / Tidak ditentukan

***3. Studiengang / Program studi**

***4. Universität / Universitas**

***5. Semester**

- ☐ Semester 1-3
- ☐ Semester 4-6
- ☐ Semester 7-9
- ☐ Über / Di atas Semester 9

3. Nutzung von KI im Studium / Penggunaan AI dalam penelitian

Nutzen Sie KI-basierte Tools? Apakah Anda menggunakan alat bantu berbasis AI?

***6. Privat / Untuk kepentingan pribadi**

- ☐ Sehr häufig / Sangat umum
- ☐ Häufig / Sering
- ☐ Gelegentlich / Kadang-kadang
- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Sehr selten / Sangat jarang
- ☐ Nie / Tidak sama sekali

***7. Für das Studium / Untuk kepentingan studi:**

- ☐ Sehr häufig / Sangat umum
- ☐ Häufig / Sering
- ☐ Gelegentlich / Kadang-kadang
- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Sehr selten / Sangat jarang
- ☐ Nie / Tidak sama sekali

***8. Beruflich / Untuk kepentingan profesional**

- ☐ Sehr häufig / Sangat umum
- ☐ Häufig / Sering
- ☐ Gelegentlich / Kadang-kadang
- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Sehr selten / Sangat jarang
- ☐ Nie / Tidak sama sekali

***9. Für welche Zwecke verwenden Sie KI-Systeme? (Mehrfachauswahl möglich) Untuk tujuan apa Anda menggunakan sistem AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)**

- ☐ Textbearbeitung, Textverarbeitung, Texterstellung (z. B. Rechtschreibung, Grammatik) / Pengeditan teks, pemrosesan kata, pembuatan teks (mis. ejaan, tata bahasa)
- ☐ Übersetzungen / Terjemahan
- ☐ Recherche / Penelitian

- ☐ Prüfungsvorbereitung / Persiapan ujian
- ☐ Problemlösung oder Entscheidungsfindung / Pemecahan masalah atau pengambilan keputusan
- ☐ Datenanalyse, Datenvisualisierung / Analisis data, visualisasi data
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

***10. Im Rahmen von Textbearbeitung, Textverarbeitung und Texterstellung nutze ich im Studium KI ... (Mehrfachauswahl möglich) Dalam konteks pengeditan teks, pemrosesan kata, dan pembuatan teks, saya menggunakan AI dalam studi saya... (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)**

- ☐ um mir Feedback und Vorschläge für Grammatik, Rechtschreibung und Wortschatz geben zu lassen / untuk memberikan masukan dan saran untuk tata bahasa, ejaan, dan kosakata
- ☐ zur Analyse von Texten und zusammenfassen wichtiger Informationen / untuk menganalisis teks dan meringkas informasi penting
- ☐ zur Überarbeitung der Struktur von Texten / untuk merevisi struktur teks
- ☐ zur Identifikation von Rechtschreib- und Grammatikfehlern / untuk mengidentifikasi kesalahan ejaan dan tata bahasa
- ☐ zur Erstellung von Zusammenfassungen von Artikeln bzw. Texten / untuk membuat ringkasan artikel atau teks
- ☐ um Vorschläge für bessere Formulierungen zu erhalten / menerima saran untuk susunan kata yang lebih baik
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

***11. Im Rahmen der Übersetzung nutze ich KI im Studium ... (Mehrfachauswahl möglich) Dalam konteks penerjemahan, saya menggunakan AI dalam studi saya ... (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)**

- ☐ um einzelne Wörter zu übersetzen / untuk menerjemahkan kata per kata
- ☐ um einen ganzen Text zu übersetzen / untuk menerjemahkan seluruh teks
- ☐ zum Lesen und Verstehen von Texten / untuk membaca dan memahami teks
- ☐ zum Lernen der Sprache / untuk mempelajari bahasa
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

***12. Im Rahmen der Recherche nutzte ich KI im Studium**

(Mehrfachauswahl möglich) Sebagai bagian dari penelitian, saya menggunakan AI dalam studi saya (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ um Literaturübersichten zu erstellen / untuk membuat tinjauan pustaka
- ☐ zur Suche von wissenschaftlichen Artikeln oder fachspezifischen Publikationen / untuk mencari artikel ilmiah atau publikasi subjek tertentu
- ☐ um wichtige Begriffe und Keywords vorschlagen zu lassen / untuk mendapatkan istilah dan kata kunci penting yang disarankan
- ☐ zur Beschaffung von wichtigen Informationen zu bestimmten Themen / untuk mendapatkan informasi penting tentang topik tertentu
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

***13. Im Rahmen der Prüfungsvorbereitung nutze ich KI im Studium**

(Mehrfachauswahl möglich) Saya menggunakan AI untuk kepentingan studi sebagai bagian dari persiapan ujian saya (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ um Übungsaufgaben und Probeprüfungen zu erstellen / Untuk membuat latihan dan simulasi ujian
- ☐ um Inhalte (z. B. Vokabel) zu wiederholen / Untuk mengulang materi (misalnya kosakata)
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

***14. Im Rahmen von Problemlösungen / Entscheidungsfindungen nutze ich**

KI im Studium (Mehrfachauswahl möglich) Saya menggunakan AI dalam studi saya untuk memecahkan masalah/membuat keputusan (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ um eine Entscheidung zu treffen (z. B. Vorschläge für alternative Lösungen) / untuk membuat keputusan (contoh: saran untuk solusi alternatif)
- ☐ zur Darstellung unterschiedlicher Argumente und Perspektiven / untuk menghadirkan argumen dan perspektif yang berbeda
- ☐ zur Identifizierung von Problemen / untuk mengidentifikasi masalah Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

*15. Im Rahmen von Datenanalysen, Datenvisualisierungen nutze ich KI im Studium... (Mehrfachauswahl möglich) Saya menggunakan AI dalam penelitian saya untuk analisis data dan visualisasi data... (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ zur Durchführung statistischer Analysen / untuk melakukan analisis statistik
- ☐ zur Datenanalyse und -interpretation / untuk analisis dan interpretasi data
- ☐ zur visuellen Darstellung von Daten / untuk menampilkan data visual
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

4. Wahrnehmung und Einstellung zu KI / Persepsi dan pendapat terhadap AI

*16. Finden Sie den Einsatz von KI in Ihrem Studium hilfreich? Apakah Anda merasa penggunaan AI dalam program studi Anda bermanfaat?

- ☐ Sehr hilfreich / Sangat membantu
- ☐ Hilfreich / membantu
- ☐ Weniger hilfreich / Kurang membantu
- ☐ Überhaupt nicht hilfreich / Tidak membantu sama sekali

*17. Liefern die KI-Anwendungen, die Sie nutzen, überwiegend zuverlässige und korrekte Ergebnisse? Apakah aplikasi AI yang Anda gunakan memberikan hasil yang tepat dan dapat diandalkan?

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*18. Haben Sie den Eindruck, dass Sie durch die Nutzung von KI Fortschritte beim Deutschlernen machen? Apakah Anda memiliki kesan bahwa Anda membuat kemajuan dalam belajar bahasa Jerman dengan menggunakan AI?

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***19. Fühlen Sie sich durch KI beim Deutschlernen sicherer? Apakah Anda merasa lebih percaya diri belajar bahasa Jerman dengan AI?**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

5. Einfluss von KI auf Lernmethoden / Pengaruh AI pada metode pembelajaran

***20. In welchem Maße hat KI Ihre Lernmethoden verändert? Sejauh mana AI mengubah metode pembelajaran Anda?**

- ☐ Stark verändert / Sangat berubah
- ☐ Etwas verändert / Sedikit berubah
- ☐ Kaum verändert / Hampir tidak berubah
- ☐ Gar nicht verändert / Tidak berubah sama sekali

***21. Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihre deutschen Schreibfähigkeiten verbessert haben durch die Nutzung von KI? Apakah Anda merasa bahwa keterampilan menulis bahasa Jerman Anda telah meningkat melalui penggunaan AI?**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*22. Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihr Verständnis für grammatische Regeln durch die Nutzung von KI verbessert hat? Apakah Anda memiliki kesan bahwa pemahaman Anda tentang aturan tata bahasa telah meningkat melalui penggunaan AI?

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*23. Haben Sie den Eindruck, dass die Nutzung von KI Ihren deutschen Wortschatz verbessert hat? Apakah Anda merasa bahwa penggunaan AI telah meningkatkan penguasaan kosakata bahasa Jerman Anda?

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*24. Wie häufig verwenden Sie KI-gestützte Tools speziell für das Deutschlernen? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu yang didukung AI secara khusus untuk belajar bahasa Jerman?

- ☐ Täglich / Setiap hari
- ☐ Mehrmals wöchentlich / Beberapa kali seminggu
- ☐ Wöchentlich / Sekali seminggu
- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Nie / Tidak pernah

*25. Welche Fähigkeiten trainieren Sie mit Hilfe von KI-Tools zum Deutschlernen? (Mehrfachnennungen möglich) Keterampilan apa yang Anda latih dengan bantuan alat bantu AI untuk belajar bahasa Jerman? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ Schreiben (z. B. Textproduktion, Korrektur) / Penulisan (mis. produksi teks, koreksi)
- ☐ Wortschatztraining / Pelatihan kosakata

- ☐ Grammatikübungen / Latihan tata bahasa
- ☐ Hörverstehen / Pemahaman informasi lisan
- ☐ Leseverstehen / Pemahaman bacaan
- ☐ Sprechen (z. B. Aussprachetraining, Rollenspiele mit KI) / Berbicara (misalnya pelatihan pengucapan, bermain peran dengan AI)
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

6. Reflexion und Selbsteinschätzung des Lernens / Refleksi dan penilaian diri

***26. Hilft Ihnen KI dabei, eigene Fehler beim Deutschlernen zu erkennen? Apakah AI membantu Anda mengenali kesalahan Anda sendiri saat belajar bahasa Jerman?**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***27. Können Sie durch KI-basiertes Feedback ihre Deutschkenntnisse besser einschätzen? Dapatkah Anda menggunakan umpan balik berbasis AI untuk menilai kemampuan bahasa Jerman Anda dengan lebih baik?**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Terima kasih atas partisipasi Anda!

B Fragebogen Lehrende (FL)

1. Willkommen

Guten Tag! Ich studiere an der Universität Wien die Unterrichtsfächer Deutsch sowie Haushaltsökonomie und Ernährung (Lehramt). Im Rahmen meiner Masterarbeit untersuche ich den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im DaF-Unterricht an Hochschulen in Indonesien. Während meines DaF-Praktikums im Jahr 2024 an der Universitas Negeri Malang wurde mein Interesse für dieses spannende und hoch aktuelle Thema geweckt.

Die Beantwortung dieses Fragebogens dauert zirka 8 - 10 Minuten. Alle Angaben, die Sie im Zuge dieser Erhebung machen, werden anonym behandelt und können nicht auf Sie zurückgeführt werden. Ihre Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen Fragebogen auszufüllen. Ihre Antworten sind ein wertvoller Beitrag, um den Einsatz von KI im DaF-Unterricht zu beleuchten, besser zu verstehen und weiterzuentwickeln.

Sollten Sie Fragen zur Arbeit oder zu dem Fragebogen haben, können Sie mich gerne bei mir unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren: a11724904@unet.univie.ac.at

Selamat siang! Saya sedang menempuh perkuliahan di Universitas Wina jurusan Bahasa Jerman, Ekonomi Rumah Tangga dan Gizi. Sebagai bagian dari tesis master saya, saya meneliti penggunaan kecerdasan buatan (AI) dalam pelajaran GFL di beberapa universitas di Indonesia. Selama melakukan program magang di bidang DaF (Deutsch als Fremdsprache, Bahasa Jerman sebagai bahasa asing) di Universitas Negeri Malang pada tahun 2024, saya menemukan ketertarikan pada topik yang aktual ini.

Penyelesaian kuesioner ini membutuhkan waktu sekitar 8 -10 menit. Semua informasi yang diberikan dalam survei ini akan diperlakukan secara anonim dan tidak dapat ditelusuri kembali. Data Anda akan digunakan secara eksklusif untuk tujuan ilmiah dan tidak akan diberikan kepada pihak ketiga.

Terima kasih telah meluangkan waktu untuk mengisi kuesioner ini. Jawaban Anda merupakan kontribusi yang berharga untuk menjelaskan, memahami, dan mengembangkan lebih lanjut penggunaan AI dalam pelajaran GFL.

Jika Anda memiliki pertanyaan tentang pengerjaan atau kuesioner ini, silahkan menghubungi saya di alamat email berikut: a11724904@unet.univie.ac.at

2. Allgemeine Angaben / Informasi umum

* 1. Alter / Usia

- ☐ Unter 20 / Di bawah 20 tahun
- ☐ 20-25
- ☐ 26-30
- ☐ 31-40
- ☐ 41-50
- ☐ 51-60
- ☐ 61-70
- ☐ 71-80

*2. Geschlecht / Jenis kelamin

- ☐ Männlich / Laki-laki
- ☐ Weiblich / Perempuan
- ☐ Divers / Lain-lain
- ☐ Keine Angabe / Tidak ditentukan

*3. Wie lange unterrichten Sie bereits DaF? Sudah berapa lama Anda mengajar DaF?

- ☐ < 1 Jahr / tahun
- ☐ 1–5 Jahre / tahun
- ☐ 6–10 Jahre / tahun
- ☐ 10 Jahre / tahun
- ☐ 10-15 Jahre / tahun
- ☐ 15-20 Jahre / tahun
- ☐ 20-25 Jahre / tahun

*4. An welcher Art von Institution unterrichten Sie? (Mehrfachnennungen möglich) Di institusi mana Anda mengajar? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ Schule / Sekolah
- ☐ Universität / Universitas

- ☐ Sprachschule / Sekolah bahasa
- ☐ Online-Plattform / Platform online
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

*5. An welcher Universität unterrichten Sie? Di universitas mana Anda mengajar?

3. Einstellung gegenüber KI im Unterricht / Pendapat terhadap penggunaan AI

*6. Wie schätzen Sie den Einsatz von KI im DaF-Unterricht ein? Bagaimana Anda menilai penggunaan AI dalam pelajaran GFL?

- ☐ Sehr positiv / Sangat positif
- ☐ Positiv / Positif
- ☐ Neutral / Netral
- ☐ Negativ / Negatif

*7. Welche der folgenden Aufgaben könnte KI Ihrer Meinung nach sinnvoll übernehmen? (Mehrfachnennungen möglich) Manakah dari tugas-tugas berikut ini yang menurut Anda dapat dilakukan oleh AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ Korrektur von Texten / Koreksi teks
- ☐ Erstellung personalisierter Übungen / Pembuatan latihan yang dipersonalisasi
- ☐ Aussprachetraining / Pelatihan pengucapan
- ☐ Übersetzungsunterstützung / Alat bantu untuk penerjemahan
- ☐ Analyse des Lernfortschritts / Menganalisis kemajuan pembelajaran
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

*8. Wie wichtig ist Ihnen ein transparenter, verantwortungsvoller Einsatz von KI im Unterricht? Seberapa pentingkah penggunaan AI yang transparan dan bertanggung jawab di dalam kelas bagi Anda?

- ☐ Sehr wichtig / Sangat penting
- ☐ Wichtig / Penting
- ☐ Weniger wichtig / Kurang penting
- ☐ Unwichtig / Tidak penting

4. Nutzung von KI-Tools / Penggunaan alat bantu AI

*9. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk menyiapkan materi pelajaran?

- ☐ Sehr häufig / Sangat umum
- ☐ Häufig / Sering
- ☐ Gelegentlich / Kadang-kadang
- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Sehr selten / Sangat jarang
- ☐ Nie / Tidak pernah sama sekali

* 10. Welche Tools verwenden Sie zur Vorbereitung? Alat bantu apa yang Anda gunakan untuk mempersiapkan materi ajar?

- ☐ ChatGPT
- ☐ Duolingo
- ☐ DeepL
- ☐ DALL-E
- ☐ DeepL Write
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

* 11. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Durchführung von oder im Unterricht? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk mengajar?

- ☐ Sehr häufig / Sangat umum
- ☐ Häufig / Sering
- ☐ Gelegentlich / Kadang-kadang

- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Sehr selten / Sangat jarang
- ☐ Nie / Tidak pernah sama sekali

* 12. Welche Tools verwenden Sie **im Unterricht**? Alat bantu apa yang Anda gunakan dalam saat proses belajar mengajar?

- ☐ ChatGPT
- ☐ Duolingo
- ☐ DeepL
- ☐ DALL-E
- ☐ DeepL Write
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

* 13. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Nachbereitung (z. B. Korrektur, Feedback)? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk tindakan lebih lanjut (mis. koreksi, umpan balik)?

- ☐ Sehr häufig / Sangat umum
- ☐ Häufig / Sering
- ☐ Gelegentlich / Kadang-kadang
- ☐ Selten / Jarang
- ☐ Sehr selten / Sangat jarang
- ☐ Nie / Tidak pernah sama sekali

* 14. Welche Tools verwenden Sie zur Nachbereitung? Alat bantu apa yang Anda gunakan untuk tindakan lebih lanjut?

- ☐ ChatGPT
- ☐ Duolingo
- ☐ DeepL
- ☐ DALL-E
- ☐ DeepL Write
- ☐ Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

7. Chancen und Herausforderungen / peluang dan tantangan

*15. Welche Vorteile sehen Sie im Einsatz von KI im DaF-Unterricht? (Mehrfachnennung möglich) Apa keuntungan yang Anda peroleh dari penggunaan AI dalam pelajaran GFL? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ Zeitersparnis für Lehrende / Penghematan waktu bagi guru
- ☐ Individuelle Förderung der Lernenden / Dukungan individual untuk peserta didik
- ☐ Motivation der Lernenden / Motivasi peserta didik
- ☐ Förderung von Sprachkompetenz / Promosi keterampilan bahasa
- ☐ Zugang zu vielfältigen Ressourcen / Akses ke berbagai sumber daya
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

*16. Welche Herausforderungen oder Bedenken haben Sie in Bezug auf den Einsatz von KI? (Mehrfachnennungen möglich) Tantangan atau kekhawatiran apa yang Anda miliki sehubungan dengan penggunaan AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)

- ☐ Fehlende technische Infrastruktur / Kurangnya infrastruktur teknis
- ☐ Datenschutzprobleme / Masalah perlindungan data
- ☐ Potenzielle Abhängigkeit der Lernenden / Potensi ketergantungan peserta didik
- ☐ Reduktion der menschlichen Interaktion / Pengurangan interaksi manusia
- ☐ Sonstiges / Lainnya: ____

8. Methodik und Didaktik / metodologi dan didaktik

Welche dieser Aussagen trifft auf Ihre Lehrmethoden zu? (Bitte bewerten Sie auf einer vierteiligen Skala: Trifft zu, Trifft eher zu, Trifft weniger zu, Trifft nicht zu) Manakah dari pernyataan berikut ini yang sesuai dengan metode pengajaran Anda? (Mohon beri nilai pada skala empat poin: Sesuai, Cenderung sesuai, Kurang sesuai, Tidak sesuai)

*17. KI-Tools fördern die Selbstständigkeit der Lernenden in meinem Unterricht. Alat bantu AI mendorong kemandirian siswa dalam pelajaran saya.

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*18. Der Einsatz von KI ersetzt Routineaufgaben und gibt mir mehr Zeit für die individuelle Betreuung. Penggunaan AI menggantikan tugas-tugas rutin dan memberi saya lebih banyak waktu untuk memberikan dukungan lebih kepada masing-masing siswa.

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*19. KI hilft mir dabei, den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten. AI membantu saya membuat materi pelajaran menjadi lebih bervariasi.

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

*20. KI stellt eine sinnvolle Ergänzung, aber keinen Ersatz für meine didaktischen Fähigkeiten dar. AI adalah alat bantu tambahan yang berguna, tetapi bukan pengganti keterampilan mengajar saya.

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

Mithilfe von KI-Tools fördere ich gezielt... / Saya menggunakan alat bantu AI untuk memberikan dukungan yang ditargetkan...

***21. Schreiben / Menulis**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***22. Grammatik / Tata bahasa**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***23. Wortschatz / Kosakata**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***24. Hörverstehen / Informasi lisan**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***25. Leseverstehen / Informasi tertulis**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***26. Sprechen / Berbicara**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***27. Sonstiges / Lainnya: _____**

***28. Die Arbeit mit KI motiviert die Lernenden... / Bekerja dengan AI dapat memotivasi peserta didik ...**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

Integrieren Sie gezielt KI-Tools in bestimmte didaktische Szenarien?
Apakah Anda secara khusus mengintegrasikan alat bantu AI ke dalam skenario didaktik tertentu?

***29. Gruppenarbeiten / Kerja kelompok**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***30. Schreibaufgaben / Mengarang**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai

- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***31. Interaktive Übungen / Latihan interaktif**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
☐ Trifft zu / Sesuai
☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***32. Hausaufgaben / Pekerjaan rumah**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
☐ Trifft zu / Sesuai
☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***33. Erstellung von Präsentationen / Persiapan materi presentasi**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
☐ Trifft zu / Sesuai
☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

9. Reflexion und Herausforderungen / Refleksi dan tantangan

***34. Reflektieren Sie im Unterricht den Einsatz von KI-Tools mit Ihren Studierenden? Apakah Anda merefleksikan penggunaan alat bantu AI dengan siswa Anda di kelas?**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
☐ Trifft zu / Sesuai
☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***35. Besprechen Sie die Vor- und Nachteile von KI-Tools mit Ihren Studierenden? Apakah Anda mendiskusikan kelebihan dan kekurangan alat bantu AI dengan siswa Anda?**

- ☐ Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai
- ☐ Trifft zu / Sesuai
- ☐ Trifft weniger zu / Kurang sesuai
- ☐ Trifft nicht zu / Tidak sesuai

***36. Welche Herausforderungen in Verbindung mit KI-Tools haben Sie erlebt? (Mehrfachnennungen möglich) Tantangan apa yang pernah Anda peroleh sehubungan dengan penggunaan alat bantu AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)**

- ☐ Technische Probleme / Masalah teknis
- ☐ Datenschutzbedenken / Masalah perlindungan data
- ☐ Geringe Medienkompetenz der Lernenden / Rendahnya tingkat literasi media di kalangan pelajar
- ☐ Mangelnde Erfahrungen mit KI / Kurangnya pengalaman dengan AI
- ☐ Keine besonderen Herausforderungen / Tidak ada tantangan khusus

10. Offene Fragen / Pertanyaan terbuka

37. Welche Wünsche oder Erwartungen haben Sie an den zukünftigen Einsatz von KI im DaF-Unterricht? Apa keinginan atau harapan Anda sehubungan dengan penggunaan AI di masa depan dalam pelajaran GFL?

38. Haben Sie weitere Anmerkungen oder Erfahrungen, die Sie teilen möchten? Apakah Anda memiliki komentar atau pengalaman lain yang ingin Anda bagikan?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Terima kasih atas partisipasi Anda!

C Daten Studierende

FS1. Alter / Usia		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Unter 20 / Di bawah 20 tahun	4.55%	2
20-25	95.45%	42
26-30	0.0%	0
31-40	0.0%	0
Über 40 / Lebih dari 40	0.0%	0
	Beantwortet	44
	Übersprungen	0
FS2. Geschlecht / Jenis Kelamin		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Männlich / Laki-laki	13.64%	6
Weiblich / Perempuan	86.36%	38
Divers / Lain-lain	0.0%	0
Keine Angabe / Tidak ditentukan	0.0%	0
	Beantwortet	44
	Übersprungen	0
FS3. Studiengang / Program studi		
Beantwortet	44	
Übersprungen	0	
FS4. Universität / Universitas		
Beantwortet	44	
Übersprungen	0	
FS5. Semester		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Semester 1-3	0.0%	0
Semester 4-6	50.0%	22
Semester 7-9	45.45%	20
Über / Di atas Semester 9	4.55%	2
	Beantwortet	44
	Übersprungen	0
FS6. Privat / Untuk kepentingan pribadi		

Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr häufig / Sangat umum	11.11%	4
Häufig / Sering	50.0%	18
Gelegentlich / Kadang-kadang	30.56%	11
Selten / Jarang	2.78%	1
Sehr selten / Sangat jarang	5.56%	2
Nie / Tidak sama sekali	0.0%	0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS7. Für das Studium / Untuk kepentingan studi:		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr häufig /	13.89%	5
Häufig / Sering	41.67%	15
Gelegentlich / Kadang-kadang	41.67%	15
Selten / Jarang	2.78%	1
Sehr selten / Sangat jarang	0.0%	0
Nie / Tidak sama sekali	0.0%	0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS8. Beruflich / Untuk kepentingan profesional		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr häufig / Sangat umum	2.78%	1
Häufig / Sering	33.33%	12
Gelegentlich / Kadang-kadang	33.33%	12
Selten / Jarang	30.56%	11
Sehr selten / Sangat jarang	0.0%	0
Nie / Tidak sama sekali	0.0%	0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS9. Für welche Zwecke verwenden Sie KI-Systeme? (Mehrfachauswahl möglich) Untuk tujuan apa Anda menggunakan sistem AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	2.78%	1
Textbearbeitung, Textverarbeitung, Texterstellung (z. B. Rechtschreibung, Grammatik) / Pengeditan teks, pemrosesan kata, pembuatan teks (mis. ejaan, tata bahasa)	69.44%	25
Übersetzungen / Terjemahan	47.22%	17
Recherche / Penelitian	30.56%	11

Prüfungsvorbereitung / Persiapan ujian	19.44%	7
Problemlösung oder Entscheidungsfindung / Pemecahan masalah atau pengambilan keputusan	63.89%	23
Datenanalyse, Datenvisualisierung / Analisis data, visualisasi data	19.44%	7
Sonstiges / Lainnya		2.0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS10. Im Rahmen von Textbearbeitung, Textverarbeitung und Texterstellung nutze ich im Studium KI ... (Mehrfachauswahl möglich) Dalam konteks pengeditan teks, pemrosesan kata, dan pembuatan teks, saya menggunakan AI dalam studi saya... (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	0.0%	0
um mir Feedback und Vorschläge für Grammatik, Rechtschreibung und Wortschatz geben zu lassen / untuk memberikan masukan dan saran untuk tata bahasa, ejaan, dan kosakata	83.33%	30
zur Analyse von Texten und zusammenfassen wichtiger Informationen / untuk menganalisis teks dan meringkas informasi penting	52.78%	19
zur Überarbeitung der Struktur von Texten / untuk merevisi struktur teks	58.33%	21
zur Identifikation von Rechtschreib- und Grammatikfehlern / untuk mengidentifikasi kesalahan ejaan dan tata bahasa	58.33%	21
zur Erstellung von Zusammenfassungen von Artikeln bzw. Texten / untuk membuat ringkasan artikel atau teks	27.78%	10
um Vorschläge für bessere Formulierungen zu erhalten / menerima saran untuk susunan kata yang lebih baik	58.33%	21
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS11. Im Rahmen der Übersetzung nutze ich KI im Studium ... (Mehrfachauswahl möglich) Dalam konteks penerjemahan, saya menggunakan AI dalam studi saya ... (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	8.33%	3
um einzelne Wörter zu übersetzen / untuk menerjemahkan kata per kata	41.67%	15
um einen ganzen Text zu übersetzen / untuk menerjemahkan seluruh teks	38.89%	14
zum Lesen und Verstehen von Texten / untuk membaca dan memahami teks	63.89%	23
zum Lernen der Sprache / untuk mempelajari bahasa	41.67%	15
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8

FS12. Im Rahmen der Recherche nutzte ich KI im Studium (Mehrfachauswahl möglich) Sebagai bagian dari penelitian, saya menggunakan AI dalam studi saya (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	2.78%	1
um Literaturübersichten zu erstellen / untuk membuat tinjauan pustaka	13.89%	5
zur Suche von wissenschaftlichen Artikeln oder fachspezifischen Publikationen / untuk mencari artikel ilmiah atau publikasi subjek tertentu	41.67%	15
um wichtige Begriffe und Keywords vorschlagen zu lassen / untuk mendapatkan istilah dan kata kunci penting yang disarankan	66.67%	24
zur Beschaffung von wichtigen Informationen zu bestimmten Themen / untuk mendapatkan informasi penting tentang topik tertentu	69.44%	25
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS13. Im Rahmen der Prüfungsvorbereitung nutze ich KI im Studium (Mehrfachauswahl möglich) Saya menggunakan AI untuk kepentingan studi sebagai bagian dari persiapan ujian saya (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	13.89%	5
um Übungsaufgaben und Probeprüfungen zu erstellen / Untuk membuat latihan dan simulasi ujian	63.89%	23
um Inhalte (z. B. Vokabel) zu wiederholen / Untuk mengulang materi (misalnya kosakata)	61.11%	22
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS14. Im Rahmen von Problemlösungen / Entscheidungsfindungen nutze ich KI im Studium (Mehrfachauswahl möglich) Saya menggunakan AI dalam studi saya untuk memecahkan masalah/membuat keputusan (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	2.78%	1
um eine Entscheidung zu treffen (z. B. Vorschläge für alternative Lösungen) / untuk membuat keputusan (contoh: saran untuk solusi alternatif)	66.67%	24
zur Darstellung unterschiedlicher Argumente und Perspektiven / untuk menghadirkan argumen dan perspektif yang berbeda	61.11%	22
zur Identifizierung von Problemen / untuk mengidentifikasi masalah	38.89%	14
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	36

	Übersprungen	8
FS15. Im Rahmen von Datenanalysen, Datenvisualisierungen nutze ich KI im Studium... (Mehrfachauswahl möglich) Saya menggunakan AI dalam penelitian saya untuk analisis data dan visualisasi data... (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	27.78%	10
zur Durchführung statistischer Analysen / untuk melakukan analisis statistik	16.67%	6
zur Datenanalyse und -interpretation / untuk analisis dan interpretasi data	47.22%	17
zur visuellen Darstellung von Daten / untuk menampilkan data visual	30.56%	11
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	36
	Übersprungen	8
FS16. Finden Sie den Einsatz von KI in Ihrem Studium hilfreich ? Apakah Anda merasa penggunaan AI dalam program studi Anda bermanfaat?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr hilfreich / Sangat membantu	64.71%	22
Hilfreich / membantu	35.29%	12
Weniger hilfreich / Kurang membantu	0.0%	0
Überhaupt nicht hilfreich / Tidak membantu sama sekali	0.0%	0
	Beantwortet	34
	Übersprungen	10
FS17. Liefern die KI-Anwendungen, die Sie nutzen, überwiegend zuverlässige und korrekte Ergebnisse? Apakah aplikasi AI yang Anda gunakan memberikan hasil yang tepat dan dapat diandalkan?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	2.94%	1
Trifft zu / Sesuai	85.29%	29
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	11.76%	4
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	34
	Übersprungen	10
FS18. Haben Sie den Eindruck, dass Sie durch die Nutzung von KI Fortschritte beim Deutschlernen machen? Apakah Anda memiliki kesan bahwa Anda membuat kemajuan dalam belajar bahasa Jerman dengan menggunakan AI?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	5.88%	2
Trifft zu / Sesuai	67.65%	23

Trifft weniger zu / Kurang sesuai	26.47%	9
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	34
	Übersprungen	10
FS19. Fühlen Sie sich durch KI beim Deutschlernen sicherer? Apakah Anda merasa lebih percaya diri belajar bahasa Jerman dengan AI?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	8.82%	3
Trifft zu / Sesuai	55.88%	19
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	35.29%	12
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	34
	Übersprungen	10
FS20. In welchem Maße hat KI Ihre Lernmethoden verändert? Sejauh mana AI mengubah metode pembelajaran Anda?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Stark verändert / Sangat berubah	21.88%	7
Etwas verändert / Sedikit berubah	71.88%	23
Kaum verändert / Hampir tidak berubah	6.25%	2
Gar nicht verändert / Tidak berubah sama sekali	0.0%	0
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12
FS21. Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihre deutschen Schreibfähigkeiten verbessert haben durch die Nutzung von KI? Apakah Anda merasa bahwa keterampilan menulis bahasa Jerman Anda telah meningkat melalui penggunaan AI?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	3.13%	1
Trifft zu / Sesuai	53.13%	17
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	40.63%	13
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	3.13%	1
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12
FS22. Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihr Verständnis für grammatische Regeln durch die Nutzung von KI verbessert hat? Apakah Anda memiliki kesan bahwa pemahaman Anda tentang aturan tata bahasa telah meningkat melalui penggunaan AI?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	9.38%	3
Trifft zu / Sesuai	62.5%	20

Trifft weniger zu / Kurang sesuai	28.13%	9
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12
FS23. Haben Sie den Eindruck, dass die Nutzung von KI Ihren deutschen Wortschatz verbessert hat? Apakah Anda merasa bahwa penggunaan AI telah meningkatkan penguasaan kosakata bahasa Jerman Anda?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.63%	5
Trifft zu / Sesuai	56.25%	18
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	28.13%	9
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12
FS24. Wie häufig verwenden Sie KI-gestützte Tools speziell für das Deutschlernen? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu yang didukung AI secara khusus untuk belajar bahasa Jerman?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Täglich / Setiap hari	9.38%	3
Mehrmals wöchentlich / Beberapa kali seminggu	65.63%	21
Wöchentlich / Sekali seminggu	6.25%	2
Selten / Jarang	18.75%	6
Nie / Tidak pernah	0.0%	0
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12
FS25. Welche Fähigkeiten trainieren Sie mit Hilfe von KI-Tools zum Deutschlernen? (Mehrfachnennungen möglich) Keterampilan apa yang Anda latih dengan bantuan alat bantu AI untuk belajar bahasa Jerman? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	3.13%	1
Schreiben (z. B. Textproduktion, Korrektur) / Penulisan (mis. produksi teks, koreksi)	84.38%	27
Wortschatztraining / Pelatihan kosakata	18.75%	6
Grammatikübungen / Latihan tata bahasa	53.13%	17
Hörverstehen / Pemahaman informasi lisan	12.5%	4
Leseverstehen / Pemahaman bacaan	40.63%	13
Sprechen (z. B. Aussprachetraining, Rollenspiele mit KI) / Berbicara (misalnya pelatihan pengucapan, bermain peran dengan AI)	28.13%	9
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	32

	Übersprungen	12
FS26. Hilft Ihnen KI dabei, eigene Fehler beim Deutschlernen zu erkennen? Apakah AI membantu Anda mengenali kesalahan Anda sendiri saat belajar bahasa Jerman?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	34.38%	11
Trifft zu / Sesuai	56.25%	18
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	6.25%	2
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	3.13%	1
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12
FS27. Können Sie durch KI-basiertes Feedback ihre Deutschkenntnisse besser einschätzen? Dapatkah Anda menggunakan umpan balik berbasis AI untuk menilai kemampuan bahasa Jerman Anda dengan lebih baik?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.63%	5
Trifft zu / Sesuai	59.38%	19
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	21.88%	7
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	3.13%	1
	Beantwortet	32
	Übersprungen	12

D Daten Lehrende

FL1. Alter / Usia		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Unter 20 / Di bawah 20 tahun	0.0%	0
20-25	0.0%	0
26-30	4.55%	1
31-40	22.73%	5
41-50	27.27%	6
51-60	18.18%	4
61-70	27.27%	6
71-80	0.0%	0
	Beantwortet	22
	Übersprungen	0
FL2. Geschlecht / Jenis kelamin		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Männlich / Laki-laki	36.36%	8
Weiblich / Perempuan	63.64%	14
Divers / Lain-lain	0.0%	0
Keine Angabe / Tidak ditentukan	0.0%	0
	Beantwortet	22
	Übersprungen	0
FL3. Wie lange unterrichten Sie bereits DaF? Sudah berapa lama Anda mengajar DaF?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
< 1 Jahr / tahun	4.55%	1
1–5 Jahre / tahun	9.09%	2
6–10 Jahre / tahun	4.55%	1
10 Jahre / tahun	0.0%	0
10-15 Jahre / tahun	18.18%	4
15-20 Jahre / tahun	9.09%	2
20-25 Jahre / tahun	54.55%	12
	Beantwortet	22
	Übersprungen	0
FL4. An welcher Art von Institution unterrichten Sie? (Mehrfachnennungen möglich) Di institusi mana Anda mengajar? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Schule / Sekolah	4.55%	1
Universität / Universitas	100.0%	22
Sprachschule / Sekolah bahasa	13.64%	3
Online-Plattform / Platform online	0.0%	0
Sonstiges / Lainnya	4.55%	1
	Beantwortet	22
	Übersprungen	0

Antworten:		
Privat		
FL5. An welcher Universität unterrichten Sie? Di universitas mana Anda mengajar?		
Antworten	22	
Übersprungen	0	
Antworten:		
Pattimura Universität		
UNY (als Lehrassistentz)		
Universitas Pendidikan Indonesia Bandung		
Universitas Negeri Yogyakarta		
Sekolah Tinggi Bahasa Asing Yapari		
Staatliche Universität Yogyakarta		
Uni		
STBA Yapari Bandung		
Universitas Negeri Malang		
Unesa		
Univ. Padjadjaran		
Ui		
Universitas Padjadjaran		
Universitas Negeri Yogyakarta		
Universitas Negeri Malang		
Universitas Negeri Malang		
Universitas Negeri Malang		
Universitas Negeri Malang		
Universitas Negeri Malang		
Universitas Negeri Malang		
Universitas Negeri Malang		
UM		
FL6. Wie schätzen Sie den Einsatz von KI im DaF-Unterricht ein? Bagaimana Anda menilai penggunaan AI dalam pelajaran GFL?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr positiv / Sangat positif	15.0%	3
Positiv / Positif	65.0%	13
Neutral / Netral	20.0%	4
Negativ / Negatif	0.0%	0
	Beantwortet	20
	Übersprungen	2
FL7. Welche der folgenden Aufgaben könnte KI Ihrer Meinung nach sinnvoll übernehmen? (Mehrfachnennungen möglich) Manakah dari tugas-tugas berikut ini yang menurut Anda dapat dilakukan oleh AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Korrektur von Texten / Koreksi teks	70.0%	14
Erstellung personalisierter Übungen / Pembuatan latihan yang dipersonalisasi	70.0%	14

Aussprachetraining / Pelatihan pengucapan	40.0%	8
Übersetzungsunterstützung / Alat bantu untuk penerjemahan	90.0%	18
Analyse des Lernfortschritts / Menganalisis kemajuan pembelajaran	40.0%	8
Sonstiges / Lainnya		3.0
	Beantwortet	20
	Übersprungen	2
Antworten:		
Erstellung Unterrichtsmaterialien		
Hilfe zum Verstehen schwieriger Materialien		
Schreibübungen		
FL8. Wie wichtig ist Ihnen ein transparenter, verantwortungsvoller Einsatz von KI im Unterricht? Seberapa pentingkah penggunaan AI yang transparan dan bertanggung jawab di dalam kelas bagi Anda?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr wichtig / Sangat penting	75.0%	15
Wichtig / Penting	25.0%	5
Weniger wichtig / Kurang penting	0.0%	0
Unwichtig / Tidak penting	0.0%	0
	Beantwortet	20
	Übersprungen	2
FL9. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk menyiapkan materi pelajaran?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr häufig / Sangat umum	10.53%	2
Häufig / Sering	31.58%	6
Gelegentlich / Kadang-kadang	47.37%	9
Selten / Jarang	5.26%	1
Sehr selten / Sangat jarang	5.26%	1
Nie / Tidak pernah sama sekali	0.0%	0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL10. Welche Tools verwenden Sie zur Vorbereitung? Alat bantu apa yang Anda gunakan untuk mempersiapkan materi ajar?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	0.0%	0
ChatGPT	94.74%	18
Duolingo	21.05%	4
DeepL	57.89%	11
DALL-E	5.26%	1
DeepL Write	5.26%	1
Sonstiges / Lainnya	26.32%	5
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
Antworten:		

Copilot		
SciteAI, Elicit, undetectableAI, SuperAI, blackbox, Propoofs, Grammarly		
quillbot		
Duden u DWDS Wörterbuch		
Gemini		
FL11. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Durchführung von oder im Unterricht? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk mengajar?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr häufig / Sangat umum	5.26%	1
Häufig / Sering	21.05%	4
Gelegentlich / Kadang-kadang	42.11%	8
Selten / Jarang	15.79%	3
Sehr selten / Sangat jarang	5.26%	1
Nie / Tidak sama sekali	10.53%	2
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL12. Welche Tools verwenden Sie im Unterricht? Alat bantu apa yang Anda gunakan dalam saat proses belajar mengajar?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	21.05%	4
ChatGPT	78.95%	15
Duolingo	26.32%	5
DeepL	21.05%	4
DALL-E	10.53%	2
DeepL Write	10.53%	2
Sonstiges / Lainnya		5.0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
Antworten:		
Copilot		
SciteAI, Elicit, Propoofs, undetectableAI, SuperAI		
Gemini, Co-pilot		
Online Duden/DWDS Wörterbuch		
Meta AI, Gemini		
FL13. Wie häufig nutzen Sie KI-Tools zur Nachbereitung (z. B. Korrektur, Feedback)? Seberapa sering Anda menggunakan alat bantu AI untuk tindakan lebih lanjut (mis. koreksi, umpan balik)?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Sehr häufig / Sangat umum	5.26%	1
Häufig / Sering	5.26%	1
Gelegentlich / Kadang-kadang	42.11%	8
Selten / Jarang	10.53%	2
Sehr selten / Sangat jarang	21.05%	4
Nie / Tidak sama sekali	15.79%	3
	Beantwortet	19

	Übersprungen	3
FL14. Welche Tools verwenden Sie zur Nachbereitung? Alat bantu apa yang Anda gunakan untuk tindakan lebih lanjut?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Keine der oben genannten / Tidak satu pun dari yang disebutkan di atas	31.58%	6
ChatGPT	63.16%	12
Duolingo	21.05%	4
DeepL	21.05%	4
DALL-E	5.26%	1
DeepL Write	10.53%	2
Sonstiges / Lainnya		3.0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
Antworten:		
UndetectableAI		
Duden/DWDS Wörterbuch		
nichts		
FL15. Welche Vorteile sehen Sie im Einsatz von KI im DaF-Unterricht? (Mehrfachnennung möglich) Apa keuntungan yang Anda peroleh dari penggunaan AI dalam pelajaran GFL? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Zeitersparnis für Lehrende / Penghematan waktu bagi guru	78.95%	15
Individuelle Förderung der Lernenden / Dukungan individual untuk peserta didik	57.89%	11
Motivation der Lernenden / Motivasi peserta didik	42.11%	8
Förderung von Sprachkompetenz / Promosi keterampilan bahasa	31.58%	6
Zugang zu vielfältigen Ressourcen / Akses ke berbagai sumber daya	89.47%	17
Sonstiges / Lainnya		0.0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL16. Welche Herausforderungen oder Bedenken haben Sie in Bezug auf den Einsatz von KI? (Mehrfachnennungen möglich) Tantangan atau kekhawatiran apa yang Anda miliki sehubungan dengan penggunaan AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Fehlende technische Infrastruktur / Kurangnya infrastruktur teknis	10.53%	2
Datenschutzprobleme / Masalah perlindungan data	36.84%	7
Potenzielle Abhängigkeit der Lernenden / Potensi ketergantungan peserta didik	94.74%	18
Reduktion der menschlichen Interaktion / Pengurangan interaksi manusia	84.21%	16
Sonstiges / Lainnya		4.0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
Antworten:		
die Aufgaben machen lassen und abschreiben		
Die Glaubwürdigkeit der Daten ist immer noch schwach		

Reduktion von Selbstbewusstsein		
Abhängigkeit von Maschinen		
FL17. KI-Tools fördern die Selbstständigkeit der Lernenden in meinem Unterricht. Alat bantu AI mendorong kemandirian siswa dalam pelajaran saya.		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	10.53%	2
Trifft zu / Sesuai	42.11%	8
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	42.11%	8
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL18. Der Einsatz von KI ersetzt Routineaufgaben und gibt mir mehr Zeit für die individuelle Betreuung. Penggunaan AI menggantikan tugas-tugas rutin dan memberi saya lebih banyak waktu untuk memberikan dukungan lebih kepada masing-masing siswa.		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	10.53%	2
Trifft zu / Sesuai	31.58%	6
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	52.63%	10
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL19. KI hilft mir dabei, den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten. AI membantu saya membuat materi pelajaran menjadi lebih bervariasi.		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.79%	3
Trifft zu / Sesuai	78.95%	15
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	5.26%	1
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL20. KI stellt eine sinnvolle Ergänzung, aber keinen Ersatz für meine didaktischen Fähigkeiten dar. AI adalah alat bantu tambahan yang berguna, tetapi bukan pengganti keterampilan mengajar saya.		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	73.68%	14
Trifft zu / Sesuai	26.32%	5
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	0.0%	0
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL21. Schreiben / Menulis		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten

Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.79%	3
Trifft zu / Sesuai	73.68%	14
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	0.0%	0
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	10.53%	2
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL22. Grammatik / Tata bahasa		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	5.26%	1
Trifft zu / Sesuai	73.68%	14
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	15.79%	3
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL23. Wortschatz / Kosakata		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	26.32%	5
Trifft zu / Sesuai	63.16%	12
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	5.26%	1
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL24. Hörverstehen / Informasi lisan		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	10.53%	2
Trifft zu / Sesuai	52.63%	10
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	31.58%	6
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL25. Leseverstehen / Informasi tertulis		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.79%	3
Trifft zu / Sesuai	63.16%	12
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	15.79%	3
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL26. Sprechen / Berbicara		

Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	0.0%	0
Trifft zu / Sesuai	52.63%	10
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	31.58%	6
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	15.79%	3
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL27. Sonstiges / Lainnya		
Antworten	3	
Übersprungen	19	
Antworten:		
FL27, Zitat 1) Materialien zum Landeskunde, Deutsche Kultur, als auch im Fach Sprache und Medien		
FL27, Zitat 2) Erstellungen von Tests und Übungen		
-		
FL28. Die Arbeit mit KI motiviert die Lernenden... / Bekerja dengan AI dapat memotivasi peserta didik ...		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	10.53%	2
Trifft zu / Sesuai	47.37%	9
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	42.11%	8
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	0.0%	0
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL29. Gruppenarbeiten / Kerja kelompok		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	5.26%	1
Trifft zu / Sesuai	47.37%	9
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	36.84%	7
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	10.53%	2
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL30. Schreibaufgaben / Mengarang		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.79%	3
Trifft zu / Sesuai	31.58%	6
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	42.11%	8
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	10.53%	2
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3

FL31. Interaktive Übungen / Latihan interaktif		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	21.05%	4
Trifft zu / Sesuai	42.11%	8
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	26.32%	5
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	10.53%	2
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL32. Hausaufgaben / Pekerjaan rumah		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	5.26%	1
Trifft zu / Sesuai	47.37%	9
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	31.58%	6
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	15.79%	3
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL33. Erstellung von Präsentationen / Persiapan materi presentasi		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	21.05%	4
Trifft zu / Sesuai	73.68%	14
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	0.0%	0
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL34. Reflektieren Sie im Unterricht den Einsatz von KI-Tools mit Ihren Studierenden? Apakah Anda merefleksikan penggunaan alat bantu AI dengan siswa Anda di kelas?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	15.79%	3
Trifft zu / Sesuai	57.89%	11
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	15.79%	3
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	10.53%	2
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL35. Besprechen Sie die Vor- und Nachteile von KI-Tools mit Ihren Studierenden? Apakah Anda mendiskusikan kelebihan dan kekurangan alat bantu AI dengan siswa Anda?		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
Trifft vollkommen zu / Sangat sesuai	47.37%	9
Trifft zu / Sesuai	31.58%	6
Trifft weniger zu / Kurang sesuai	15.79%	3
Trifft nicht zu / Tidak sesuai	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3

FL36. Welche Herausforderungen in Verbindung mit KI-Tools haben Sie erlebt? (Mehrfachnennungen möglich) Tantangan apa yang pernah Anda peroleh sehubungan dengan penggunaan alat bantu AI? (silahkan pilih lebih dari satu, jika perlu)		
Antwortmöglichkeiten	Antworten in Prozent	Antworten
☐ Technische Probleme / Masalah teknis	42.11%	8
☐ Datenschutzbedenken / Masalah perlindungan data	47.37%	9
☐ Geringe Medienkompetenz der Lernenden / Rendahnya tingkat literasi media di kalangan pelajar	78.95%	15
☐ Mangelnde Erfahrungen mit KI / Kurangnya pengalaman dengan AI	68.42%	13
☐ Keine besonderen Herausforderungen / Tidak ada tantangan khusus	5.26%	1
	Beantwortet	19
	Übersprungen	3
FL37. Welche Wünsche oder Erwartungen haben Sie an den zukünftigen Einsatz von KI im DaF-Unterricht? Apa keinginan atau harapan Anda sehubungan dengan penggunaan AI di masa depan dalam pelajaran GFL?		
Antworten	13	
Übersprungen	9	
Antworten:		
FL37, Zitat 1) Wichtig ist mir, dass die KI nicht die menschliche Interaktion ersetzt, sondern diese sinnvoll ergänzt. Zudem hoffe ich, dass Lehrende in der Anwendung von KI geschult werden, um ethische und didaktische Aspekte zu berücksichtigen und reflektieren.		
FL37, Zitat 2) Ich muss mich mehr an den Einsatz von KI anpassen		
FL37, Zitat 3) Mehr Lehrmaterialien im Deutschunterricht im Bezug mit Sprechen, damit die Studierende zu Hause einfach selbst üben.		
FL37, Zitat 4) Ich erwarte, dass die Studierenden durch den Einsatz von KI befähigt werden, GFL effektiv zu lernen und kritisch zu reflektieren.		
FL37, Zitat 5) Ein etischen Code ist sehr wichtig bei der Benutzung von KI		
FL37, Zitat 6) Einerseits kann KI das DaF-Lernen erleichtern, aber andererseits kann es zur Abhängigkeit der Lernenden führen. Sie geben nicht genug Mühe, eine Aufgabe zu erledigen, sondern fragen sie alles KI.		
FL37, Zitat 7) Wie geht man mit A1 um im Unterricht sinnvoll u menschlich zu gestalten.		
FL37, Zitat 8) KI sollte den Menschen nicht ersetzen. KI ist nur eine Hilfe im DaF-Unterricht. Der Umgang mit KI muss verantwortungsvoll erfolgen.		
FL37, Zitat 9) Kulturelle Sensibilisierung durch KI		
FL37, Zitat 10) Ich hoffe, dass Künstliche Intelligenz in der Zukunft das Lernen nicht nur effizienter macht, sondern auch Ehrlichkeit und Transparenz im Lernprozess fördert.		
FL37, Zitat 11) Ich wünsche mir, dass der zukünftige Einsatz von Künstlicher Intelligenz im DaF-Unterricht vor allem die Individualisierung des Lernens unterstützt. Jeder Lernende hat unterschiedliche Bedürfnisse, Lernstile und Vorkenntnisse – KI kann helfen, personalisierte Lernwege zu gestalten und gezieltes Feedback zu geben.		
Wichtig ist mir jedoch auch, dass KI den Unterricht nicht ersetzt, sondern sinnvoll ergänzt. Die zwischenmenschliche Kommunikation und die kulturelle Vermittlung, die für das Sprachenlernen zentral sind, können nur im Zusammenspiel von Technik und Mensch nachhaltig gefördert werden.		

FL37, Zitat 12)...dass wir eines Tages denken und schreiben könnten, wie jetzt KI machen kann.		
FL37, Zitat 13) -		
FL38. Haben Sie weitere Anmerkungen oder Erfahrungen, die Sie teilen möchten? Apakah Anda memiliki komentar atau pengalaman lain yang ingin Anda bagikan?		
Antworten	13	
Übersprungen	9	
Antworten:		
FL38, Zitat 1) AI ist zwar gut aber Abhängigkeit der Lernenden von AI blockiert kreatives Denken, besonders wenn man einfach abschreibt ohne dass man das Ergebnis von AI überarbeitet.		
FL38, Zitat 2) Ich sehe eine Gefahr der Abhängigkeit, wenn Lernende zu sehr auf KI vertrauen und weniger kooperative Lernformen praktizieren. Nun versuche ich jedoch den Lernprozess mit AI begleiten. Durch die Arbeit mit Prompterstellung und Logbuch gelingt es besser, Lernprozesse sichtbar zu machen und eine reflektierte Nutzung zu fördern.		
FL38, Zitat 3) Ich nutze KI zur Informationsbeschaffung in einem Kurs zur deutschen Kultur. Dort stellte ich fest, dass die von der KI (Copilot) bereitgestellten Informationen immer noch nicht glaubwürdig sind. Informationen über deutsche Kultur und Gesellschaft sind nicht hundertprozentig vertrauenswürdig. Ich muss vertrauenswürdige Dokumente immer noch manuell durchsuchen. Aber, die Übersetzung von Sätzen vom Indonesischen ins Deutsche ist mir jedoch sehr hilfreich. Copilot kann meine Sätze gezielt im akademischen Stil übersetzen lassen. Das hilft mir, das Material schneller vorzubereiten. zum Beispiel die Sätze unten: Ich habe Künstliche Intelligenz (KI) im Rahmen der Informationsbeschaffung für das Fach ‚Deutsche Kulturkunde‘ verwendet. Dabei stellte ich fest, dass die von der KI (Copilot) bereitgestellten Informationen nicht immer glaubwürdig sind. Insbesondere kulturelle und gesellschaftliche Inhalte über Deutschland erwiesen sich als nicht vollständig verlässlich. Daher war es notwendig, zusätzlich manuell auf vertrauenswürdige Quellen zurückzugreifen. Dennoch war die KI für mich eine große Hilfe beim Übersetzen von Sätzen aus dem Indonesischen ins Deutsche. Mit Copilot konnte ich gezielt Übersetzungen im akademischen Stil anfordern, was mir eine effizientere Vorbereitung des Materials ermöglichte.		
FL38, Zitat 4) Es gibt viele Optionen für Lehrmaterialien, um es Lehrern zu erleichtern, geeignete deutsche Lernmaterialien vorzubereiten.		
FL38, Zitat 5) Ich habe verschiedene KI-Tools für den GFL-Unterricht eingeführt, die Studierenden mit Prompting-Techniken vertraut gemacht und versucht, kritisches und kreatives Denken bei ihnen zu entwickeln.		
FL38, Zitat 6) Einsatz von KI unterstützt meine Aufgabe als Lehrer, aber es kann meine Rolle als Lehrende nicht ersetzen. Wir, Lehrer, sollen unsere Studierenden gut kennen.		
FL38, Zitat 7) Mit Hilfe von A1 kann man auch täuschen, so vertraue sie nicht 100%, wie die Schreibaufgaben meiner Studierenden, merke ich wenn sie A1 benutzen.		
FL38, Zitat 8) Von der Verwendung von KI auf A1 Niveau wird dringend abgeraten, insbesondere im Bereich der Schreibkompetenz.		
FL38, Zitat 9) Ich gebe meinen Studierenden normalerweise die Aufgabe, zunächst einen Text ohne jegliche Hilfe zu schreiben. Danach dürfen sie diesen mithilfe von KI korrigieren. Sie können dabei viel lernen.		
FL38, Zitat 10) Nach Meiner Erfahrung kann Künstliche Intelligenz das Lernen fördern, wenn sie verantwortungsvoll, transparent und lernorientiert gebraucht wird.		

FL38, Zitat 11) Ja, ich habe noch eine Anmerkung. Meiner Erfahrung nach ist eine offene und respektvolle Kommunikation entscheidend für eine gute Zusammenarbeit – sei es im beruflichen oder privaten Kontext. Besonders wichtig finde ich, dass alle Beteiligten die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern und gehört zu werden. Das fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis, sondern auch das Vertrauen im Team.		
FL38, Zitat 12) Bei der Nutzung von KI nicht alles einfach akzeptieren, weil KI auch Fehler machen könnte.		
FL38, Zitat 13) -		

E Abstract

Deutsch

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im fremdsprachlichen Deutschunterricht an Hochschulen in Indonesien. Es wird der Frage nachgegangen, inwieweit der Einsatz von Künstlicher Intelligenz den Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht an Hochschulen in Indonesien hinsichtlich Effizienz, Methodenvielfalt und Sprachförderung unterstützt und welche spezifischen Potenziale und Herausforderungen sich daraus für Lehrende und Lernende ergeben. Im theoretischen Teil der Arbeit werden zentrale Begriffe wie Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen sowie der Medienbegriff im Kontext des Fremdsprachenunterrichts definiert. Darüber hinaus werden verschiedene Chancen und Risiken des KI-Einsatzes im Hochschulbereich sowie fremdsprachendidaktische Grundlagen erörtert.

Die Arbeit verfolgt einen quantitativen Ansatz und es wurde eine Online-Befragung unter DaF-Lehrenden und -Lernenden an indonesischen Hochschulen durchgeführt. Die Fragebögen erfassen die subjektive Einstellung, Nutzungshäufigkeit, wahrgenommene Effekte auf die Sprachfertigkeiten, didaktische Methoden und Reflexions- und Evaluationspraktiken im Umgang mit KI.

Die Ergebnisse der Umfragen zeigen, dass KI-gestützte Tools von einem Großteil der Befragten als nützlich empfunden werden, sei es für die Unterrichtsvorbereitung der Lehrenden oder die Verwendung zur Textbearbeitung bei den Studierenden. Gleichzeitig werden Herausforderungen wahrgenommen, wie beispielsweise eine mögliche Abhängigkeit der Studierenden von der KI.

English

This paper examines the use of artificial intelligence (AI) in teaching German as a foreign language at Indonesian universities. The paper explores the extent to which AI supports German teaching at Indonesian universities in terms of efficacy, methodological diversity, and language promotion, as well as the specific opportunities and challenges this presents for teachers and learners.

The theoretical section of the thesis defines key terms such as artificial intelligence, machine learning, and the concept of media in the context of foreign language teaching. Various opportunities and risks of using AI in higher education, as well as the fundamentals of foreign language teaching, are also discussed.

Taking a quantitative approach, an online survey was conducted among German teachers and learners at Indonesian universities. The questionnaires capture subjective attitudes, the frequency with which AI is used, the perceived effects on language skills, didactic methods and reflection and revaluation practices when dealing with AI.

The survey results show that the majority of responses consider AI-supported tools as useful, whether for teachers preparing lessons or students editing texts. However, respondents also identified potential challenges, such as students becoming dependent on AI.